

GESCHÄFTSBERICHT 2022

...the ...



**Montana Tech Components AG,
Reinach (AG)**

Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung zur

Jahresrechnung 2022

KPMG AG
St. Gallen, 28. April 2023



KPMG AG
Bogenstrasse 7
Postfach 1142
CH-9001 St. Gallen

+41 58 249 22 11
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Montana Tech Components AG, Reinach (AG)

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Montana Tech Components AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Ga-

rantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bilanz per 31. Dezember**Anhang****2022****2021**

		CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		38'965'966.57	17'886'087.93
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Beteiligungen		836'225.73	507'713.57
Übrige kurzfristige Forderungen			
- gegenüber Dritten		40'855.46	172'885.50
- gegenüber Beteiligten und Organen		67'794'210.60	0.00
- gegenüber Beteiligungen		31'778.14	22'042'127.79
Aktive Rechnungsabgrenzungen		30'096.00	53'760.34
Total Umlaufvermögen		<u>107'699'132.50</u>	<u>40'662'575.13</u>
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.1	145'304'790.45	127'434'407.39
Beteiligungen	2.2	552'703'606.73	580'650'108.74
Sachanlagen		350'632.45	393'660.08
Total Anlagevermögen		<u>698'359'029.63</u>	<u>708'478'176.21</u>
TOTAL AKTIVEN		<u><u>806'058'162.13</u></u>	<u><u>749'140'751.34</u></u>

Bilanz per 31. Dezember
Anhang
2022
2021

		CHF	CHF
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		8'553'688.22	9'454'876.87
- gegenüber Beteiligungen		43'969.34	985'621.25
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		126'892'411.40	51'967'000.00
- gegenüber Beteiligten und Organen		0.00	3'163'547.95
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		81'094.97	124'820.41
- gegenüber Beteiligten und Organen		213'484.65	165'611.10
- gegenüber Beteiligungen		0.00	3'202'500.00
Kurzfristige Rückstellungen	2.3	0.00	51'106'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'782'602.00	7'563'450.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital		142'567'250.58	127'733'427.58
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		143'289'853.86	271'444'202.15
Total Langfristiges Fremdkapital		143'289'853.86	271'444'202.15
Total Fremdkapital		285'857'104.44	399'177'629.73
Eigenkapital			
Aktienkapital	2.4	17'192'468.50	17'192'468.50
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Reserven aus Kapitaleinlagen			
Reserven für eigene Aktien		607'190.40	607'190.40
Übrige Reserven aus Kapitaleinlagen		100'376'992.34	116'883'183.62
- Übrige Kapitalreserven		55'775'708.81	39'269'517.53
Freiwillige Gewinnreserven			
- Bilanzgewinn			
Vortrag		264'181'424.66	197'452'948.86
Jahresgewinn		170'721'884.08	66'728'475.80
Eigene Aktien	2.5	-88'654'611.10	-88'170'663.10
davon gegen Reserven aus Kapitaleinlagen		-34'244'488.96	-50'266'732.24
davon Übrige		-54'410'122.14	-37'903'930.86
Total Eigenkapital		520'201'057.69	349'963'121.61
TOTAL PASSIVEN		806'058'162.13	749'140'751.34

Erfolgsrechnung**Anhang****2022****2021**

		CHF	CHF
Dividendenertrag	2.6	126'944'500.00	88'560'000.00
Sonstiger Finanzertrag	2.7	21'306'040.56	62'206'810.50
Übrige betriebliche Erträge	2.8	52'213'443.48	933'020.16
Total Ertrag		<u>200'463'984.04</u>	<u>151'699'830.66</u>
Finanzaufwand	2.9	-16'501'858.27	-10'336'360.99
Personalaufwand	3.	-1'822'245.54	-2'567'982.42
Übriger betrieblicher Aufwand	3.1	-7'297'600.02	-67'494'771.90
Wertberichtigung auf Beteiligungen		0.00	-2'224'265.00
Abschreibungen auf Sachanlagen		-43'027.63	-44'543.45
Direkte Steuern		-4'077'368.50	-2'303'431.10
Total Aufwand		<u>-29'742'099.96</u>	<u>-84'971'354.86</u>
Jahresgewinn		<u>170'721'884.08</u>	<u>66'728'475.80</u>

Anhang der Jahresrechnung

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

1.4 Verzicht auf Geldflussrechnung, zusätzliche Angaben im Anhang und Lagebericht

Da die Montana Tech Components AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf zusätzliche Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichtet.

Anhang der Jahresrechnung

2022

2021

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

CHF

CHF

2.1 Finanzanlagen

Darlehen an verbundene Unternehmen	144'348'690.45	126'401'307.39
Darlehen an Nahestehende	956'100.00	1'033'100.00
	<u>145'304'790.45</u>	<u>127'434'407.39</u>

2.2 Beteiligungen

a) Direkte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Währ ung	2022	Kapital	2021	Kapital
				Kapital- und Stimmenanteil eil in %		Kapital- und Stimmenanteil in %	
Aluflexpack AG	Reinach	CH	CHF	53.58	17'300'000	53.58	17'300'000
IndustrieCapital AG	Zollikon	CH	CHF	0.00	100'000	100.00	100'000 v
Medies Investimo SRL	Satu Mare	RO	EUR	0.00	10'000	100.00	2'144 v
Montana Aerospace AG	Reinach	CH	CHF	52.26	61'985'597	56.33	57'553'997
Montana Real Estate Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	100	100.00	100
Montana Tech Components II AG	Reinach	CH	CHF	100.00	100'000	100.00	100'000
UAC Montana LLC	Wilmington, DE	US	USD	100.00	0	100.00	0
V Immobilien Nördlingen GmbH	Nördlingen	DE	EUR	89.00	25'000	0.00	0 G
VGG Beteiligungen SE	Wien	AT	EUR	100.00	578'000	100.00	578'000

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Währ ung	2022	Kapital	2021	Kapital
				Kapital- und Stimmenanteil eil in %		Kapital- und Stimmenanteil in %	
AFP Group GmbH	Wien	AT	EUR	53.58	35'000	53.58	35'000
Alpine Metal Tech (Taicang) Co. Ltd	Taicang	CN	CNY	24.56	1'491'708	56.33	1'491'708 AE
Alpine Metal Tech Brasil - Peças e Serviços Ltda.	Nova Lima	BR	BRL	24.56	2'675'013	56.33	2'675'013 AE
Alpine Metal Tech Denmark ApS	Stenløse	DK	DKK	24.56	5'000'000	56.33	5'000'000 AE
Alpine Metal Tech Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	24.56	1'534'150	56.33	1'534'150 AE
Alpine Metal Tech Germany Holding GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	24.56	5'000'000	56.33	5'000'000 AE
ALPINE METAL TECH GmbH	Regau	AT	EUR	24.56	36'500	56.33	36'500 AE
Alpine Metal Tech North America Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	24.56	3'000	56.33	3'000 AE
Alpine Metal Tech UK Ltd.	Staffordshire	UK	GBP	24.56	100	56.33	100 AE
Alu Menziken Euromotive GmbH	Ranshofen	AT	EUR	52.26	35'000	56.33	35'000
Alu Menziken Extrusion AG	Reinach	CH	CHF	52.26	4'000'000	56.33	4'000'000
Alu Menziken Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	52.26	25'000	56.33	25'000
Alu Menziken SRL	Satu Mare	RO	RON	52.26	18'004'500	56.33	18'000'000
Aluflexpack Novi d.o.o.	Umag	HR	HRK	53.58	1'000'000	53.58	1'000'000
Aluflexpack Polska sp. z.o.o	Posen	PL	PLN	53.58	6'006'548	53.58	6'006'548
Anabasis Handelsgesellschaft mbH	Dischingen	DE	EUR	50.30	25'000	55.45	25'000
Arimpeks Alüminyum AS	Istanbul	TR	TRY	53.58	223'885'749	53.58	2'000'000
Asco Aerospace Canada Ltd.	Vancouver, BC	CA	CAD	52.26	22'934'211	0.00	0 E
Asco Aerospace USA LLC	Oklahoma City, OK	US	USD	52.26	5'300'000	0.00	0 E
Asco Deutschland GmbH	Gedern	DE	EUR	52.26	3'823'000	0.00	0 E

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen (Fortsetzung)

Gesellschaft	Sitz	Land	Währ ung	Kapital- und Stimmenant eil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
Asco Finance USA NV	Zaventem	BE	EUR	52.26	4'061'500	0.00	0 E
Asco Industries NV	Zaventem	BE	EUR	52.26	7'500'799	0.00	0 E
Asco Industries USA Inc.	Carson City, NE	US	USD	52.26	4'459'097	0.00	0 E
Asco Management NV	Zaventem	BE	EUR	52.26	62'000	0.00	0 E
Asco Real Estate Canada Ltd.	Vancouver, BC	CA	CAD	52.26	4'000'002	0.00	0 E
Asco Real Estate USA Inc.	Oklahoma City, OK	US	USD	52.26	2'500	0.00	0 E
ASTA Americas Inc.	Wilmington, DE	US	USD	52.26	100	56.33	100
ASTA Bosnia d.o.o.	Ćoralići	BA	BAM	52.26	1'000	56.33	1'000
ASTA Bosnia Immobiliare d.o.o.	Ćoralići	BA	BAM	52.26	1'000	0.00	0 G
ASTA Conductors Co. Ltd.	Yangzhou	CN	CNY	52.26	120'300'846	56.33	120'300'846
ASTA Elektrodraht GmbH	Oed	AT	EUR	52.26	1'500'000	56.33	1'500'000
ASTA Energy Transmission Components GmbH	Oed	AT	EUR	52.26	1'235'000	56.33	1'235'000
ASTA India Pvt. Ltd.	Vadodara	IN	INR	52.26	873'799'560	56.33	873'799'560
ASTA Industrie GmbH	Oed	AT	EUR	52.26	35'000	56.33	35'000
ASTA International Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	n/a	0	56.33	18'879'551 L
ASTA Singapore Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	n/a	0	56.33	18'879'551 L
ASTA-Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	52.26	136	56.33	136
Auditas GmbH	Nördlingen	DE	EUR	50.30	100'000	55.45	100'000
Auditas Inc.	Ridgefield, CT	US	USD	50.30	100	55.45	100
Auevilla Holdings LLC	New York City, NY	US	USD	100.00	0	100.00	0
Belightning NV	Schaerbeek	BE	EUR	8.71	85'801'804	0.00	0 AE
Belairbus NV	Waterloo	BE	EUR	18.16	1'271'202	0.00	0 AE
Cefival S.A.	Persan	FR	EUR	47.03	7'713'855	50.70	7'713'855
CONNEXIO alternative investment & holding GmbH	Wien	AT	EUR	50.30	100'000	55.45	100'000
Diamond Lane LLC	New York City, NY	US	USD	100.00	0	100.00	0
Duane 129 Retail LLC	New York City, NY	US	USD	100.00	0	100.00	0
Duane 131 LLC	New York City, NY	US	USD	100.00	0	100.00	0
Eliopack s.a.s.	La Ferte Bernard	FR	EUR	42.86	1'340'000	42.86	1'340'000
EMEA Consumer Batteries (Shenzhen) Co. Ltd.	Shenzhen	CN	CNY	50.30	176'813	55.45	176'813
ETV Montana Tech Holding GmbH	Wien	AT	EUR	52.26	2'450'000	56.33	2'450'000
Flabel Corporation NV	Schaerbeek	BE	EUR	14.27	405'888	0.00	0 AE
GeGa GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	24.56	66'700	56.33	66'700 AE
GeGa Iberica S.L.	Tarragona	ES	EUR	24.56	543'500	56.33	543'500 AE
HENN Industrial Group GmbH & Co KG	Dornbirn	AT	EUR	0.00	5'000	45.45	5'000 V
Hydrox Green Power Advisors GmbH & Co. KG	Ellwangen	DE	EUR	99.99	500	100.00	500
Hydrox Green Power Advisors Verwaltungs-GmbH	Ellwangen	DE	EUR	99.99	25'000	100.00	25'000

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen (Fortsetzung)

Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
Hydrox Green Power SPAC SE	Luxemburg	LU	EUR	99.99	120'000	100.00	120'000
IH TECH Sondermaschinenbau und Instandhaltung GmbH	Behamberg	AT	EUR	24.56	48'449	56.33	48'449 AE
Immobiliere Asco NV	Zaventem	BE	EUR	52.26	750'000	0.00	0 E
IMT Internato S.p.A.	Crosio della Valle	IT	EUR	24.56	13'900'000	56.33	13'900'000 AE
IndustrieCapital Alpha GmbH	Wien	AT	EUR	52.26	500'000	56.33	500'000
IndustrieCapital Eins GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	54'000	100.00	54'000
Insulated Conductors and Enameled Wires N.V.	Amsterdam	NL	EUR	52.26	250'000	56.33	250'000
LLC Consumer Batteries Company (Eastern Europe)	Moskau	RU	RUB	50.30	36'010'000	55.45	36'010'000
Makra GmbH	Wien	AT	EUR	52.26	17'500	56.33	17'500
Mezzanin Finanzierungs GmbH	Wien	AT	EUR	50.30	35'000	55.45	35'000
Montana Aerospace Components Inc.	Wilmington, DE	US	USD	52.26	10	56.33	10
Montana Aerospace Deutschland GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	52.26	25'000	56.33	25'000
Montana Aerospace ETV AG	Reinach	CH	CHF	52.26	100'000	56.33	100'000
Montana Aerospace GmbH	Wien	AT	EUR	52.26	35'000	56.33	35'000
Montana AS Beteiligungs Holding AG	Zug	CH	CHF	52.26	26'862'000	56.33	26'862'000
Montana Recycling GmbH	Albstadt	DE	EUR	100.00	25'000	0.00	0 E
Montana Tech Components GmbH	Wien	AT	EUR	52.26	35'000	56.33	35'000
MTC Aerosystems Kft.	Budapest	HU	USD	52.26	11'825	56.33	11'825
MTC Aerosystems LLC	East Hanover, NJ	US	USD	52.26	0	56.33	0
MTC Management Kft.	Budapest	HU	USD	52.26	11'825	56.33	11'825
MTC Real Estate Inc.	New York City, NY	US	USD	100.00	0	100.00	0
MTC Service GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	35'000	100.00	35'000
MTC US Corp.	Wilmington, DE	US	USD	52.26	10	56.33	10
Neviton Softech Pvt. Ltd.	Karnataka	IN	INR	0.00	100'000	56.33	100'000 v
NY RE Portfolio LLC	New York City, NY	US	USD	100.00	0	100.00	0
Omial Novi d.o.o.	Omis	HR	HRK	51.97	7'274'728	51.97	7'274'728
One LOVE Real Estate LLC	Wilmington, DE	US	USD	100.00	0	100.00	0
Paula Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. Verm. KG	Pullach i. Isartal	DE	EUR	n/a	0	55.45	10'000
PPE Fios Esmaltados S.A.	Cerquillo	BR	BRL	52.26	131'749'860	56.33	131'749'860
Process Point Service AG	Triesen	LI	CHF	49.37	1'000'000	49.37	1'000'000
PT Varta Microbattery Indonesia	Batam	ID	USD	50.30	409'900	55.45	409'900
Real Estate UAC LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	100.00	0
S.R.I.F. NV	Zaventem	BE	EUR	52.26	47'606'494	0.00	0 E
São Marco Industria y Comercio LTDA	Três Corações	BR	BRL	52.26	440'938'872	0.00	0
Simulation Live Fire Training Solution Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	24.56	0	56.33	0 AE
SREC LLC	Oklahoma City, OK	US	USD	52.26	59'097	0.00	0 E
Teko Alüminyum Sanayi A.Ş.	Istanbul	TR	TRY	42.86	7'000'000	0.00	0 E
Top System sp.z.o.o.	Tarnowo Podgórze	PL	PLN	42.86	1'000'000	42.86	1'000'000

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen (Fortsetzung)

Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
UAC Airport SRL	Dumbravita	RO	EUR	0.00	0	56.33	215 L
UAC Ball Ground LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	100.00	0
UAC Brown LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	100.00	0
UAC California LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	100.00	0
UAC Canton LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	100.00	0
UAC Design SRL	Baia Mare	RO	EUR	52.26	217	56.33	217
UAC Export Co.	East Hanover, NJ	US	USD	52.26	0	56.33	0
UAC Kansas LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	100.00	0
UAC Montana LLC	Wilmington, DE	US	USD	100.00	0	100.00	0
Universal Alloy Corp.	Canton, GA	US	USD	52.26	8'950	56.33	8'950
Universal Alloy Corp. Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	USD	50.95	50'000	54.92	50'000
Universal Alloy Corp. Europe S.R.L.	Dumbravita	RO	EUR	52.26	14'911'356	56.33	11'356
Universal Alloy Corp. Vietnam Company Ltd.	Da Nang	VN	USD	50.95	34'000'000	54.92	34'000'000
V4Drive Ellwangen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50.30	25'000	55.45	25'000
V4Drive Romania SRL	Otopeni	RO	RON	50.30	500'000	0.00	0 G
V4Drive SE	Ellwangen	DE	EUR	50.30	120'000	55.45	120'000
VARTA AG	Ellwangen	DE	EUR	50.30	40'421'686	55.45	40'421'686
VARTA Consumer Austria GmbH	Brunn am Gebirge	AT	EUR	50.30	40'000	55.45	40'000
VARTA Consumer Batteries Benelux B.V.	Utrecht	NL	EUR	50.30	150	55.45	150
VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA	Ellwangen	DE	EUR	50.30	509'862	55.45	509'862
VARTA Consumer Batteries Iberia S.L.U.	Alcobendas	ES	EUR	50.30	3'000	55.45	3'000
VARTA Consumer Batteries Italia s.r.l.	Basiglio	IT	EUR	50.30	500'000	55.45	10'000
VARTA Consumer Batteries Poland Sp.z.o.o.	Warschau	PL	PLN	50.30	38'488'660	55.45	38'488'660
VARTA Consumer Batteries UK Ltd.	Oldham	UK	GBP	50.30	3	55.45	3
VARTA Consumer Bulgaria EOOD	Sofia	BG	BGN	50.30	50'000	55.45	50'000
VARTA Consumer Czech spol. s.r.o.	Česká Lípa	CZ	CZK	50.30	1'000'000	55.45	1'000'000
VARTA Consumer Denmark A/S	Albertslund	DK	DKK	50.30	1'000'000	55.45	1'000'000
VARTA Consumer Europe Holding GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50.30	25'000	55.45	25'000
VARTA Consumer Finland Oy	Vantaa	FI	EUR	50.30	2'500	55.45	2'500
VARTA Consumer France S.A.S.	Courbevoie	FR	EUR	50.30	6'950'020	55.45	6'950'020
VARTA Consumer Hrvatska d.o.o.	Zagreb	HR	HRK	50.30	80'000	55.45	80'000
VARTA Consumer Hungaria Kft.	Budapest	HU	HUF	50.30	3'000'000	55.45	3'000'000
VARTA Consumer Kommandit GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50.30	25'100	55.45	25'100
VARTA Consumer Komplementär GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50.30	25'000	55.45	25'000
VARTA Consumer Norway AS.	Oslo	NO	NOK	50.30	100'000	55.45	100'000
VARTA Consumer Schweiz GmbH	Dietlikon	CH	CHF	50.30	250'000	55.45	250'000
VARTA Consumer Slovakia spol. s.r.o.	Prievidza	SK	EUR	50.30	25'000	55.45	25'000
VARTA Consumer Sweden AB	Bromma	SE	SEK	50.30	100'000	55.45	100'000
VARTA Consumer Trgovina d.o.o.	Ljubljana	SI	EUR	50.30	710'432	55.45	710'432
VARTA Innovation GmbH	Graz	AT	EUR	50.30	70'000	55.45	140'000

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen (Fortsetzung)

Gesellschaft	Sitz	Land	Währ ung	Kapital- und Stimmenant eil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
VARTA Micro Production GmbH	Nördlingen	DE	EUR	50.30	100'000	55.45	100'000
Varta Microbattery GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50.30	5'000'010	55.45	5'000'010
Varta Microbattery Inc. Us	Rye, NY	US	USD	50.30	2'800'000	55.45	2'800'000
VARTA Microbattery Japan K.K.	Tokio	JP	USD	50.30	385'485	55.45	385'485
Varta Microbattery Pte Ltd Singapore	Singapur	SG	USD	50.30	1'971'545	55.45	1'971'544
VARTA Microbattery SRL	Brasov	RO	RON	50.30	45'000	55.45	45'000
Varta Pilleri Ticaret Limited Sirketi	Istanbul	TR	TRY	50.30	16'834'036	55.45	16'834'036
Varta Storage GmbH	Nördlingen	DE	EUR	50.30	100'000	55.45	100'000
VC Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100.00	25'000	100.00	25'000
VHB Real Estate Holdings LLC	Wilmington, DE	US	EUR	50.30	18'519	55.45	8'519
VRT Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100.00	25'000	100.00	25'000
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	Ellwangen	DE	EUR	25.15	25'000	27.73	25'000
Washington Fifth LLC	New York City, NY	US	USD	100.00	0	100.00	0
Washington Place Realty LLC	New York City, NY	US	USD	100.00	0	100.00	0
WertInvest Theobaldhof GmbH & Co KG	Wien	AT	EUR	94.00	10'000	94.00	10'000
William 165 LLC	New York City, NY	US	USD	100.00	0	100.00	0

AE At-Equity Bilanzierung
 E Im aktuellen Geschäftsjahr erworben
 G Im aktuellen Geschäftsjahr
 gegründet

V Im aktuellen Geschäftsjahr verkauft
 L Im aktuellen Geschäftsjahr liquidiert
 LO Per 31.12. in einem noch nicht abgeschlossenen
 Liquidationsverfahren befindlich

2.3 Kurzfristige Rückstellungen

Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für Kosten im Rahmen eines Rechtsstreits bzw. einer außergerichtlichen Einigung wurde im Geschäftsjahr aufgrund aktueller Einschätzung bezüglich eines möglichen Mittelabflusses erfolgswirksam aufgelöst.

2.4 Aktienkapital

Per 31.12.2022 betrug das Aktienkapital CHF 17.192.468,50 und war eingeteilt in 39.670.725 Namenaktien zu nominal je CHF 0,02 und 81.995.270 Namenaktien zu nominal je CHF 0,20. Die Gesellschaft verfügt über ein genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 7.746.819,64 sowie über bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1.324.720, davon für Mitarbeiterbeteiligungen im Betrag von CHF 324.720 und für Ausübung von Wandel- und Optionsrechten im Betrag von CHF 1.000.000.

2.5 Eigene Aktien

	<i>Angaben in Anzahl Namensaktien</i>	
Bestand am 1.1.	13'701'747	13'701'747
Zugang	27'721	
Abgang		
Bestand am 31.12.	13'729'468	13'701'747

Per Bilanzstichtag belaufen sich die Anschaffungskosten der direkt gehaltenen eigenen Aktien auf TCHF 88.655 (Vorjahr: TCHF 88.171). Sämtliche Transaktionen wurden zu fremdüblichen Konditionen durchgeführt.

2.6 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beläuft sich im Berichtsjahr auf TCHF 126.945 (Vorjahr: TCHF 88.560) und beinhaltet die Dividende der VGG Beteiligungen SE. Im Vorjahr handelte es sich um die Dividende der VGG AG.

2.7 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beträgt TCHF 21.306 (Vorjahr: TCHF 62.207) und beinhaltet Zinserträge aus Bankguthaben, Zinserträge aus Darlehen an Beteiligungen und Dritten, Aval- und Haftungsprovisionen an Beteiligungen, Erlöse aus dem Abgang von Beteiligungen (TCHF 779; Vorjahr: TCHF 42.033) sowie Fremdwährungskursgewinne in Höhe von TCHF 8.921 (Vorjahr: TCHF 14.129).

2.8 Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen TCHF 52.213 (Vorjahr: TCHF 933) und beinhalten verrechnete Service-Fees, Weiterverrechnung von Leistungen Dritter, Versicherungsleistungen an Beteiligungen, sowie die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung (siehe 2.3).

2.9 Finanzaufwand

Bankzinsen, Spesen und Gebühren	5'298'387.11	4'543'541.59
Zinsen an Beteiligten	5'342.42	26'531.08
Zinsen an Beteiligungen	3'926.76	20'493.97
Fremdwährungskursverluste	8'690'906.78	5'739'076.25
Sonstiger Finanzaufwand	2'503'295.20	6'718.10
	<u>16'501'858.27</u>	<u>10'336'360.99</u>

3. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet weiterverrechnete Personalkosten in Höhe von TCHF 666 (Vorjahr: TCHF 320).

3.1 Übriger betrieblicher Aufwand

Verwaltungsaufwand	5'268'674.37	4'920'167.58
Beratungsaufwand	2'028'925.65	62'574'604.32
	<u>7'297'600.02</u>	<u>67'494'771.90</u>

In der Position Verwaltungsaufwand sind einmalige Kosten in Höhe von TCHF 1.901 für die Übertragung von Teilen des Mitarbeiteroptionsprogrammes (MSOP) auf die Montana Aerospace AG beinhaltet. In der Position Beratungsaufwand sind im Vorjahr TCHF 51.106 im Rahmen eines Rechtsstreits berücksichtigt.

4. Weitere Angaben**4.1 Vollzeitstellen**

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250.

4.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf TCHF 834.198 (Vorjahr: TCHF 804.534). Es handelt sich dabei um Patronatserklärungen und Garantieerklärungen zugunsten von Tochtergesellschaften.

4.3 Eventualverbindlichkeiten

Die Montana Tech Components AG hat Patronatserklärungen zur Sicherstellung von Zahlungsverpflichtungen zugunsten von nachstehenden Konzerngesellschaften abgegeben:

- Montana Tech Components GmbH	p.m.
- Aluflexpack Novi d.o.o.	p.m.
- AFP Group GmbH	p.m.
- Asta Energy Transmission Components GmbH	p.m.
- Asta Elektrodraht GmbH	p.m.
- ALU Menziken Euromotive	p.m.
- ALU Menziken SRL	p.m.
- UACE SRL	p.m.

Aktuell läuft eine Steuerrevision der Jahre 2017 bis 2021 betreffend Verrechnungssteuern und/oder Gewinnsteuern. Eine verlässliche Schätzung zur Wahrscheinlichkeit oder der Höhe eines möglichen Mittelabflusses kann aufgrund der nicht abgeschlossenen Revision nicht gemacht werden.

4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen, bestehen nicht.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes**2022**

CHF

Gewinnvortrag
Jahresgewinn264'181'424.66
170'721'884.08

Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt

434'903'308.74Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung
folgende Gewinnverwendung:Ausrichtung einer Dividende von
Vortrag auf neue Rechnung434'903'308.74434'903'308.74



**Montana Tech Components AG,
Reinach (AG)**

Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung zur

Konzernrechnung 2022

KPMG AG
St. Gallen, 28. April 2023



KPMG AG
Bogenstrasse 7
Postfach 1142
CH-9001 St. Gallen

+41 58 249 22 11
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Montana Tech Components AG, Reinach (AG)

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Montana Tech Components AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Bericht zum 4. Quartal enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte. Der Bericht zum 4. Quartal wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir werden keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck bringen.

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutender Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Roman Künzle
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 28. April 2023

Beilage:

- Konzernrechnung bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Konzernanhang

Konsolidierte Bilanz

(in TEUR)	Erläuterung	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	8	511 129	322 956
Sachanlagen	9	1 568 000	1 495 804
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9	174 638	142 913
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	10	30 183	31 592
Ausleihungen	28	58 756	15 515
Sonstige Finanzanlagen		4 756	52 933
Latente Steueransprüche	15	31 569	21 261
Sonstige Vermögenswerte	13	107 815	65 238
Summe langfristige Vermögenswerte		2 486 846	2 148 212
Vorräte	12	644 362	469 225
Vertragsvermögenswerte		28 278	20 206
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28	324 913	317 414
Forderungen aus Ertragsteuern		23 568	7 455
Ausleihungen		3 058	0
Sonstige Vermögenswerte	13	224 377	91 340
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14	633 215	621 982
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1 881 771	1 527 622
SUMME AKTIVA		4 368 617	3 675 834
PASSIVA			
Aktienkapital	17	12 710	12 710
Kapitalrücklagen	17	99 974	99 974
Gewinnrücklagen	17	855 524	810 098
Eigene Anteile	17	-84 074	-83 592
Summe Eigenkapital der Aktionäre der MTC AG	17	884 134	839 190
Nicht beherrschende Anteile	17/27	674 797	714 905
Summe Eigenkapital	17	1 558 931	1 554 095
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	18	682 270	823 098
Sonstige Finanzverbindlichkeiten*	18	212 678	153 064
Latente Steuerschulden	15	105 717	46 199
Rückstellungen	19	46 316	11 274
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	16	73 875	94 493
Vertragsverbindlichkeiten		5 944	0
Abgegrenzte Schulden	20	1 188	897
Sonstige Verbindlichkeiten	21	127 513	75 900
Summe langfristige Verbindlichkeiten		1 255 501	1 204 925
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	18	750 387	230 003
Sonstige Finanzverbindlichkeiten*	18	50 509	40 891
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		55 939	56 374
Rückstellungen	19	17 321	73 402
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	16	53 466	44 454
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28	400 346	265 925
Vertragsverbindlichkeiten		6 280	24 016
Abgegrenzte Schulden	20	94 604	89 696
Sonstige Verbindlichkeiten	21	125 333	92 053
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		1 554 185	916 814
Summe Verbindlichkeiten		2 809 686	2 121 739
SUMME PASSIVA		4 368 617	3 675 834

* Umklassifizierung siehe Erläuterung 18

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in TEUR)	Erläuterung	2022	2021
Umsatzerlöse Netto	6	2 469 978	1 959 047
Erhöhung/Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse		64 646	34 232
Aktivierte Eigenleistungen		59 294	43 936
Sonstiger betrieblicher Ertrag	23	201 166	125 266
Material- und Warenaufwand		-1 541 902	-1 065 710
Personalaufwand	22	-574 804	-457 153
Sonstiger betrieblicher Aufwand	24	-380 404	-321 056
EBITDA*		297 974	318 562
Abschreibungen und Amortisationen	8/9	-381 444	-188 298
Betriebsergebnis		-83 470	130 264
Zinsertrag	25	11 218	4 006
Zinsaufwand	25	-55 371	-29 579
Übriger Finanzertrag	25	30 476	35 446
Übriger Finanzaufwand	25	-49 161	-29 824
Finanzergebnis netto		-62 838	-19 951
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-398	4 272
Ergebnis vor Steuern		-146 706	114 585
Ertragsteueraufwand	15	-17 369	-61 192
Jahresergebnis		-164 075	53 393
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG		-60 734	4 758
Nicht beherrschende Anteile	27	-103 341	48 635

* Das EBITDA wird als Jahresergebnis vor Ertragsteueraufwand, Zinserträgen, sonstigen Finanzerträgen, Zinsaufwendungen, sonstigen Finanzaufwendungen und Abschreibungen und Amortisationen berechnet.

Ergebnis je Aktie

	2022	2021
Den Aktionären der MTC zurechenbarer Erfolg (in TEUR)	-60 734	4 758
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	71 232 875	71 260 596
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie in EUR	-0,85	0,07
Unverwässertes Ergebnis je Stimmaktie in EUR	-0,085	0,007
	2022	2021
Den Aktionären der MTC zurechenbarer Erfolg (in TEUR)	-60 734	4 758
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	71 232 875	71 260 596
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie in EUR	-0,85	0,07
Verwässertes Ergebnis je Stimmaktie in EUR	-0,085	0,007

Konsolidierte Erfolgsrechnung und Gesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	Erläuterung	2022	2021
Jahresergebnis		-164 075	53 393
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	16	31 056	21 431
Neubewertung des Erstattungsanspruchs Schuldbeitritt	16	-4 434	-1 839
Zugehörige Ertragsteuern	15	-4 711	-3 269
		21 911	16 323
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Effektiver Teil der Fair Value-Änderungen von Cash Flow-Hedges		-4 835	-87
Währungsdifferenzen		14 024	17 632
Zugehörige Ertragsteuern	15	201	0
		9 390	17 545
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		31 301	33 868
Gesamtergebnis		-132 774	87 261
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG		-43 205	27 381
Nicht beherrschende Anteile	27	-89 569	59 880

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in TEUR)	Erläuterung	2022	2021
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit			
	Ergebnis vor Steuern	-146 706	114 585
	Nettozinsergebnis	44 153	25 573
	Ergebnisse aus der Equity-Bewertung	398	-4 272
	Abschreibungen und Amortisationen	8/9 381 444	188 298
	Fair Value-Änderungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	3 363	-14 238
	Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-10 406	-585
	Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	10/23/29 -18 865	0
	Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen	0	-364
	Gewinn aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	7/23/29 -10 203	0
	Badwill	7/23 -16 850	-3 440
	Verlust aus der Auflösung einer Kaufpreinsnachbesserungsvereinbarung	0	8 866
	Bewertung von Finanzanlagen	433	2 525
	Dividenderträge	-746	0
	Übrige nicht-liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	5 308	-1 350
	Zwischensumme	231 323	315 598
	Veränderungen bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:		
	Vorräte	-134 015	-81 011
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Vermögenswerte	-19 375	-89 145
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Verbindlichkeiten	135 431	-3 535
	Rückstellungen und den Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	-44 523	18 565
	Zwischensumme	-62 482	-155 126
	Bezahlte Ertragsteuern	-35 682	-58 290
	CASH FLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	133 159	102 182
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
	Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7 -118 596	1 025
	Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich mitgegebener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7 8 480	0
	Verkauf von assoziierten Unternehmen	10/29 50 000	0
	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8/9/26 -292 453	-365 899
	Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	9 -27 500	-21 190
	Erlöse aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8/9/26 14 106	17 257
	Geldeinlage in assoziierte Unternehmen	-833	0
	Darlehen an nicht kontrollierte Unternehmen	-27 938	-39 556
	Erhaltene Zahlungen aus dem Verkauf von sonstigen Finanzanlagen	30 19 347	9 109
	Tilgung von gewährten Ausleihungen an nicht kontrollierte Unternehmen	0	31 531
	Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	0	682
	Erhaltene Dividenden von nicht kontrollierten Unternehmen	746	1 585
	Erhaltene Zinsen	8 541	3 711
	CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-366 100	-361 745
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
	An die Aktionäre der MTC AG gezahlte Dividenden	0	-37 562
	An nicht beherrschende Anteile gezahlte Dividenden	-45 551	-46 723
	Erwerb eigener Anteile	27/29 -65 482	0
	Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	-500
	Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	7/26 96 252	561 852
	davon VARTA AG - Aktienverkäufe	7/26 96 030	0
	davon VARTA AG - Aktienoptionsprogramme	7/26 223	2 547
	davon Montana Aerospace AG - IPO	0	422 207
	davon Montana Aerospace AG - Aktienoptionsprogramme	0	99
	davon Montana Aerospace AG - Kapitalerhöhung	7/26 0	136 999
	Bezahlung von Leasingverbindlichkeiten	18 -29 932	-26 714
	Aufnahme von verzinslichem Fremdkapital	18 580 394	521 969
	Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	18 -255 959	-348 399
	Bezahlte Zinsen	-39 968	-27 774
	CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	239 754	596 149
	Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6 813	336 586
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 1. Januar	14 621 982	278 010
	Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4 420	7 386
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 31. Dezember	14 633 215	621 982

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in TEUR)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG										Summe Eigenkapital
	Erläuterung	Aktien- kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- differenzen	Fair Value Reserve	Übrige Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen	Eigene Aktien	Summe	Nicht be- herrschende Anteile	
Stand am 1. Januar 2022		12 710	99 974	28 024	-359	782 433	810 098	-83 592	839 190	714 905	1 554 095
Gesamtergebnis											
Jahresergebnis	-	-	-	-	-60 734	-60 734	-	-60 734	-103 341	-	-164 075
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	9 364	-2 331	10 496	17 529	-	17 529	13 772	-	31 301
Gesamtergebnis	-	-	9 364	-2 331	-50 238	-43 205	-	-43 205	-89 569	-	-132 774
Anwendung von IAS 29 (Hyperinflation)	5	-	-	-	7 984	7 984	-	7 984	6 916	-	14 900
Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG											
Erwerb eigener Aktien	26	-	-	-	-	-	-	-482	-482	-	-482
Summe Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG								0	-482		-482
Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen											
Kapitalerhöhung bei Tochterunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	0	843	843
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-45 551	-45 551
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	7/26	-	-	-	80 647	80 647	-	80 647	87 253	167 900	167 900
Summe Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen					80 647	80 647	-	80 647	42 545	123 192	123 192
Stand am 31. Dezember 2022		12 710	99 974	37 388	-2 690	820 826	855 524	-84 074	884 134	674 797	1 558 931

(in TEUR)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG										Summe Eigenkapital
	Aktien- kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- differenzen	Fair Value Reserve	Übrige Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen	Eigene Aktien	Summe	Nicht be- herrschende Anteile		
Stand am 1. Januar 2021	12 710	99 974	15 597	-263	653 385	668 719	-83 592	697 811	309 526	1 007 337	
Gesamtergebnis											
Jahresergebnis	-	-	-	-	4 758	4 758	-	4 758	48 635	-	53 393
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	12 427	-96	10 292	22 623	-	22 623	11 245	-	33 868
Gesamtergebnis	-	-	12 427	-96	15 050	27 381	-	27 381	59 880	-	87 261
Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG											
Dividenden	-	-	-	-	-52 080	-52 080	-	-52 080	-	-	-52 080
Summe Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG		0			-52 080	-52 080	0	-52 080	0		-52 080
Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen											
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	0	-46 723	-	-46 723
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-188	-188	-	-188	-312	-	-500
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	173 447	173 447	-	173 447	392 534	-	565 981
Steuern auf Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-7 181	-7 181	-	-7 181	-	-	-7 181
Summe Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen					166 078	166 078	-	166 078	345 499		511 577
Stand am 31. Dezember 2021	12 710	99 974	28 024	-359	782 433	810 098	-83 592	839 190	714 905		1 554 095

1.	Allgemeines	7
2.	Grundlagen der Erstellung	7
3.	Funktional- und Darstellungswährung	7
4.	Wesentliche Annahmen und Einschätzungen	8
5.	Änderungen wesentlicher Rechnungslegungsmethoden	12
6.	Segmentberichterstattung	13
7.	Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis.....	16
8.	Immaterielle Vermögenswerte	23
9.	Sachanlagen sowie als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	26
10.	Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	29
11.	Leasing	30
12.	Vorräte	31
13.	Sonstige Vermögenswerte	31
14.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32
15.	Ertragsteuern.....	33
16.	Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer.....	35
17.	Eigenkapital	40
18.	Finanzverbindlichkeiten	42
19.	Rückstellungen.....	44
20.	Abgegrenzte Schulden	45
21.	Sonstige Verbindlichkeiten	46
22.	Personalaufwand.....	47
23.	Sonstiger betrieblicher Ertrag	48
24.	Sonstiger betrieblicher Aufwand.....	48
25.	Nettofinanzergebnis.....	49
26.	Angaben zur konsolidierten Geldflussrechnung	50
27.	Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen	51
28.	Risikomanagement	52
29.	Nahestehende Personen und Gesellschaften	66
30.	Eventualverbindlichkeiten.....	69
31.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	70
32.	Beteiligungsgesellschaften.....	71
33.	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	74

Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung

1. Allgemeines

Die Montana Tech Components AG (MTC oder der Konzern) hat ihren Sitz in Reinach, Schweiz. Die Geschäftsaktivitäten der MTC sind in Erläuterung 6 dargelegt. Die Konzernrechnung des Unternehmens umfasst das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften (zusammen als der „Konzern“ bezeichnet). Abschlussstichtag für die MTC, sämtliche Tochtergesellschaften und für die Konzernrechnung ist der 31. Dezember 2022

2. Grundlagen der Erstellung

2.1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 28. April 2023 zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die kommende Generalversammlung.

2.2. Bewertungsbasis

Im Konzern erfolgen die Bilanzierung und Bewertung nach einheitlichen Kriterien. Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. Ausgenommen sind die derivativen und nicht derivativen Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen (zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich des Marktwerts des Planvermögens bewertet), und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, welche zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich der erwarteten Veräußerungskosten angesetzt.

3. Funktional- und Darstellungswährung

In der Regel richtet sich die funktionale Währung der jeweiligen Konzerngesellschaften nach deren primärem Wirtschaftsumfeld und entspricht grundsätzlich der jeweiligen Landeswährung. Für einen Großteil der Gesellschaften ist der Euro (EUR bzw. €) die funktionale Währung, weshalb auch die vorliegende Konzernrechnung in Euro (EUR bzw. €) erstellt wurde. Die Funktionalwährung der Muttergesellschaft ist der Schweizer Franken.

Der Konzernabschluss wird zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

4. Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die Rechnungslegung nach IFRS erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Weichen die tatsächlichen Gegebenheiten von den getroffenen Einschätzungen und Annahmen ab, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Wesentliche Annahmen, die das Management bei der Anwendung von IFRS getroffen hat und wesentliche Auswirkungen auf die Konzernrechnung haben, sowie Schätzungen, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass im Folgejahr wesentliche Anpassungen notwendig werden könnten, sind im Folgenden dargelegt.

4.1. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Konzernrechnung beinhaltet folgende wesentliche Positionen, deren Wertansatz maßgeblich von den zugrunde liegenden Annahmen und Einschätzungen abhängig ist:

Unternehmenszusammenschlüsse

Zum Akquisitionszeitpunkt wird der Erwerbspreis der erworbenen Gesellschaft den zum Verkehrswert bewerteten erworbenen Nettovermögenswerten gegenübergestellt. Die Differenz wird entweder als Goodwill ausgewiesen oder direkt erfolgswirksam erfasst (negativer Goodwill). Diese Beurteilung erfordert eine Einschätzung des Managements über den beizulegenden Zeitwert dieser Positionen. Diese Einschätzung erfolgt insbesondere bei der Bewertung von Kundenbeziehungen, Marken, Lizenzen und Patenten. Informationen zu den Unternehmenszusammenschlüssen, die im Berichtszeitraum durchgeführt wurden, werden unter Erläuterung 7 angegeben.

Nutzungsdauer von langfristigen Vermögenswerten

Sachanlagen (siehe Erläuterung 9) und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte (siehe Erläuterung 8) werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt und planmäßig linear über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Ermittlung der Nutzungsdauer werden Faktoren wie Abnutzung, Alterung, technische Standards, Vertragsdauer und Veränderungen in der Nachfrage berücksichtigt. Änderungen dieser Faktoren können eine Verkürzung oder Verlängerung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer eines Vermögenswertes nach sich ziehen. In diesem Fall würde der Restbuchwert über die verbleibende kürzere oder längere Nutzungsdauer abgeschrieben werden und dies würde zu höheren oder niedrigeren jährlichen Abschreibungsbeträgen führen. Die aufgrund einer Änderung der erwarteten Nutzungsdauer erforderlichen Anpassungen der Abschreibungsdauer werden gegebenenfalls als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Bestimmte immaterielle Vermögenswerte werden hinsichtlich der Nutzungsdauer als unbestimmt eingestuft, wenn eine Analyse aller relevanten Faktoren kein Ende des Zeitraums erkennen lässt, für den der Vermögenswert zur Erwirtschaftung von Cash Flows beiträgt. Diese Analyse wird jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zu bestimmter Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich sowie bei Anhaltspunkten einer Wertminderung auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Wertminderungen werden im Jahre des auslösenden wertmindernden Ereignisses erfasst.

Wertberichtigungen auf langfristige Vermögenswerte

Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung werden der Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Im Weiteren werden der Goodwill und die immateriellen Vermögenswerte immer dann auf Werthaltigkeit überprüft, wenn veränderte Umstände oder Ereignisse darauf hindeuten, dass deren Buchwerte allenfalls nicht mehr einbringlich sind.

Ob ein Wertminderungsbedarf vorliegt, wird durch Gegenüberstellung des bisherigen Buchwerts mit den diskontierten zukünftig erwarteten Netto-Geldzuflüssen oder dem erwarteten Netto-Veräußerungspreis ermittelt. Sofern diese Werte geringer als der aktuelle Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwertes bis auf Höhe des neu berechneten Wertes statt. Die Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Im Rahmen dieser Überprüfung liegen der Bewertung der langfristigen Vermögenswerte auch die Unternehmensplanung, markt- oder unternehmensspezifische Abzinsungssätze, erwartete Inflationsrate und Währungskurse zugrunde. Die entsprechenden Inflationsraten werden der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung angepasst, um die aktuellen Markterwartungen widerzuspiegeln.

Mittels Werthaltigkeitstests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit sämtlicher Goodwill Positionen und Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer zum Stichtag gegeben ist. Nähere Informationen zu den durchgeführten Impairment Tests sind unter Erläuterung 8 angeführt. Die hierzu getroffenen Annahmen können jedoch Änderungen unterliegen, die zu Wertberichtigungen in zukünftigen Perioden führen könnten.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird mittels eines Werthaltigkeitstests (Impairment Tests) der erzielbare Betrag ermittelt und der Differenzbetrag zwischen bisherigem Buchwert und dem neuen Wertansatz erfolgswirksam erfasst. Weitere Informationen betreffend etwaiger erfasster Wertminderungen sind in den Erläuterungen 8 und 9 enthalten.

Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

Im Konzern sind für einen Teil der Arbeitnehmer verschiedene Personalvorsorgepläne im Einsatz. Um die sich daraus ergebenden Guthaben und/oder Verpflichtungen bestimmen zu können, muss zunächst beurteilt werden, ob es sich um leistungs- oder beitragsorientierte Pläne handelt. Um die zukünftige Entwicklung abschätzen zu können, werden bei leistungsorientierten Plänen statistische Annahmen getroffen.

Der versicherungsmathematischen Bewertung von Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge liegen Annahmen über Abzinsungssätze, Gehaltssteigerungen, Fluktuation der Arbeiter/Angestellten und das Pensionseintrittsalter zugrunde (demographische und finanzielle Variablen). Ändern sich diese Annahmen aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die tatsächlichen Daten maßgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Nähere Informationen zu den Personalvorsorgeeinrichtungen sind in Erläuterung 16.2 angegeben.

Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit werden Rückstellungen für verschiedene Sachverhalte gebildet. Die Höhe der erwarteten Mittelabflüsse wird in jedem konkreten Sachverhalt auf Basis von

Annahmen und Einschätzungen ermittelt. Diese Annahmen können Änderungen unterliegen, die zu einer Abweichung in zukünftigen Perioden führen. Die Buchwerte solcher Rückstellungen sind in Erläuterung 19 ersichtlich.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen und den Steuerbilanzwerten sowie auf voraussichtlich verwertungsfähige steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Die Berechnung latenter Steuern erfolgt auf Basis jener Steuersätze, die nach der derzeitigen Rechtslage zu dem Zeitpunkt gelten werden, zu dem sich die nur vorübergehenden Differenzen wieder ausgleichen werden, sowie auf Basis einer Einschätzung der künftigen steuerlichen Ertragsfähigkeit. Eventuelle Steuersatzänderungen oder von den Annahmen abweichende künftige steuerliche Erträge können dazu führen, dass die Realisierung aktiver latenter Steuern unwahrscheinlich wird und eine Wertberichtigung der diesbezüglichen Aktiva erfolgen muss. Im Weiteren können Steuersatzänderungen zu Anpassungen der passiven latenten Steuern führen. Die Buchwerte der latenten Steuern gehen aus der Konzernbilanz hervor und werden in Erläuterung 15.1 auf die Bilanzpositionen aufgeteilt.

Subventionen und öffentliche Zuwendungen

Der Konzern erhält staatliche Beihilfen zur Förderung wichtiger Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse. Sie werden auf Antrag gewährt, d.h. es handelt sich nicht um eine vertraglich vereinbarte Leistung (und Gegenleistung). Darüber hinaus sind die Zuwendungen grundsätzlich als nicht rückzahlbare Zuwendung gestaltet.

Der Konzern erfasst – gemäß IAS 20.7 – die Zuwendungen der öffentlichen Hand, wenn eine angemessene Sicherheit („reasonable assurance“) darüber besteht, dass die Gesellschaft die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und dass die Zuwendungen gewährt werden. Der Zufluss einer Zuwendung allein liefert keinen schlüssigen substanziellen Hinweis dafür, dass die mit der Zuwendung verbundenen Bedingungen erfüllt worden sind oder werden (IAS 20.8).

Im Konzern wurde festgestellt, dass bei den aktuell geförderten Vorhaben die Gewährung der Zuwendungen an die tatsächlichen Ausgaben geknüpft ist. Somit ist der früheste Zeitpunkt für die Erfassung der möglichen Zuwendungen, wenn die jeweilige Aufwendung angefallen ist bzw. Investition getätigt wurde.

Ab diesem Zeitpunkt wird beurteilt, ob bzw. wann eine angemessene Sicherheit bzgl. der Zuwendungen unter Berücksichtigung u.a. folgende Aspekte vorliegt:

- dass vorgesehene Nebenbestimmungen erfüllt werden
- dass ein Claw-back-Mechanismus nicht zu einer Rückzahlung der jeweiligen Zuwendung führt, da keine bzw. nicht hinreichende Überschüsse in dem Betrachtungszeitraum vorliegen werden
- dass hinreichende Haushaltsmittel von den die Subventionen auszahlenden Stellen verfügbar sind, sodass die Zuwendungen ausbezahlt werden

Sofern in einer Gesamteinschätzung eine angemessene Sicherheit bzgl. der Zuwendungen (und Nicht-Rückzahlung dieser Zuwendungen) vorliegt, wird die jeweilige Zuwendung gem. IAS 20.7 erfasst. Nach IAS 20.29 besteht hinsichtlich der Darstellung von erfolgsbezogenen Zuwendungen ein Wahlrecht. Im Konzern werden die Zuwendungen als „Subventionen und öffentliche Zuwendungen“ in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Erläuterung 23) bilanziert.

In der Bilanz erfolgt der Ausweis als „Verbindlichkeiten aus Förderprojekten“ in den sonstigen Verbindlichkeiten (siehe Erläuterung 21).

Laufzeit von Finanzierungsverträgen im Rahmen der Effektivzinsbewertung in der Division Energy Storage (VARTA AG)

Im Geschäftsjahr 2021 wurde in der Division Energy Storage ein Konsortialkreditvertrag in Höhe von EUR 235 Mio. abgeschlossen, der aufgeteilt ist in einen auf fünf Jahre nach Datum des Vertrags befristeten Anteil mit EUR 100 Mio. sowie einer revolvingierenden Kreditfazilität mit EUR 135 Mio.

Daneben erfolgte im Geschäftsjahr 2022 in der Division Energy Storage die Aufnahme mehrerer Schuldscheindarlehen. Über ein Konsortium hat die VARTA AG Schuldscheindarlehen über insgesamt EUR 250 Mio. am Kapitalmarkt platziert. Die vier Tranchen laufen über fünf bzw. sieben Jahre (76% des Kreditvolumens) und sind schwerpunktmäßig mit einem fixen Zinskupon (ca. 66% des Kreditvolumens) ausgestattet.

Am 8. Dezember 2022 hat die Division Energy Storage bei den Darlehensgebern des Konsortialkredits den Verzicht auf die Ausübung des Kündigungsrechts wegen eines Verstoßes gegen die Finanzkennzahlen bis einschließlich 31. März 2023 beantragt. Die Darlehensgeber haben diesem Zweiten Wai-verantrag mehrheitlich zugestimmt. Abhängig vom Inhalt eines zu erstellenden Sanierungskonzepts kann eine Neuordnung der Konsortialfinanzierung notwendig werden. In diesem Fall könnte auch der Schuldschein mit den jeweiligen Schuldscheingläubigern neu verhandelt und neu aufgesetzt werden müssen.

Aufgrund der drohenden Nichteinhaltung bestehender Covenantsbedingungen im Geschäftsjahr 2023 im Konsortialkreditvertrag wurde der Verbindlichkeitsbestand gegenüber Kreditinstituten zum 31. Dezember 2022 vollständig als kurzfristig klassifiziert und für Zwecke der Effektivzinsbewertung von einem Rückzahlungs-/Umfinanzierungszeitpunkt 31. März 2023 ausgegangen.

5. Änderungen wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Die in diesem Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind die gleichen des Konzernabschlusses der Gruppe zum 31. Dezember 2021, mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung von IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“.

Hyperinflation

Aufgrund der raschen Abwertung der türkischen Lira gilt die Türkei als hochinflationär und infolgedessen wurde die Anwendung von IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ erstmals im zweiten Quartal 2022 angewendet. Die Aktivitäten in der Türkei sind daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern um Inflationseffekte bereinigt. Gewinne und Verluste aus der Inflationsanpassung werden im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Für die Umrechnung in die Darstellungswährung (EUR) wurden alle Beträge zum Stichtagskurs am 31. Dezember 2022 umgerechnet. Das Nettovermögen in den lokalen Abschlüssen der Tochtergesellschaft wurde um Änderungen des Preisniveaus angepasst.

Im Geschäftsjahr 2022 waren für die türkischen Tochtergesellschaften Arimpeks Alüminyum AS, Teko Alüminyum Sanayi A.Ş. und Varta Pilleri Ticaret Limited Sirketi die Regelungen des IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ relevant.

Der allgemeine Preisindex, der für die Berechnung von IAS 29 verwendet wird, ist der Verbraucherpreisindex, der auf monatlichen Inflationsraten basiert, die vom türkischen Statistikamt bekannt gegeben werden. Am 1. Januar 2022 betrug der Preisindex 686,95, während der Preisindex am 31. Dezember 2022 bei 1.128,45 lag.

Aus der Nettoposition monetärer Posten ergibt sich im Geschäftsjahr 2022 ein Gewinn in Höhe von TEUR 2.080. Neben Anpassungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich auch aus der Bilanzierung nach IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Finanzlage der Tochtergesellschaften mit der türkischen Lira als funktionaler Währung. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhen sich aufgrund der Indexierung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen um EUR 21,2 Mio. Darüber hinaus führt die Indexierung zu einer Erhöhung des Konzerneigenkapitals um EUR 14,9 Mio.

6. Segmentberichterstattung

MTC ist ein führender Komponentenhersteller mit Tätigkeit in den drei berichtspflichtigen Segmenten Montana Aerospace, Energy Storage und Aluflexpack.

Die Zuordnung der neu erworbenen Gesellschaften erfolgt wie in Erläuterung 32 dargestellt. Chief Operating Decision Maker (CODM) der MTC ist Herr DDr. Michael Tojner in seiner Funktion als CEO.

Die Festlegung der berichtspflichtigen Segmente basiert auf den strategischen Geschäftseinheiten, für welche dem Management des Konzerns Bericht erstattet wird. Diese strategischen Geschäftseinheiten bieten verschiedene Produkte und Dienstleistungen an und werden aufgrund ihrer unterschiedlichen technologischen und absatzseitigen Strategien individuell geführt.

Das Segment Montana Aerospace ist in den Geschäftsfeldern „Aerostructures“, „E-Mobility“ und „Energy“ tätig. Das Geschäftsfeld „Aerostructures“ ist ein Partner für Flugzeughersteller; es entwickelt und fertigt Flugzeugteile. Das Produktportfolio reicht von Strukturbauteilen für Rumpf, Flügel und Fahrwerk über kritische, thermisch und mechanisch hoch belastete Triebwerkskomponenten bis hin zu Funktionsbauteilen für den Kabineninnenraum. Das Geschäftsfeld „E-Mobility“ stellt Leichtbaukomponenten für den Bereich E-Mobility her. Dieses Geschäftsfeld ist auf die Produktion von Komponenten und Baugruppen, wie z.B. Crash-Management-Systeme und Batterieboxen, spezialisiert. Das Geschäftsfeld „Energy“ stellt Komponenten für die Energieinfrastruktur her. Dieses Geschäftsfeld ist auf die Kupferverarbeitung spezialisiert und verfügt über eine hohe Kompetenz in der Kupferveredelung und bei Isolationsystemen.

Die Geschäftstätigkeiten im Segment Energy Storage (VARTA AG) umfassen die Produktion, Vertrieb, Forschung und Entwicklung in fünf Geschäftsfeldern: „Lithium-Ion CoinPower“, „Micro Batteries“, „Consumer Batteries“, „Energy Storage Systems“ und „Sonstige“. Für Anwendungen im Geschäftsfeld Micro Batteries werden hauptsächlich Zink-Luft-Batterien für Mikrobatterien und Hörgeräte hergestellt. Im Geschäftsfeld Lithium-Ion CoinPower werden vor allem High End Lithium-Ionen-Batterielösungen für kabellose Premium-Kopfhörer (Hearables) hergestellt. Im Geschäftsfeld Consumer Batteries ist die VARTA ein europäischer Marktführer mit Produktionsstandort Deutschland für Haushaltsbatterien. Im Geschäftsfeld Energy Storage Systems trägt VARTA mit der Entwicklung und Herstellung von Energiespeichern ihren Teil zur Umsetzung der Energiewende bei. Im Geschäftsfeld Sonstige befindet sich die Produktgruppe Lithium-Ion Large Cells. Diese werden hauptsächlich für wiederaufladbare Batterielösungen für Industrie- und Erstausrüster (original equipment manufacturers, OEMs) produziert. Ausführungen betreffend Restrukturierung siehe Erläuterung 31

Im Segment *Aluflexpack* werden u.a. flexible Verpackungen aus Aluminium insbesondere für die Kaffee-, Tee-, Milch-, Süßwaren-, Tiernahrungs- und Pharmaindustrie hergestellt.

Die jeweiligen Unternehmenszentralen, Forschungs- und Entwicklungszentren sowie Vertriebssteuerungen der drei Segmente befinden sich in Österreich, Deutschland, den USA, Kroatien und der Schweiz. Sie sind allerdings weltweit mit Vertriebs- und Produktionsniederlassungen tätig.

Die Verrechnungspreise für allfällige Transaktionen zwischen den berichtspflichtigen Segmenten werden auf „at arm's length“-Basis festgelegt.

Informationen nach berichtspflichtigen Segmenten

(in TEUR)	Montana Aerospace		Energy Storage		Aluflexpack		Summe berichts- pflichtiger Segmente		Other* & Eliminierungen		Konzern	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Externe Umsatzerlöse Netto	1 306 036	789 981	806 916	902 931	357 027	266 135	2 469 979	1 959 047			2 469 978	1 959 047
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten Netto	98	71			4		102	71	-102	-71	0	
Gesamte Umsatzerlöse Netto	1 306 134	790 052	806 916	902 931	357 031	266 135	2 470 081	1 959 118	-103	-71	2 469 978	1 959 047
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstiger betrieblicher Ertrag	147 004	90 413	133 535	92 659	26 054	11 282	306 593	194 354	18 513	9 080	325 106	203 434
Material- und Warenaufwand	-857 150	-558 334	-433 177	-333 154	-251 677	-174 228	-1 542 004	-1 065 716	102	6	-1 541 902	-1 065 710
Personalaufwand	-268 265	-173 645	-265 600	-247 805	-38 702	-33 477	-572 567	-454 927	-2 237	-2 226	-574 804	-457 153
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-200 799	-102 433	-180 321	-132 451	-44 095	-27 383	-425 215	-262 267	44 811	-58 789	-380 404	-321 056
EBITDA	126 924	46 053	61 353	282 180	48 611	42 329	236 888	370 562	61 086	-52 000	297 974	318 562
Abschreibungen und Amortisationen	-109 233	-71 808	-254 817	-95 523	-24 740	-22 883	-388 790	-190 214	3 047	1 916	-385 743	-188 298
davon Impairment	-1 533	-109	-146 317		-63	-131	-147 913	-240		1	-147 913	-239
Betriebliches Ergebnis	17 691	-25 755	-193 464	186 657	23 871	19 446	-151 902	180 348	64 133	-50 084	-87 769	130 264
Finanzergebnis netto											-62 838	-19 951
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen											-398	4 272
Ergebnis vor Steuern											-151 005	114 585
Ertragsteueraufwand											-17 369	-61 192
Jahresergebnis											-168 374	53 393
Investitionen	92 062	111 686	155 977	214 171	58 169	73 656	306 208	399 513	12 718	-5 698	318 926	393 815

* Other umfasst die Montana Tech Components AG, die Montana Real Estate Gruppe sowie weitere keinem operativem Segment zugeordnete Gesellschaften.

Geografische Segmentinformationen

(in TEUR)	2022		2021	
	Umsatz- erlöse*	Langfristige Vermögens- werte**	Umsatz- erlöse*	Langfristige Vermögens- werte**
Schweiz	53 865	40 005	51 600	39 469
Deutschland	500 158	647 383	384 980	749 025
Österreich	62 975	66 516	55 209	79 054
Großbritannien	52 779	135	39 344	360
Kroatien	33 126	158 742	25 531	121 846
Liechtenstein	25 601	10 374	19 883	9 998
Frankreich	171 871	25 151	137 208	25 260
Italien	67 533	258	68 346	6 059
Türkei	59 184	60 679	39 067	9 031
Polen	89 556	15 996	90 980	16 949
Rumänien	18 494	438 798	11 664	435 498
Niederlande	56 761	349	46 183	364
Belgien	126 682	142 656	15 899	
Sonstiges Europa	232 518	7 569	169 677	16 575
USA	281 214	451 219	150 954	320 465
Brasilien	142 938	37 096	88 971	15 727
Sonstiges Amerika	79 835	27 994	58 298	
Singapur	9 358	569	9 173	635
China	191 780	7 637	300 780	8 666
Indien	40 852	8 298	36 149	11 851
Vietnam	71 915	96 178	77 903	89 504
Sonstiges Asien	82 642	5 866	63 665	5 337
Afrika, Australien und Neuseeland	18 341		17 583	
Summe Konzern	2 469 978	2 249 468	1 959 047	1 961 673

* Die Umsatzerlöse richten sich nach dem Sitz des Kunden.

** Langfristige Vermögenswerte beinhalten zu diesem Zweck als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Produkte und Dienstleistungen

Die Umsatzerlöse und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der MTC teilen sich folgendermaßen auf Produkte und Dienstleistungen auf:

(in TEUR)	2022		2021	
	Umsatzerlöse ohne IC	Forderungen Lieferungen & Leistungen	Umsatzerlöse ohne IC	Forderungen Lieferungen & Leistungen
davon aus Produktverkauf	2 452 687	302 255	1 948 186	312 609
davon aus Verkauf von Dienstleistungen	17 292	22 659	10 861	4 805
Summe Konzern	2 469 978	324 913	1 959 047	317 414

Bedeutende Kunden

Im Geschäftsjahr 2022 bestanden keine Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, dessen Umsätze sich auf 10% oder mehr der Konzernumsätze belaufen.

Vertragssalden

Wie nach IFRS 15 zulässig, werden keine Angaben zu den verbleibenden Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2022 oder zum 31. Dezember 2021 gemacht, die eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben.

7. Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis

7.1. Wesentliche Veränderungen im Geschäftsjahr 2022

7.1.1. Unternehmenszusammenschlüsse (gemäß IFRS 3)

7.1.1.1. Asco

Am 31. März 2022 erwarb der Konzern 100% der Anteile an S.R.I.F. NV ("Asco-Gruppe" oder "Asco").

a) Übertragene Gegenleistung

Der Erwerb der Asco-Gruppe wurde durch eine Barzahlung als auch durch eine Aktiengegenleistung von 4.431.600 Stammaktien der Montana Aerospace AG abgeschlossen, da auch die Verkäufer ein starkes Interesse daran hatten, Anteilseigner von Montana Aerospace zu sein – im Glauben und an der Beteiligung an der langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Gruppe einschließlich Asco. Die neuen Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital der Montana Aerospace AG wurden – unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre – am 7. April 2022 an die Verkäufer ausgegeben. Der beizulegende Zeitwert der ausgegebenen Stammaktien basierte auf dem notierten Aktienkurs der Gesellschaft zum 31. März 2022 in Höhe von CHF 16,28 (EUR 15,86) pro Aktie. Die Zahlung wurde bei Closing geleistet; der Gesamtkaufpreis unterliegt üblichen Preisanpassungen. Zusätzlich zum Kaufpreis wurde ein Earn-Out in der Höhe von bis zu EUR 30 Mio. vereinbart, welcher ab 30. Juni 2025 zu zahlen sein wird.

b) Kosten im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss

Im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss sind im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 Kosten in Höhe von TEUR 1.248 angefallen. Diese Kosten wurden in der Erfolgsrechnung des Vorjahres in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Im Konzernabschluss für das laufende Geschäftsjahr 2022 sind im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss Kosten in Höhe von TEUR 1.729 angefallen. Darüber hinaus sind Aufwendungen im Zusammenhang mit PMI (Post Merger Integration) in Höhe von TEUR 483 angefallen. Diese Kosten wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

c) Goodwill

Der Goodwill resultiert hauptsächlich aus den Synergien, die sich aus dem Produktportfolio von Asco mit Fokus auf Hartmetalle (Titan) und der Materialkompetenz von Montana Aerospace mit Fokus auf Aluminium sowie ihrer Best-Cost-Country-Präsenz ergeben, was das Wachstum beschleunigen und das Ansehen der Gruppe als starkes und diversifiziertes Industrieunternehmen stärken wird.

Der resultierende Goodwill wird vollständig der Division Montana Aerospace zugeordnet und ist voraussichtlich steuerlich nicht abzugsfähig.

d) Beitrag zu den Umsatzerlösen und zum Jahresergebnis

Das erworbene Unternehmen hat Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 192.265 und ein negatives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 20.317 zum Ergebnis des Konzerns für die neun Monate bis zum 31. Dezember 2022 beigetragen. Wenn die Akquisition am 1. Januar 2022 stattgefunden hätte, schätzt das Management, dass die Umsatzerlöse EUR 252 Mio. und das negative Jahresergebnis EUR 23 Mio. betragen hätten.

7.1.1.2. São Marco

Am 1. September 2022 erwarb der Konzern 100% der Anteile an São Marco Industria y Comercio LTDA ("São Marco").

a) Kosten im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss

Im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss sind im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 Kosten in Höhe von TEUR 47 angefallen. Diese Kosten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Im Konzernabschluss für das laufende Geschäftsjahr 2022 sind im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss Kosten in Höhe von TEUR 168 angefallen. Darüber hinaus sind Aufwendungen im Zusammenhang mit PMI (Post Merger Integration) in Höhe von TEUR 159 angefallen. Diese Kosten wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

b) Beitrag zu den Umsatzerlösen und zum Jahresergebnis

Das erworbene Unternehmen hat Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 27.077 und ein negatives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 415 zum Ergebnis des Konzerns für die vier Monate bis zum 31. Dezember 2022 beigetragen. Wenn die Akquisition am 1. Januar 2022 stattgefunden hätte, schätzt das Management, dass die Umsatzerlöse EUR 94 Mio. und das positive Jahresergebnis EUR 7 Mio. betragen hätten.

7.1.1.3. Teko

Am 12. Mai 2022 erwarb der Konzern 80% der Anteile an Teko Alüminyum Sanayi Anonim Sirketi ("Teko").

a) Goodwill

Der Goodwill ist hauptsächlich auf die Fähigkeiten und das technische Know-How der Mitarbeiter von Teko sowie auf die erwarteten Synergien aus der Integration des Unternehmens in das bestehende Geschäft der Gruppe zurückzuführen. Es wird nicht erwartet, dass der resultierende Goodwill steuerlich abzugsfähig ist.

b) Beitrag zu den Umsatzerlösen und zum Jahresergebnis

Das erworbene Unternehmen hat Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 16.646 und ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 1.673 zum Ergebnis des Konzerns für die acht Monate bis zum 31. Dezember 2022 beigetragen. Wenn die Akquisition am 1. Januar 2022 stattgefunden hätte, schätzt das Management, dass die Umsatzerlöse EUR 25 Mio. und das positive Jahresergebnis EUR 4 Mio. betragen hätten.

7.1.1.4. Identifizierbare Nettovermögenswerte, Goodwill/Badwill sowie Geldabflüsse

Die identifizierbaren Nettovermögenswerte, Goodwill/Badwill und Geldabflüsse waren:

(in TEUR)	Asco	São Marco	Teko	Summe
Immaterielle Vermögenswerte	80 250	5 917	20 791	106 958
Sachanlagen	156 005	16 471	7 215	179 691
Finanzanlagen	1 494	0	0	1 494
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	13 012	12 894	0	25 906
Vorräte	55 723	16 096	2 911	74 730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72 439	17 774	5 947	96 160
Sonstige kurzfristige Forderungen	4 117	6 875	0	10 992
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53 511	1 223	1 380	56 114
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-124 678	0	-197	-124 875
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-83 228	-15 720	-4 997	-103 945
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-4 913	-16	-657	-5 586
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-68 389	-9 126	-4 008	-81 523
Identifizierbare Nettoaktiven	155 343	52 387	28 385	236 115
(in TEUR)				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	115 986	29 382	33 352	178 720
Eigenkapitalinstrumente	70 270	0	0	70 270
Aufgeschobene Gegenleistung	25 474	6 154	11 103	42 731
Total Kaufpreis	211 730	35 536	44 456	291 722
Fair Value der erworbenen Nettovermögenswerte	-155 343	-52 387	-28 385	-236 115
Goodwill	56 387		16 071	72 458
Badwill		16 850		16 850
(in TEUR)				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	115 986	29 382	33 352	178 720
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-53 511	-1 223	-1 380	-56 114
Zahlungsmittel für Unternehmenszusammenschlüsse aus vergangenen Jahren				-4 010
Total Geldabfluss (+), Total Geldzufluss (-)	62 475	28 159	31 973	118 596

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Bruttobeträge vertraglicher Forderungen in Höhe von TEUR 96.398, von welchen TEUR 150 betreffend Asco sowie TEUR 88 betreffend São Marco zum Erwerbszeitpunkt als uneinbringlich eingeschätzt wurden.

7.1.2. Verkäufe von Tochterunternehmen

7.1.2.1. Verkauf der AMT-Gruppe

Per 23. Dezember 2022 hat der Konzern 53 % seiner Anteile an der Gesellschaft ALPINE METAL TECH GmbH und ihren Tochtergesellschaften („AMT“) an die Firma Hahl Pedex Group GmbH verkauft. Folglich wurde die AMT entkonsolidiert.

a) Ergebnis aus dem Verkauf

(in TEUR)	Total
Erhaltene Gegenleistung	31 346
Verbleibende Beteiligung an der AMT	27 797
Buchwert der abgegangenen Nettovermögenswerte (100%)	-48 941
Gewinn aus Verkauf	10 203
- davon der verbleibenden Beteiligung an der AMT zurechenbar	4 795

b) Bewertung der verbleibenden Beteiligung an der AMT (47%)

Gemäß der Satzung der ALPINE METAL TECH GmbH ist für wesentliche betriebliche Entscheidungen eine 75%-Mehrheit erforderlich, was einer gemeinschaftlichen Vereinbarung gemäß IFRS 11 führt. Folglich bilanziert der Konzern seinen Anteil an der AMT beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert. Bei der Folgebewertung wird das Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bilanziert.

c) Kein aufgegebenen Geschäftsbereich

Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag der AMT ist aus Konzernsicht unwesentlich. Die AMT ist kein wesentlicher Geschäftszweig und somit kein aufgegebenen Geschäftsbereich.

7.1.2.2. Verkauf Neviton

Am 5. August 2022 verkaufte der Konzern seinen Anteil an der Firma Neviton Softech Pvt. Ltd. („Neviton“) an die Firma Arco Lab Private Limited. Folglich wurde Neviton entkonsolidiert.

a) Ergebnis aus dem Verkauf

(in TEUR)	Total
Erhaltene Gegenleistung	4 100
Buchwert verkaufter Nettoaktiven	-4 113
Verlust aus Verkauf	-13

7.1.2.3. Abgegangene Nettovermögenswerte, erhaltene Gegenleistung sowie Geldzuflüsse

Der Buchwert der abgegangenen Nettovermögenswerte, die erhaltene Gegenleistung sowie die Geldzuflüsse waren:

(in TEUR)	AMT	Neviton	Summe
Immaterielle Vermögenswerte	27 667	2 734	30 401
Sachanlagen	16 923	112	17 035
Finanzanlagen	264	0	264
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	2 237	45	2 282
Vorräte	37 532	0	37 532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27 922	1 249	29 171
Sonstige kurzfristige Forderungen	2 200	259	2 459
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7 523	97	7 620
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-19 136	-56	-19 192
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-8 297	0	-8 297
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2 209	0	-2 209
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-43 685	-327	-44 012
Buchwert der abgegangenen Nettovermögenswerte	48 941	4 113	53 054
(in TEUR)			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15 000	1 100	16 100
Aufgeschobene Gegenleistung	16 346	3 000	19 346
Erhaltene Gegenleistung	31 346	4 100	35 446
(in TEUR)			
Erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15 000	1 100	16 100
Abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7 523	-97	-7 620
Total Geldabfluss (-), Total Geldzufluss (+)	7 477	1 003	8 480

7.1.3. Verkäufe von nicht beherrschenden Anteilen

(in TEUR)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG	Nicht beherrschende Anteile	31.12.2022
Montana Aerospace AG - Kapitalerhöhung per 7. April 2022	651	68 712	69 363
Montana Aerospace AG - Aktienoptionsprogramme	1 149	1 049	2 198
VARTA AG - Aktienoptionsprogramme	121	119	240
VARTA - Verkauf 100.000 Aktien per 9. Juni 2022	7 055	1 345	8 400
VARTA - Verkauf 168.000 Aktien per 13. Juni 2022	11 828	2 266	14 094
VARTA - Verkauf 200.000 Aktien per 14. Juli 2022	13 356	2 244	15 600
VARTA - Verkauf 1.600.000 Aktien per 28. September 2022	46 867	11 069	57 936
Aluflexpack AG - Aktienoptionsprogramme	37	32	69
Sonstiges	-417	417	0
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	80 647	87 253	167 900

Montana Aerospace AG – Kapitalerhöhung

Die Montana Aerospace AG hat am 7. April 2022 eine Kapitalerhöhung durchgeführt; siehe dazu auch Erläuterung 7.1.1.1. Dabei wurden 4.331.600 neue Aktien zu einem Preis in Höhe von CHF 16,28 je Aktie platziert. Somit wurde ein Bruttoerlös in Höhe von TEUR 70.270 erzielt. Die im Eigenkapital erfassten Kosten, die im Zuge der Kapitalerhöhung entstanden sind, betragen TEUR 907.

Montana Aerospace AG – Aktienoptionsprogramm

Die Montana Tech Components AG (Hauptaktionärin der Montana Aerospace AG) sowie die Montana Aerospace AG haben ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Erwerb von Stammaktien an der Montana Aerospace AG als Anreiz zur Steigerung des Unternehmenswertes eingeräumt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Optionen ausgeübt.

VARTA AG – Verkauf 100.000 Aktien per 9. Juni 2022

Die VGG Beteiligungen SE hat am 9. Juni 2022 100.000 Aktien der VARTA AG zu einem Preis in Höhe von EUR 84 je Aktie verkauft und somit einen Erlös in Höhe von TEUR 8.400 erzielt. Im Zuge dieser Transaktion wurden ca. 0,25% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft.

VARTA AG – Verkauf 168.000 Aktien per 13. Juni 2022

Die VGG Beteiligungen SE hat am 13. Juni 2022 168.000 Aktien der VARTA AG zu einem durchschnittlichen Preis in Höhe von EUR 83,89 je Aktie verkauft und somit einen Erlös in Höhe von TEUR 14.094 erzielt. Im Zuge dieser Transaktion wurden ca. 0,42% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft.

VARTA AG – Verkauf 200.000 Aktien per 14. Juli 2022

Die VGG Beteiligungen SE hat am 14. Juli 2022 200.000 Aktien der VARTA AG zu einem Preis in Höhe von EUR 78 je Aktie verkauft und somit einen Erlös in Höhe von TEUR 15.600 erzielt. Im Zuge dieser Transaktion wurden ca. 0,49% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft.

VARTA AG – Verkauf 1.600.000 Aktien per 28. September 2022

Die VGG Beteiligungen SE hat am 28. September 2022 1.600.000 Aktien der VARTA AG zu einem durchschnittlichen Preis in Höhe von EUR 36,21 je Aktie verkauft und somit einen Erlös in Höhe von TEUR 57.936 erzielt. Im Zuge dieser Transaktion wurden ca. 3,96% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft.

VARTA AG – Aktienoptionsprogramm

Die VGG Beteiligungen SE (Hauptaktionärin der VARTA AG) hat ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Erwerb von Stammaktien an der VARTA AG als Anreiz zur Steigerung des Unternehmenswertes eingeräumt. Infolge der Ausübung dieser Optionen wurden im Geschäftsjahr 2022 ca. 0,03% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft.

(in TEUR)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG	Nicht beherrschende Anteile	31.12.2021
Montana Aerospace AG - IPO	162 328	259 879	422 207
Montana Aerospace AG - Kapitalerhöhung per 17.11.2021	7 405	129 594	136 999
Montana Aerospace AG - Aktienoptionsprogramme	2 038	1 580	3 618
VARTA AG - Aktienoptionsprogramme	1 655	1 463	3 118
Aluflexpack AG - Aktienoptionsprogramme	21	18	39
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	173 447	392 534	565 981

Montana Aerospace AG – IPO

Die Montana Aerospace AG hat im regulierten Markt der Zürcher Wertpapierbörse am 12. Mai 2021 einen IPO durchgeführt. Der Ausgabekurs lag bei CHF 25,65. Durch die Ausgabe von 17.153.997 neuen Aktien erzielte die Montana Aerospace AG einen Bruttoerlös in Höhe von TEUR 394.583. Ferner wurden 2.573.099 „Altaktien“ der Montana Aerospace AG veräußert und somit ein Bruttoerlös in Höhe von TEUR 59.188 erzielt. Die im Eigenkapital erfassten Kosten, die in Verbindung mit dem IPO der Montana Aerospace AG entstanden sind, betragen TEUR 31.564.

Montana Aerospace AG – Kapitalerhöhung

Die Montana Aerospace AG hat am 17. November 2021 eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Dabei wurden 5.400.000 neue Aktien zu einem Preis in Höhe von CHF 28,20 je Aktie platziert. Somit wurde ein Bruttoerlös in Höhe von TEUR 144.615 Mio. erzielt. Die im Eigenkapital erfassten Kosten, die im Zuge der Kapitalerhöhung entstanden sind, betragen TEUR 7.616.

Montana Aerospace AG – Aktienoptionsprogramm

Die Montana Tech Components AG (Hauptaktionärin der Montana Aerospace AG) hat ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Erwerb von Stammaktien an der VARTA AG als Anreiz zur Steigerung des Unternehmenswertes eingeräumt. Infolge der Ausübung dieser Optionen wurden im Geschäftsjahr 2021 ca. 0,01% der Beteiligung an der Montana Aerospace AG an nicht beherrschende Anteile verkauft.

VARTA AG – Aktienoptionsprogramm

Die VGG Beteiligungen SE (Hauptaktionärin der VARTA AG) hat ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Erwerb von Stammaktien an der VARTA AG als Anreiz zur Steigerung des Unternehmenswertes eingeräumt. Infolge der Ausübung dieser Optionen wurden im Geschäftsjahr 2021 ca. 0,43% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft.

8. Immaterielle Vermögenswerte

	Goodwill	Kunden- beziehungen und sonst. immat. Verm.	Gewerbliche Schutzrechte	Sonstige Rechte und geleistete Anzahlungen	Lizenzen	Entwicklungs- kosten	Gesamt
<small>(in TEUR)</small>							
ANSCHAFFUNGSWERTE							
Stand 1. Januar 2021	108 839	207 444	48 600	3 747	7 820	38 646	415 096
Währungsdifferenzen	976	-1 637	-725	13	140	1 943	710
Veränderung Konsolidierungskreis	2 837	73	134		22		3 066
Zugänge		2 245		842	493	27 194	30 774
Abgänge		-27			-62	-69	-158
Umbuchungen		-4 511	9 244	-840	608	4 706	9 207
Stand 31. Dezember 2021	112 652	203 587	57 253	3 762	9 021	72 420	458 695
Währungsdifferenzen	-1 864	-2 823	-644	-2	48	1 466	-3 819
Zugänge Konsolidierungskreis	72 458	77 257	29 594		97	10	179 416
Abgänge Konsolidierungskreis	-31 811	-10 079	-847	-919	-1 790	-4	-45 450
Zugänge		649	20	326	1 361	54 840	57 196
Abgänge		-15			-11		-26
Umbuchungen		-783	-1 104	692	15 362	-14 211	-44
Anwendung von IAS 29 (Hyperinflation)	6 186	10 599	2 036				18 821
Stand 31. Dezember 2022	157 621	278 392	86 308	3 859	24 088	114 521	664 789
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN							
Stand 1. Januar 2021	22 089	63 255	1 893	3 170	5 003	11 968	107 378
Währungsdifferenzen		-447	-160	12	71	235	-289
Zugänge		18 730	720	62	1 335	3 964	24 811
Zugänge aus Impairment		109					109
Abgänge		-25			-23		-48
Umbuchungen		3 247				530	3 777
Stand 31. Dezember 2021	22 089	84 869	2 453	3 244	6 386	16 697	135 738
Währungsdifferenzen		79	-53	-2	31	199	254
Zugänge		20 570	2 244	259	3 435	6 182	32 690
Zugänge aus Impairment		112					112
Abgänge		-14			-11		-25
Abgänge Konsolidierungskreis	-2 264	-9 888	-414	-862	-1 617	-4	-15 049
Umbuchungen		-10 811	-417	381	10 788		-59
Stand 31. Dezember 2022	19 825	84 917	3 813	3 020	19 012	23 074	153 661
BUCHWERTE							
Buchwerte am 1. Januar 2021	86 750	144 189	46 707	577	2 817	26 678	307 718
Buchwerte am 31. Dezember 2021	90 562	118 718	54 800	518	2 635	55 723	322 956
Buchwerte am 31. Dezember 2022	137 795	193 475	82 495	839	5 076	91 447	511 129

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Umfang von TEUR 33.082 (2021: TEUR 22.928) erfolgswirksam verbucht.

Im Geschäftsjahr 2022 gab es außerplanmäßige Abschreibungen in der Division Montana Aerospace in Höhe von TEUR 112 (2021: TEUR 109).

Die Buchwerte des Goodwills, der Kundenbeziehungen, der sonstigen immateriellen Vermögenswerte sowie der gewerblichen Schutzrechte werden den einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten wie folgt zugeordnet:

2022

	Goodwill	Kunden- beziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden- beziehungen mit bestimmter Nutzungsdauer	First Article Inspection*	Sonstiges immaterielles Vermögen	Gewerbliche Schutzrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Gewerbliche Schutzrechte mit bestimmter Nutzungsdauer
(in TEUR)							
Montana Aerospace	88 149	32 497	55 833	52 517	6 618	0	27 023
Energy Storage	13 726	0	14 097	0	176	48 866	135
Aluflexpack	35 920	0	31 572	0	163	4 480	1 991
Summe	137 795	32 497	101 502	52 517	6 958	53 346	29 149

2021

	Goodwill	Kunden- beziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden- beziehungen mit bestimmter Nutzungsdauer	First Article Inspection*	Sonstiges immaterielles Vermögen	Gewerbliche Schutzrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Gewerbliche Schutzrechte mit bestimmter Nutzungsdauer
(in TEUR)							
Montana Aerospace	59 438	30 832	1 233	48 759	7 880	0	1 993
Energy Storage	13 726	0	16 306	0	3 281	48 866	943
Aluflexpack	17 398	0	10 238	0	189	1 898	1 101
Summe	90 562	30 832	27 777	48 759	11 350	50 764	4 037

Aufgrund der langjährigen Kundenbeziehungen und der marginalen Kundenfluktuation vertritt das Management die Einschätzung, dass die Nutzungsdauer bestimmter Kundenbeziehungen unbestimmt ist, weil alle relevanten Faktoren kein Ende des Zeitraums erkennen lassen, für den die Vermögenswerte zur Erwirtschaftung von Cash Flows beitragen. Diese Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden im Wesentlichen von der Gesellschaft Universal Alloy Corporation, USA, beigesteuert. Hierzu ist zu konstatieren, dass die Kundenstruktur dieser Gesellschaft seit 2006 konstant ist und seither auch kein neuer Mitbewerber in den Markt eingetreten ist. Dies wurde auch im Jahr 2022 überprüft und die Klassifikation einer unbestimmten Nutzungsdauer ist weiterhin gegeben.

* First Article Inspection

First Article Inspection (FAI) stellt die Inspektion des ersten Produktionslaufs für ein neues industrialisiertes Produkt dar, das Teil eines Verarbeitungs-, Montage- oder Oberflächenbehandlungsprogramms ist. Der Zweck eines solchen Artikels besteht darin, einen objektiven Nachweis dafür zu erbringen, dass die Prozesse des Herstellers ein konformes Produkt herstellen können und dass er die damit verbundenen Anforderungen verstanden und integriert hat. Gleichzeitig sollen potenzielle Risiken im Zusammenhang mit Serienanläufen und/oder Prozessänderungen reduziert werden. Daher werden FAIs verwendet, um zu überprüfen, ob die Produktionsprozesse, die Produktionsdokumentation und die Ausrüstung in der Lage sind, Produkte herzustellen, die die erwarteten Anforderungen erfüllen. Der Prozess muss wiederholt werden, wenn Änderungen auftreten, die die ursprünglichen Ergebnisse ungültig machen (beispielsweise technische Änderungen, Änderungen des Herstellungsprozesses, Änderungen der Werkzeuge, uä.).

Sobald der Prozess abgeschlossen ist, wird ein FAI-Bericht erstellt, der dann zusammen mit den Produkten an den Kunden gesendet wird. Die Produkte werden dann einer Reihe von Überprüfungen und Tests unterzogen. Nach Durchführung der Tests müssen FAIs vom Kunden validiert werden.

Für die Zahlungsmittel generierenden Einheiten Energy Storage sowie Aluflexpack wurde zur Überprüfung der Werthaltigkeit der jeweilige Marktwert gemäß Börsenkurs herangezogen. Der jeweilige Marktwert übersteigt den Buchwert der Zahlungsmittel generierenden Einheit.

Für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Zahlungsmittel generierenden Einheit Montana Aerospace wurde der Nutzungswert (value in use) herangezogen.

Die Berechnung des Nutzungswertes erfolgt nach der Discounted Cash Flow Methode und basiert auf internen Planungen, welche detailliert für die nächsten fünf Geschäftsjahre erstellt werden. Nach diesem Detailplanungszeitraum wird von einem inflationsgeschützten Niveau ausgegangen, sofern keine wesentlichen Gründe dagegensprechen. Die Planungen sind aus bisherigen Ergebnissen und Erfahrungswerten und den bestmöglichen Schätzungen des Managements bezüglich wahrscheinlicher künftiger Entwicklungen abgeleitet worden. Dabei wird von keiner wesentlichen organisatorischen Änderung der Divisionen ausgegangen. Der im Rahmen der Discounted Cash Flow Kalkulation angewendete Diskontierungszinssatz entspricht jenem Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen des Zinseffekts und die speziellen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt. Da in den Geldflüssen der Steuer- aufwand berücksichtigt ist, wird der Diskontierungszinssatz nach Steuern angewendet. Die Anwendung eines Diskontierungszinssatzes nach Steuern führt zu einem ähnlichen Ergebnis wie die Anwendung eines Diskontierungszinssatzes vor Steuern auf Geldflüsse vor Steuern.

Den Berechnungen liegen folgende Annahmen zugrunde:

	Diskontierungs- zinssatz nach Steuern	Diskontierungs- zinssatz vor Steuern	Wachstumsrate nach Detailplanungs- zeitraum
Montana Aerospace	9,94%	12,05%	2,90%

Aufgrund des Werthaltigkeitstests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit der Goodwill-Positionen und der immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer gegeben ist. Im Berichtszeitraum war somit keine Wertminderung der entsprechenden Positionen vorzunehmen.

Zusätzlich wurde die Goodwillposition durch Sensitivitätsanalysen überprüft. Hierbei ergaben sich folgende Resultate:

Der Nutzungswert (value in use) der Montana Aerospace übersteigt den Buchwert (Carrying Amount). Der Nutzungswert würde bei einem Diskontierungssatz nach Steuern in der Höhe von 13,04% (anstelle von 9,94%) bzw. bei einer negativen Wachstumsrate im Terminal Value in Höhe von 2,25% dem Buchwert entsprechen. Die Überdeckung, welche sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Nutzungswert sowie Buchwert ergibt, beläuft sich auf TEUR 663.476. Der zugrundeliegende Planungszeitraum beträgt fünf Jahre.

Eine für möglich gehaltene Änderung der wesentlichen Annahmen würde nicht zu einer Wertminderung führen. Es wurde analysiert, wie sich der Nutzungswert verändern würde, wenn der WACC um +/- 0,8% in Kombination mit Änderungen der Wachstumsrate der ewigen Rente von +/- 50% angepasst würde.

Die Werthaltigkeit sämtlicher Goodwill-Positionen und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer ist somit gegeben. Im Berichtszeitraum war somit keine Wertminderung der entsprechenden Positionen vorzunehmen.

9. Sachanlagen sowie als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

(in TEUR)	Grundstücke	Gebäude	Nutzungsrechte - Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Nutzungsrechte - Techn. Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen	Nutzungsrechte - Andere Anlagen	Anlagen in Bau und geleistete Anzahlungen	Betriebliche Sachanlagen	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
ANSCHAFFUNGSWERTE										
Stand 1. Januar 2021	35 613	225 073	105 148	851 368	23 707	149 595	13 965	307 927	1 712 396	98 463
Währungsdifferenzen	975	6 261	889	14 635	812	2 451	-456	2 349	27 916	9 022
Veränderung Konsolidierungskreis	4 970	7 886	885	1 181	64	109	5	400	15 500	0
Zugänge		1 908	48 507	31 759	82	11 380	3 433	265 973	363 042	21 190
Abgänge	-1 703	-12 009	-2 136	-14 739	-146	-3 319	-1 209		-35 261	0
Umbuchungen	58	-1 535		87 283		14 184	-44	-105 906	-5 960	0
Fair Value Anpassung									0	14 238
Stand 31. Dezember 2021	39 913	227 584	153 293	971 487	24 519	174 400	15 694	470 743	2 077 633	142 913
Währungsdifferenzen	-194	3 380	651	9 606	260	2 056	23	-52	15 730	7 588
Zugänge Konsolidierungskreis	27 818	65 615	4 469	76 573		2 472	1 704	1 040	179 691	0
Abgänge Konsolidierungskreis	-987	-8 845	-10 947	-4 980	-655	-4 511	-2 004	-11	-32 940	0
Zugänge	1 219	3 048	18 065	36 002	30	21 139	4 906	177 320	261 729	27 500
Abgänge	-1 014	-20 352	-1 041	-9 852	-2 877	-9 605	-1 813		-46 554	0
Umbuchungen	-1 164	11 360		135 963		33 281		-179 395	45	0
Anwendung von IAS 29 (Hyperinflation)		417	376	1 189		418	8		2 408	0
Fair Value Anpassung									0	-3 363
Sonstige Anpassung						2 435			2 435	0
Stand 31. Dezember 2022	65 591	282 207	164 866	1 215 988	21 277	222 085	18 518	469 645	2 460 177	174 638
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGSaufWENDUNGEN										
Stand 1. Januar 2021	4 563	28 097	22 176	283 267	6 790	77 801	5 555	282	428 531	0
Währungsdifferenzen	12	515	794	5 873	306	1 918	-213	14	9 219	
Zugänge	664	7 947	17 638	110 671	4 200	18 268	3 859		163 247	
Zugänge aus Impairment			131						131	
Abgänge		-1 696	-928	-12 870	-123	-2 138	-1 015		-18 770	
Umbuchungen		-87	-1 032	573	18	-33	31		-530	
Stand 31. Dezember 2021	5 239	34 776	39 680	386 040	11 746	95 867	8 153	327	581 829	0
Währungsdifferenzen	-13	541	552	4 534	111	1 759		15	7 499	
Zugänge	615	10 738	20 772	138 785	3 831	25 685	4 603	112	205 141	
Zugänge aus Impairment				59 422		7 093		76 987	143 502	
Abgänge		-8 295	-651	-9 189	-822	-9 249	-1 743		-29 949	
Abgänge Konsolidierungskreis	-485	-2 363	-4 358	-3 398	-652	-3 293	-1 355		-15 904	
Umbuchungen		23		4		33			60	
Stand 31. Dezember 2022	5 356	35 420	55 995	576 198	14 214	117 895	9 658	77 441	892 177	0
BUCHWERTE										
Buchwerte am 1. Januar 2021	31 050	196 976	82 972	568 101	16 917	71 794	8 410	307 645	1 283 865	98 463
Buchwerte am 31. Dezember 2021	34 674	192 808	113 613	585 447	12 773	78 533	7 541	470 416	1 495 804	142 913
Buchwerte am 31. Dezember 2022	60 235	246 787	108 871	639 790	7 063	104 190	8 860	392 204	1 568 000	174 638

Investitionsschwerpunkte lagen im Ausbau von Produktionskapazitäten in den Divisionen Montana Aerospace (Rumänien), Energy Storage (Deutschland) und Aluflexpack (Kroatien).

Die betrieblichen Sachanlagen weisen Verfügungsbeschränkungen in Höhe von TEUR 78.568 (2021: TEUR 73.738) auf. Die vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen belaufen sich auf TEUR 93.460 (2021: TEUR 109753).

Im Geschäftsjahr 2022 betrifft die Position „Sonstige Anpassung“ in Höhe von TEUR 2.435 eine Umgliederung von den langfristigen sonstigen Vermögenswerten.

Im Geschäftsjahr 2022 gab es außerplanmäßige Abschreibungen in der Division Montana Aerospace in Höhe von TEUR 1.421 (2021: TEUR 0) und in der Division Aluflexpack in Höhe von TEUR 63 (2021: TEUR 131). In der Division Energy Storage wurden im Geschäftsjahr 2022 aufgrund Unterauslastung der Produktionskapazitäten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 142.018 (2021: TEUR 0) erfasst; weitere Details hierzu werden im Folgenden erläutert:

Außerplanmäßige Abschreibungen in der Division Energy Storage

Aufgrund der Geschäftsentwicklung in der Division Energy Storage im Geschäftsjahr 2022 kontaktierte VARTA die Konsortialkreditgeber wegen eines Waivers im Oktober/November, da die vereinbarten Covenants nicht mehr zu erreichen waren. Dieses Ereignis wurde als Triggering Event für Wertminderungstests der verschiedenen Cash Generating Units (CGUs) in der Division Energy Storage eingestuft.

Dementsprechend wurde der erzielbare Betrag der CGUs zum Ende des Jahres 2022 neu eingeschätzt. Der erzielbare Betrag wurde zunächst auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten ermittelt. Aufgrund von umfangreichen künftigen Sanierungsmaßnahmen übersteigt der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten den Nutzungswert der CGUs.

Für die Berechnung wurden die Daten aus der aktuellen Langfristplanung für die Jahre 2023 bis 2026 herangezogen, wobei das Jahr 2023 einer detaillierten Budgetplanung entspricht, die Jahre 2024, 2025 und 2026 sind fortgeschrieben. Die wesentlichste Planungsgröße zur Ermittlung der Zahlungsströme ist die Ergebnisentwicklung, welche im Wesentlichen durch die Umsatzentwicklung getrieben ist. Bei der Ableitung der Zahlungsströme werden Erfahrungen der Vergangenheit sowie Markterwartungen der Zukunft verwendet. Die Wachstumsraten beinhalten einen Abschlag von 50% auf die jeweils gewichteten zugrundeliegenden Inflationsraten. Die Planung basiert auf Erwartungen im Hinblick auf zukünftige Marktanteile, die allgemeine Marktentwicklung und der Profitabilität der jeweiligen Produktgruppen.

Für die CGUs "Lithium-Ion CoinPower" und „Lithium-Ion Large Cells“ wurde der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten im Rahmen eines Discounted Cashflow-Modells auf Basis von zukünftige Zahlungsströmen und einem gewichteten Kapitalkostensatz (WACC) ermittelt. Dabei wurde der Planungshorizont auf acht Jahre begrenzt und keine ewige Rente berücksichtigt. Zur Ableitung des Planungshorizonts wurden die technischen Nutzungsdauern aller am Produktionsprozess beteiligten Maschinengruppen neu bewertet und anhand des Engpassprozesses die führenden Vermögenswerte und deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bestimmt.

Für die CGU "Lithium-Ion CoinPower" wurden die künftigen Mittelzuflüsse auf Basis einer sensitivierten Planung aus der fortgesetzten Nutzung der Vermögenswerte ermittelt. Die sensitivierte Planung weicht dabei von der von der verabschiedeten Planung ab, um mögliche negative Planungsabweichungen wahrscheinlichkeitsgewichtet zu berücksichtigen. Dies betrifft insbesondere unterschiedliche Einschätzungen zur Wirksamkeit und zum Wirkungszeitpunkt der im Rahmen des Sanierungskonzept erarbeiteten Sanierungsmaßnahmen. Die sensitivierte Planungsrechnung über vier Jahre wurde mit einer Wachstumsrate von 1,0% auf acht Jahre extrapoliert. Aufgrund des endlichen Planungshorizonts wurden keine Ersatzinvestitionen, sondern nur die reguläre Wartung und Instandhaltung berücksichtigt. Als WACC wurde ein Abzinsungsfaktors von 9,13% nach Steuern berücksichtigt. Dabei wurde ein Wertminderungsbedarf von EUR 110,1 Mio. ermittelt und in den Wertminderungen auf Sachanlagevermögen erfasst. Die Wertminderung wurde unter Berücksichtigung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten der einzelnen Vermögenswerte auf verschiedene Kategorien des Sachanlagevermögens allokiert.

Für die CGU „Lithium-Ion Large Cells“ wurde die künftigen Mittelzuflüsse auf Basis drei wahrscheinlichkeitsgewichteter Szenarien ermittelt. Die Szenarien berücksichtigen unter anderem unterschiedliche Ausprägungen der künftigen positiven Cashflows sowie unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten der vorhandenen Vermögenswerte. Zu 80 % wurde ein Szenario gewählt, das eine Erhöhung der künftigen Cashflows und keine Änderung der Nutzung der Vermögenswerte zu Grunde legt. Zu 15 % wurde ein Szenario zu Grunde gelegt, dass eine alternative Nutzung der Vermögenswerte verarbeitet. Zu 5 % wurde ein Szenario gewählt, das keine Erhöhung der künftigen Cashflows und keine Änderung der Nutzung der Vermögenswerte zu Grunde legt. Die wahrscheinlichkeitsgewichtete Planung weicht dabei von der verabschiedeten Planung ab, um mögliche negative Planungsabweichungen wahrscheinlichkeitsgewichtet zu berücksichtigen. Die wahrscheinlichkeitsgewichtete Planungsrechnung über vier Jahre wurde mit einer Wachstumsrate von 1,0 % auf acht Jahre extrapoliert. Aufgrund des endlichen Planungshorizonts wurden keine Ersatzinvestitionen, sondern nur die reguläre Wartung und Instandhaltung berücksichtigt. Als WACC wurde ein Abzinsungsfaktors von 8,98% nach Steuern berücksichtigt. Dabei wurde ein Wertminderungsbedarf von EUR 31,3 Mio. ermittelt und in den Wertminderungen auf

Sachanlagevermögen erfasst. Die Wertminderung wurde unter Berücksichtigung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten der einzelnen Vermögenswerte auf verschiedene Kategorien des Sachanlagevermögens allokiert.

Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 2022 in der Division Energy Storage außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 547 erfasst.

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die Zugänge von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien betreffen die keiner operativen Division der MTC zugeordneten Montana Real Estate Gruppe. Dabei handelt es sich vor allem um Immobilien im US-Bundesstaat New York.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien erzielten Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 2.867 (2021: TEUR 2.443).

10. Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen¹

Die Buchwerte der Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen betragen:
(in TEUR)

	2022	2021
Alpine Metal Tech GmbH	27 798	0
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	13	13
Gemeinschaftsunternehmen	27 810	13
HENN Industrial Group GmbH & Co. KG	0	31 532
Sonstige	2 373	47
Anteile an assoziierten Unternehmen	2 373	31 579
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	30 183	31 592

HENN Industrial Group GmbH & Co KG ("HENN")

Die MTC hielt seit 2018 bis zum 23. Dezember 2022 45,45% des Kommanditanteils der HENN. Per 23. Dezember 2022 wurde diese Beteiligung verkauft; siehe dazu auch Erläuterung 29.

Alpine Metal Tech GmbH ("AMT")

Seit 23. Dezember 2022 hält die MTC 47% der AMT. Weitere Informationen zum Verkauf von 53% der AMT siehe Erläuterung 7.1.2.1 sowie ferner Erläuterung 29.

Die wesentlichen Kennzahlen der AMT sind:

(in TEUR)	2022
Langfristige Vermögenswerte	60 055
Kurzfristige Vermögenswerte	75 177
Langfristige Verbindlichkeiten	30 195
Kurzfristige Verbindlichkeiten	45 894
Eigenkapital	59 144
Umsatz	109 619
Ergebnis vor Steuern	10 026
Jahresergebnis	8 620
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	992
Gesamtergebnis	9 612

Überleitung des Buchwertes an der AMT:

(in TEUR)	2022
Anteil MTC am Eigenkapital	27 798
Buchwert	27 798

¹ Als assoziierte Unternehmen qualifizieren jene Unternehmen, bei welchen die MTC direkt oder indirekt mehr als 20% der Stimmrechte hält oder sonst einen wesentlichen Einfluss ausübt, die MTC aber weder direkt noch indirekt beherrscht.

11. Leasing

11.1. Nutzungsrechte

(in TEUR)	2022	2021
Stand 1. Januar	133 927	108 299
Umbuchungen	0	-584
Abschreibung	-29 206	-25 697
Zugänge Konsolidierungskreis	6 173	954
Abgänge Konsolidierungskreis	-7 241	0
Zugänge	23 001	52 022
Abgänge	-2 515	-1 425
Anwendung von IAS 29 (Hyperinflation)	384	0
Währungsdifferenzen	271	358
Stand 31. Dezember	124 794	133 927

Die Nutzungsrechte betreffen im Wesentlichen Mietverhältnisse von Gebäuden in den Divisionen Montana Aerospace, Energy Storage sowie Aluflexpack.

11.2. In der Erfolgsrechnung enthaltene Werte

(in TEUR)	2022	2021
Abschreibung auf Nutzungsrechte	-29 206	-25 697
Zinsaufwand auf Leasingverbindlichkeiten	-2 204	-2 043
Variable Leasingzahlungen, welche nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten inkludiert sind	0	0
Erträge aus der Untervermietung von geleasteten Vermögenswerten	72	144
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	-2 448	-2 667
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögensgegenstände, exkl. kurzfristiger Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögensgegenstände	-4 644	-3 291
Summe in der Erfolgsrechnung enthaltene Werte	-38 430	-33 554

11.3. In der Geldflussrechnung erfasste Beträge

(in TEUR)	2022	2021
Gesamter Zahlungsmittelabfluss aus Leasingverhältnissen	-39 156	-34 571

11.4. Leasingverhältnisse, in welchen die MTC Leasinggeber ist

(in TEUR)	2022	2021
Mieterträge	825	718
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	2 013	1 307
Summe Mieterträge	2 838	2 025

12. Vorräte

Die Vorräte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Positionen:

(in TEUR)	2022	2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	305 346	232 599
Werkzeuge und Ersatzteile	4 441	2 480
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	158 746	104 701
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	175 829	129 445
Vorräte	644 362	469 225
in der Erfolgsrechnung erfasste Wertberichtigungen	4 184	5 286

Vorräte mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 90.762 (2021: TEUR 44.015) sind als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

13. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte teilen sich wie folgt auf:

(in TEUR)	2022	2021
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (kurzfristig)	18 022	18 350
Derivative Finanzinstrumente	3 631	3 891
Forderungen aus Schuldbeitritt VARTA-Pensionen	12 981	17 630
Pensionsvermögen VARTA Consumer	27 190	0
Noch nicht übertragene eigene Anteile	67 794	0
Forderungen aus Förderprojekten	24 465	20 633
Steuererstattungsansprüche gegenüber Alteigentümer	7 743	7 789
Forderungen gegenüber Versicherungen	1 161	3 379
Leistungsgarantie*	23 988	21 459
Vorauszahlungen für Werkzeug und Ausrüstung**	8 979	11 396
Erstattungsfähige Steuergutschriften (Brasilien)***	41 398	11 800
Forderungen aus dem Verkauf von Sachanlagen gegenüber nahestehenden Gesellschaften	10 391	0
Forderungen aus dem Verkauf von Beteiligungen gegenüber nahestehenden Gesellschaften	16 346	0
Sonstige Steuerforderungen****	28 491	24 237
Sonstige Vermögenswerte	39 612	16 014
Sonstige Vermögenswerte	332 192	156 578
davon langfristig	107 815	65 238
davon kurzfristig	224 377	91 340

* Leistungsgarantie

Mit Vertrag vom Februar 2019 hat sich ein Kunde verpflichtet, der Montana Aerospace diverse Leistungen zu erbringen, welche erforderlich sind, damit Montana Aerospace ihrerseits ihre Vertragsverpflichtungen gegenüber dem Kunden erfüllen kann («Leistungsgarantie»). Die Leistungen des Kunden beinhalten unter anderem Anlagentechnik- und Planung, Zugang zu Betriebs- und Konstruktionsschulungen des Kunden, Unterstützung bei Zertifizierungsprozessen, Supply Chain Services, Hilfestellung beim Design von Spezifikation von Transportvorrichtungen und Unterstützung bei der Industrialisierung wie beispielsweise Programmierung und Fehlersuche und -behebung an Maschinen.

Die vertraglich festgelegte Entschädigung beträgt USD 25 Mio., welche 2019 vertragsgemäß an den Kunden bezahlt wurde. Die zugrundeliegenden Verträge haben eine Laufzeit bis 31. Dezember 2030 und die Leistungen des Kunden an Montana Aerospace werden während dieser Laufzeit erbracht. Die

Zahlung ist entsprechend als Vorauszahlung abgegrenzt und als langfristig klassifiziert. Die vom Kunden erbrachten Leistungen werden entsprechend als Aufwand erfasst.

**** Vorauszahlungen für Werkzeug und Ausrüstung**

Diese Position beinhaltet Vorauszahlungen für Werkzeuge und Ausrüstungen. Diese werden bei Abruf über die zugrundeliegende Kundenvertragsdauer eingesetzt und haben einen entsprechend langfristigen Charakter.

***** Erstattungsfähige Steuergutschriften (Brasilien)**

Diese Position betrifft Guthaben gegenüber den brasilianischen Steuerbehörden aus indirekten Steuern (ICMS – tax on the movement of goods and services, on transportation and communication). Das Guthaben ist zeitlich unlimitiert nutzbar, kann aber nur mittels Verrechnung mit zukünftigen Umsätzen in gewissen brasilianischen Bundesstaaten eingelöst werden; mit einer solchen Einlösung wird in den nächsten vier Jahren gerechnet.

****** Sonstige Steuerforderungen**

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Mehrwertsteuerforderungen.

14. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente teilen sich wie folgt auf:

(in TEUR)	2022	2021
Kassa	293	81
Bankguthaben	470 552	309 936
Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 3 Monaten	162 371	311 965
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	633 215	621 982

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 9 (2021: TEUR 5.111) sind explizit als Sicherheit verpfändet.

15. Ertragsteuern

15.1. Ertragsteueraufwand

(in TEUR)	2022	2021
Laufender Ertragsteueraufwand	-19 498	-55 343
Ertragsteueraufwand aus Vorperioden	581	-638
Latenter Ertragsteueraufwand	1 547	-5 211
Ertragsteueraufwand	-17 369	-61 192

15.2. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

(in TEUR)	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	31.12.2022 netto	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	31.12.2021 netto
Immaterielle Vermögenswerte	3 836	57 250	-53 414	3 846	29 862	-26 016
Sachanlagen	2 053	56 364	-54 311	1 934	29 569	-27 635
Finanzanlagen	318	10 176	-9 858	39	7 011	-6 972
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	0	13 476	-13 476	5	7 030	-7 025
Vorräte	7 280	2 747	4 533	7 231	825	6 406
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	860	858	2	1 213	2 605	-1 392
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1 800	175	1 625	3 815	825	2 990
Langfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	9 200	5 620	3 580	9 131	4 977	4 154
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3 484	2 971	513	572	2 084	-1 512
Langfristige Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	12 373	151	12 222	15 259	591	14 668
Kurzfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	1 860	3 770	-1 910	1 953	84	1 869
Kurzfristige Rückstellungen	820	176	644	1 025	204	821
Verbindlichkeiten aus L+L sowie Vertragsverbindlichkeiten	2 082	304	1 778	2 610	485	2 125
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5 587	5 109	478	3 838	855	2 983
Steuerliche Verlustvorträge	33 446	0	33 446	9 598	0	9 598
Saldierungen	-53 430	-53 430	0	-40 808	-40 808	0
Summe aktive/passive latenten Steuern	31 569	105 717	-74 148	21 261	46 199	-24 938

Auf temporäre Differenzen bei Beteiligungen an Tochtergesellschaften wurden nur insoweit latente Steuern erfasst, als bei der Auflösung dieser Differenzen Steuern anfallen werden.

15.3. Überleitung des effektiven Steuersatzes

Der Steueraufwand lässt sich wie folgt herleiten:

(in TEUR)	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	-146 706	114 585
Ertragsteuersatz*	22,1%	20,7%
Erwarteter (theoretischer) Steueraufwand	32 379	-23 689
Effekte aus unterschiedlichen Steuersätzen im Konzern	10 011	-14 726
Anpassung auf Grund lokaler Steuersatzänderung zum Vorjahr	549	-228
Steuerfreie Erträge	17 851	751
Effekt aus nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen aus laufenden Ergebnissen	-34 660	-18 871
Nutzung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	10 961	1 474
Aktivierung bisher nicht bilanzierter Verlustvorträge	6 279	5 369
Steuerlich nicht anerkannter Aufwand	-10 402	-7 937
Steuerlich nicht anerkannte Zinsen	-877	-1 648
Steueraufwand / Steuerertrag wegen Betriebsprüfungen	331	-1 373
Bewertung von latenten Steueransprüchen	-4 496	-1 205
Steuereffekt aus temporären Differenzen, für die in der gegenwärtigen Periode keine aktiven latenten Steuern erfasst wurden (VARTA)	-42 040	0
Latenter Steueraufwand für Vorjahre (VARTA)	-3 047	0
Sonstiges	-209	891
Ertragsteueraufwand	-17 369	-61 192

* Hierbei handelt es sich um einen durchschnittlich gewichteten Steuersatz, der sich aus sämtlichen vollkonsolidierten Gesellschaften ergibt.

Die Veränderung des Ertragsteuersatzes der MTC ist auf veränderte Gewinnbeiträge der einzelnen Gesellschaften zurückzuführen.

15.4. Veränderung der latenten Steuern in der Bilanz während des Jahres

(in TEUR)	2022	2021
Nettverbindlichkeit aus latenten Steuern per 1. Januar	24 938	15 590
In der Erfolgsrechnung erfasster latenter Ertragsteueraufwand	-1 547	5 211
Effekte aufgrund unterjähriger Akquisitionen	42 114	27
Sonstiges	8 643	4 110
Nettverbindlichkeit aus latenten Steuern per 31. Dezember	74 148	24 938

In der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung sind Ertragsteuern von TEUR 201 (2021: TEUR 0) für Cash Flow-Hedges erfasst. Die Ertragsteuern auf Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen betrug TEUR -4.711 (2021: TEUR -3.269).

Der Konzern verfügt über folgende nicht aktivierte, steuerlich verwendbare Verlustvorräte:

(in TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Im kommenden Wirtschaftsjahr - innerhalb 1 Jahres	24	933
Innerhalb von 2 Jahren	21	87
Innerhalb von 3 Jahren	491	1 826
Innerhalb von 4 Jahren	32 270	5 979
Innerhalb von 5 Jahren	16 398	32 112
Innerhalb von 6 Jahren	10 198	17 895
Innerhalb von 7 Jahren	131 135	46 795
Nach mehr als 7 Jahren	4 646	4 812
Kein Verfall	347 553	194 979
Anrechenbare steuerliche Verlustvorräte am 31. Dezember	542 736	305 418

In den betreffenden Gesellschaften ist die Wahrscheinlichkeit, dass zukünftige Gewinne mit den aufgelaufenen Verlustvorräten verrechnet werden können, zum Zeitpunkt der Bilanzierung als gering beurteilt worden.

Die Aktivierung steuerlich verwendbarer Verlustvorräte wird jährlich neu beurteilt und basiert auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements. Dabei werden diejenigen Verlustvorräte aktiviert, die innerhalb der nächsten fünf Jahre aufgrund der Ertragslage von Einzelgesellschaften oder steuerlichen Organschaften genutzt werden können. In Ländern beziehungsweise Gesellschaften, in denen eine Nutzung der Verlustvorräte nicht absehbar ist, wird somit auf eine Aktivierung verzichtet.

Per 31. Dezember 2022 waren aufgrund der oben genannten Einschätzungen latente Steuern auf Verlustvorräte in Höhe von TEUR 33.446 (2021: TEUR 9.598) aktiviert. Dabei wurde den jeweiligen länderspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen und Möglichkeiten Rechnung getragen.

16. Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

16.1. Zusammensetzung der Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

(in TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Pensionen*	52 804	69 502
Abfertigungen	14 573	18 222
Jubiläumsgelder	3 313	4 701
Altersteilzeit	5 646	3 585
Prämien an Mitarbeiter	12 401	14 725
Urlaubsansprüche, Überstunden und Zeitausgleich	24 481	17 069
Sonstige abgegrenzte Schulden für Personal	14 123	11 141
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	127 341	138 947
Davon kurzfristig	53 466	44 454
Davon langfristig	73 875	94 493

* Exkl. Überhang Planvermögen in Höhe von TEUR 4.976 (2021: TEUR 3.556), welche in den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen sind.

16.2. Pensionen

Innerhalb des Konzerns bestehen für Teile der Arbeitnehmer leistungs- oder beitragsorientierte Vorsorgepläne. Diese Vorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod und Invalidität. Leistungsorientierte Versorgungszusagen bestehen im Wesentlichen in der Schweiz und in Deutschland.

(in TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Barwert Vorsorgeverpflichtung (DBO) zum Bilanzstichtag	176 372	193 877
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-132 744	-127 931
Effekt der Vermögensobergrenze gemäß IAS 19.64b	4 201	0
Nettoverpflichtung (+) / Nettovermögen (-) in der Bilanz	47 829	65 946
Davon Schweiz	-1 523	4 460
Davon Deutschland	46 666	56 849

Ein wesentlicher leistungsorientierter Vorsorgeplan in der Schweiz (Alu Menziken Extrusion AG [„AME“], Division Montana Aerospace) versichert die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen planmäßig gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität.

Alle operativen schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglements sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersguthachten festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2022 beträgt dieser 1,00% (2021: 1,00%). Die Vorsorgeeinrichtung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau. Alle

Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, wobei der Risikoanteil zu gleichen Teilen und der Sparanteil überparitätisch finanziert werden.

Die Altersleistungen werden in Form einer lebenslangen Rente ausgerichtet, die sich durch Multiplikation des im Rücktrittsalter vorhandenen Vorsorgekapitals (gebildet durch lohnabhängige Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge) mit dem reglementarischen Umwandlungssatz ergibt. Die Todesfallleistungen betragen 60% der (voraussichtlichen) Altersrente, die Invaliditätsleistungen 40% des versicherten Lohnes.

Das Vermögen des wesentlichen leistungsorientierten Versorgungsplans in der Schweiz ist bei der Pensionskasse PK Pro angelegt. Folglich ist eine Aufteilung des Planvermögens auf die unterschiedlichen Klassen nach IAS 19.142 nicht möglich. Die Mehrheit dieser Vermögenswerte ist in keinem aktiven Markt notiert.

Zwei weitere wesentliche leistungsorientierte Vorsorgepläne in Deutschland (VARTA Microbattery GmbH [„VMB“] sowie VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA [„VC“], Division Energy Storage) versichern die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen planmäßig gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität.

Die Altersleistungen werden in Form einer lebenslangen Rente ausgerichtet, die sich durch Multiplikation des im Rücktrittsalter vorhandenen Vorsorgekapitals (gebildet durch lohnabhängige Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge) mit dem reglementarischen Umwandlungssatz ergibt. Die Todesfallleistungen betragen 60% der (voraussichtlichen) Altersrente, die Invaliditätsleistungen 40% des versicherten Lohnes.

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtung sowie die Veränderungen des Planvermögens für die leistungsorientierten Vorsorgepläne lassen sich wie folgt darstellen:

(in TEUR)	Nettoverpflichtung		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens		Barwert der Vorsorgeverpflichtungen		Erstattungsanspruch Schuldbeitritt	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Beizulegender Zeitwert bzw. Barwert per 1. Januar	65 946	86 776	-127 931	-125 520	193 877	212 296	17 631	19 849
Enthalten in der Erfolgsrechnung								
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	3 635	3 551			3 635	3 551	0	0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	-675			0	-675	0	0
Zinserträge/Zinsaufwendungen	1 008	705	-809	-223	1 817	928	190	0
Planabgeltungen	-235	0			-235	0	0	0
	4 408	3 581	-809	-223	5 217	3 804	190	0
Enthalten im sonstigen Ergebnis								
(i) Neubewertungen:								
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-41 821	-16 664			-41 821	-16 664	-4 434	-1 839
- davon erfahrungsbedingte Anpassungen der Vorsorgeverpflichtung	2 881	-2 786			2 881	-2 786	2 355	-47
- davon Veränderung demografischer Annahmen der Vorsorgeverpflichtung	13	-4 709			13	-4 709	0	0
- davon Veränderung der finanziellen Annahmen über die Vorsorgeverpflichtung	-44 716	-9 169			-44 716	-9 169	-6 789	-1 792
Erträge/Aufwendungen aus Vermögenslage, ohne Zinserträge/-aufwendungen	8 066	-4 314	8 066	-4 314				Ar
Effekt der Vermögensobergrenze gemäß IAS 19.64b	4 201		4 201					
(ii) Währungsdifferenzen:	575	607	-4 591	-4 762	5 166	5 369	0	0
	-28 979	-20 371	7 676	-9 076	-36 655	-11 295	-4 434	-1 839
Sonstiges								
Veränderung Konsolidierungskreis	7 951	0	-16 024	0	23 975	0	0	0
Arbeitgeberbeiträge	-1 478	-4 022	207	-2 349	-1 685	-1 673	0	0
Arbeitnehmerbeiträge	0	0	-1 046	-981	1 046	981	0	0
Ausbezahlte Leistungen	0	0	9 263	10 212	-9 263	-10 212	-406	-379
Sonstiges	-20	-18	120	6	-140	-24	0	0
	6 453	-4 040	-7 480	6 888	13 933	-10 928	-406	-379
Beizulegender Zeitwert bzw. Barwert per 31. Dezember	47 828	65 946	-128 544	-127 931	176 372	193 877	12 981	17 631
Davon durch Rückstellungen gedeckte Versorgungsansprüche	47 836	58 485			47 836	58 485	0	0
Davon fondsfinanzierte Versorgungsansprüche	128 537	135 392			128 537	135 392	0	0
Davon Schweiz	-1 523	4 460	-83 775	-93 886	82 252	98 346	0	0
Davon Deutschland	46 666	56 849	-4 062	-27 465	50 728	84 314	12 981	17 631

Versicherungsmathematische Annahmen:

Die versicherungsmathematischen Annahmen des Vorsorgeplans der AME stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2022	31.12.2021
Abzinsungssatz (in %)	2,30%	0,30%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	1,50%	1,00%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	0,00%	0,00%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	BVG 2020 GT	BVG 2020 GT
Lebenserwartung	BVG 2020 GT	BVG 2020 GT
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	65	65
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	65	64

Die versicherungsmathematischen Annahmen des Vorsorgeplans der VMB stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2022	31.12.2021
Abzinsungssatz (in %)	3,67%	1,10%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0,00%	0,00%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	2,00%	1,50%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	5,00%	5,00%
Lebenserwartung	RT Heubeck 2018 G	RT Heubeck 2018 G
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	63	63
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	63	63

Die versicherungsmathematischen Annahmen des Vorsorgeplans der VC stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2022	31.12.2021
Abzinsungssatz (in %)	3,68%	1,06%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0,00%	0,00%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	2,00%	1,50%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	5,50%	5,50%
Lebenserwartung	RT Heubeck 2018 G	RT Heubeck 2018 G
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	63	67
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	63	67

Die versicherungsmathematischen Annahmen der restlichen Vorsorgepläne stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2022
Abzinsungssatz (in %)	2,22% - 3,67%
Erwartete Rendite auf Planvermögen (in %)	0,00% - 2,00%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0,00% - 3,75%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	0,00% - 2,00%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00% - 5,00%
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	63 - 67
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	63 - 67

Die versicherungstechnischen Annahmen werden am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres neu ermittelt. Die dabei festgelegten versicherungstechnischen Annahmen werden für die Ermittlung der Verbindlichkeiten zu Jahresende und der Personalvorsorgekosten des Folgejahres verwendet.

Sensitivitätsanalysen

Eine Veränderung der oben genannten, für die Ermittlung der DBO zum 31.12.2022 verwendeten versicherungsmathematischen Annahmen würde die entsprechende DBO der jeweiligen Gesellschaft folgendermaßen erhöhen bzw. vermindern:

Veränderung der DBO der AME durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in TEUR)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,50%)	-3 818	4 230
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	3 094	-2 638
Rententrend (+/- 0,50%)	804	-770

Veränderung der DBO der VMB durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in TEUR)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,25%)	-662	707
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	341	-501
Rententrend (+/- 0,25%)	444	-425

Veränderung der DBO der VC durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in TEUR)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,25%)	-891	944
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	1 027	-1 025
Rententrend (+/- 0,25%)	666	-640

Der tatsächliche Aufwand auf das Planvermögen betrug im Berichtsjahr TEUR 7.257 (2021: Ertrag in Höhe von TEUR 4.537). Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für leistungsorientierte Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses für das Folgejahr betragen in Summe TEUR 4.410 (2021: TEUR 3.030).

Durchschnittliche gewichtete Dauer der leistungsorientierten Vorsorgepläne

Die durchschnittliche zahlungsgewichtete Restlaufzeit des leistungsorientierten Versorgungsplans der AME beträgt 9,8 Jahre (2021: 11,9 Jahre).

Die durchschnittliche zahlungsgewichtete Restlaufzeit des leistungsorientierten Versorgungsplans der VMB beträgt 21 Jahre (2021: 23 Jahre).

Die durchschnittliche zahlungsgewichtete Restlaufzeit des leistungsorientierten Versorgungsplans der VC beträgt 19 Jahre (2021: 19 Jahre).

16.3. Abfertigungen

Abfertigungsrückstellungen werden für gesetzliche und vertragliche Ansprüche von Mitarbeitern im Wesentlichen in Österreich und Indonesien gebildet. Abfertigungszahlungen stellen im Wesentlichen Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (termination benefits) dar. Die Rückstellungen werden analog zu den Pensionen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet.

Die Abfertigungsrückstellung setzt sich in der Bilanz wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Barwert Abfertigungsrückstellung zum Bilanzstichtag (DBO)	14 573	18 222
Verpflichtung in der Bilanz (Abfertigungsrückstellung)	14 573	18 222

Die Entwicklung der Abfertigungsrückstellung lässt sich wie folgt darstellen:

(in TEUR)	2022	2021
Barwert der Abfertigungsrückstellung per 1. Januar	18 222	18 020
Währungsdifferenzen	402	497
Veränderung Konsolidierungskreis	-2 387	842
Laufender Dienstaufwand des Arbeitgebers	1 089	-157
Zinsaufwand	109	84
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	-1 502	-453
Ausbezahlte Leistungen	-1 062	-436
Plankürzungen und Abgeltungen	-70	-114
Sonstiges	-228	-61
Barwert der Abfertigungsrückstellung per 31. Dezember	14 573	18 222

Der Abfertigungsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	2022	2021
Laufender Dienstaufwand des Arbeitgebers	1 089	-157
Zinsaufwand	109	84
In der Erfolgsrechnung erfasste Aufwendungen	1 198	-73
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	-1 502	-453
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen	-1 502	-453
Abfertigungsaufwand der Periode	-304	-526

Die versicherungsmathematischen Annahmen, welche zur Berechnung herangezogen wurden, stellen sich für die wesentlichen Pläne (Österreich bzw. Indonesien) folgendermaßen dar:

	31.12.2022	31.12.2021
Abzinsungssatz (in %)	3,57% - 7,50%	0,59% - 7,60%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0,00% - 11,50%	0,00% - 11,50%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00% - 2,50%	0,00% - 2,50%
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	55 - 65	55 - 65
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	55 - 62	55 - 65

17. Eigenkapital

17.1. Aktienkapital

Per 31. Dezember 2022 liegt folgende Kapitalstruktur der Montana Tech Components AG als oberste Konzernholding vor:

- Ordentliches Aktienkapital in Höhe von TCHF 17.192 (2021: TCHF 17.192)
- Genehmigtes Aktienkapital in Höhe von TCHF 7.747 (2021: TCHF 7.747)
- Bedingtes Aktienkapital in Höhe von TCHF 1.325 (2021: TCHF 1.325)

Das ordentliche Aktienkapital in Höhe von TCHF 17.192 entspricht TEUR 12.710.

Das genehmigte Aktienkapital in Höhe von TCHF 7.747 ist bis zum 15. Juni 2023 befristet und kann durch Beschluss des Verwaltungsrates verwendet werden. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmensteilen oder Beteiligungen durch Aktientausch, zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder für die Beteiligung von Mitarbeitern verwendet werden.

Das bedingte Aktienkapital in Höhe von TCHF 1.325 setzt sich aus TCHF 325 für Mitarbeiterbeteiligungen und TCHF 1.000 für die Ausübung von Wandel- und Optionsrechten zusammen.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 15. Juni 2023 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag in Höhe von CHF 7.350.112,40 durch Ausgabe von höchstens 36.750.562 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert zu je CHF 0,20 zu erhöhen sowie weiters im Maximalbetrag in Höhe von CHF 396.707,24 durch Ausgabe von höchstens 19.835.362 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert zu je CHF 0,02 zu erhöhen.

Der Nennwert des Aktienkapitals per 31. Dezember 2022 ist in 39.670.725 voll einbezahlte Namenaktien zu nominal je CHF 0,02 (Stimmrechtsaktien) und in 81.995.270 Namenaktien zu nominal je CHF 0,20 (Stammaktien) eingeteilt.

17.2. Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine Änderung bei der Kapitalrücklage.

17.3. Gewinnrücklage

Diese Position enthält, neben der Gewinnrücklage der Montana Tech Components AG, die kumulierten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der ausländischen Gruppengesellschaften und Konzerndarlehen sowie die übrige Gewinnrücklage, die neben den Jahresergebnissen abzüglich allfälliger Dividenden auch die erfolgsneutrale Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten enthält.

17.4. Eigene Anteile

Per 31. Dezember 2022 hielt MTC eigene Anteile in Höhe von TEUR 84.074 (2021: TEUR 83.592). Im Geschäftsjahr gab es folgende Transaktionen:

	Anzahl Aktien
Stand 1. Januar 2021	13 798 121
Erwerb eigener Anteile	0
Verkauf eigener Anteile	0
Stand 31. Dezember 2021	14 701 747
Erwerb eigener Anteile	27 721
Verkauf eigener Anteile	0
Stand 31. Dezember 2022	14 729 468

17.5. Dividenden

Die MTC hat im Geschäftsjahr 2022 eine Dividende an die Aktionäre der MTC AG in Höhe von TEUR 0 (2021: TEUR 52.080) ausgeschüttet. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2023 keine Dividende vor.

18. Finanzverbindlichkeiten

18.1. Veränderungen der Verbindlichkeiten durch Finanzierungstätigkeiten

(in TEUR)	01.01.2022	Umbuchungen	Zugang Konsolidier- ungskreis	Abgang Konsolidier- ungskreis	Rückzahlung	Aufnahme	nicht-zahlungs- wirksame Bewegungen	Zinsabgrenzung	Währungs- differenzen	31.12.2022
Langfristige Finanzverbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	823 098	-549 747	46 979	-16 316	-31 693	407 310		1 138	1 501	682 270
Leasingverbindlichkeiten	113 321	-17 019	3 181	-7 500	-1 721		10 639	423	40	101 364
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	39 742	-6 541	74 715	-13 036	0	0	13 134	2 770	530	111 314
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	230 003	549 747	3 343	0	-185 153	137 579		5 009	9 859	750 387
Leasingverbindlichkeiten	21 763	17 019	1 200	0	-28 210		9 794	1 783	123	23 472
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	19 129	6 541	1 043	0	-39 114	35 505	3 761	269	-96	27 037
Total	1 247 057	0	130 461	-36 852	-285 891	580 394	37 328	11 392	11 956	1 695 644

(in TEUR)	01.01.2021	Umbuchungen	Zugang Konsolidier- ungskreis	Rückzahlung	Aufnahme	nicht-zahlungs- wirksame Bewegungen	Zinsabgrenzung	Währungs- differenzen	31.12.2021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	782 484	-120 652	583	-227 763	383 534		-110	5 022	823 098
Leasingverbindlichkeiten	88 343	11 344	824	-3 772		16 071	425	86	113 321
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	33 914	-612	0	-12 414	10 543	8 106	462	-257	39 742
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	88 796	120 652	0	-95 354	113 197		-612	3 324	230 003
Leasingverbindlichkeiten	18 241	-11 344	128	-22 942		35 948	1 618	114	21 763
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	13 184	612	257	-12 868	14 695	3 055	40	154	19 129
Total	1 024 962	0	1 792	-375 113	521 969	63 180	1 823	8 443	1 247 057

* Umgliederung Schuldscheindarlehen im Vergleichszeitraum 2021 (01.01.2021: TEUR 332.044 langfristig, TEUR 28.436 kurzfristig; 01.01.2022: TEUR 409.591 langfristig, TEUR 49.754 kurzfristig) zwischen den Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ und „Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten“.

Im Geschäftsjahr 2022 betrifft die Differenz zwischen der Position „Abgang Konsolidierungskreis“ in Höhe von TEUR 36.888 und den Positionen „Langfristige Finanzverbindlichkeiten“ und „Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten“ in Höhe von insgesamt TEUR 21.401 in Erläuterung 7 auf konzerninterne Darlehen zwischen der AMT und anderen Unternehmen innerhalb des Konzerns sowie auf Entkonsolidierungen aufgrund des Verkaufs von Vermögenswerten zurückzuführen.

18.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

(in TEUR)	Original- währung	Laufzeit bis	Verzinsungs- art	Effektive Zinsrate in %	Kreditlimit in Berichts- währung	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen	USD	30.09.2023	variabel	6,53%	17 700	4 488	
Darlehen	USD	30.09.2023	variabel	6,53%	7 300	1 884	
Working Capital Line	EUR	30.09.2023	variabel	6,23%	20 000	11 167	
Darlehen	EUR	bis 2027	fix	0,00%	195	195	
Darlehen	EUR	30.09.2023	fix	1,50%	24 989	12 501	
Darlehen	EUR	b.a.w.	fix	1,50%	9 996	1	
Darlehen	USD	15.04.2023	variabel		9 376	6 563	
Darlehen	USD	01.08.2023	fix	4,16%	2 983	2 983	
Darlehen	EUR	18.11.2025	variabel	1,65%	80 000	36 293	
Darlehen	EUR	30.06.2024	fix	2,41%	1 200	448	
Darlehen	USD	Juli 2023	variabel	4,68%	2 164	2 115	
Darlehen	USD	01.09.2023	variabel	6,51%	4 072	4 001	
Darlehen	USD	Oct. 2023	variabel	6,74%	887	901	
Darlehen	USD	Juli 2023	variabel	7,30%	8 901	8 901	
Darlehen	BRL	Marz 2023	fix	16,85%	4 434	4 562	
Darlehen	CNY	23.02.2023	fix	3,70%	14	14	
Darlehen	EUR	30.11.2027	variabel	1,62%	no credit line	8 571	
Darlehen	EUR	04.06.2026	variabel	2,475% + 6M EURIBOR	100 000	100 000	
Darlehen	EUR	04.06.2026	variabel	2,175% + 1M / 3M EURIBOR	135 000	135 000	
Schuldscheindarlehen	EUR	30.03.2027	variabel	0,7% + 6M EURIBOR	25 500	25 500	
Schuldscheindarlehen	EUR	30.03.2027	fix	1,57%	34 500	34 500	
Schuldscheindarlehen	EUR	30.03.2029	variabel	0,85% + 6M EURIBOR	60 000	60 000	
Schuldscheindarlehen	EUR	30.03.2029	fix	1,83%	130 000	130 000	
Darlehen	EUR					3 707	
Darlehen	GBP					17	
Darlehen	EUR	15.12.2023	variabel	1,9%	1 246	1 246	
Darlehen	EUR	15.12.2025	variabel	1,6%	3 792	3 792	
Darlehen	EUR	15.12.2025	variabel	1,6%	3 792	3 792	
Darlehen	EUR	31.08.2023	variabel	2,2%	10 000	10 000	
Darlehen	EUR	15.12.2023	variabel	1,8%	1 669	1 669	
Darlehen	CHF	> 1 Jahr	variabel	n/a	508	0	
Darlehen	EUR	31.03.2027	variabel	1,10%	70 000	69 746	
Darlehen	EUR	30.06.2023	variabel	3,50%	30 000	12 534	
Darlehen	EUR	> 1 Jahr	fix	1,50%	61	61	
Darlehen	EUR	> 1 Jahr	fix	3,00%	5	5	
Darlehen	EUR	> 1 Jahr	fix	1,10%	37	37	
Darlehen	EUR	< 1 Jahr	fix	7,50%	50	21	
Darlehen	EUR	30.11.2023	fix	1,55%	no credit line	110 135	
Darlehen	EUR	30.08.2024	variabel	var. + 1,25%	no credit line	100 264	
Darlehen	USD	unbefristet	variabel	4,65%	no credit line	28 995	
Darlehen	USD	01.01.2027	fix	4,95%	8 907	7 677	
Darlehen	USD	01.01.2027	fix	4,95%	4 219	3 636	
Darlehen	USD	30.10.2023	fix	3,62%	1 992	973	
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2025	fix	3,53%	11 000		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2025	variabel	2,18%	3 000		
Schuldscheindarlehen 2015						14 202	
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	fix	2,01%	20 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	variabel	1,50%	7 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	fix	2,01%	15 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,50%	17 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.05.2024	variabel	1,50%	6 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	06.06.2024	fix	2,14%	1 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	06.06.2024	fix	2,12%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2016						73 508	
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	28.06.2024	fix	1,40%	15 000		
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	30.07.2024	fix	1,45%	10 000		
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	28.08.2024	fix	1,45%	15 000		
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	16.06.2024	variabel	1,25%	17 500		
Schuldscheindarlehen 2019						57 734	
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	12.03.2025	variabel	1,25%	38 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	20.03.2023	variabel	1,10%	20 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	30.06.2023	variabel	1,90%	4 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	30.06.2025	variabel	2,15%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	30.06.2025	variabel	1,75%	0		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	31.12.2024	fix	1,60%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	16.11.2023	variabel	1,50%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	16.11.2025	variabel	1,75%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2020						82 484	
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	29.04.2024	variabel	0,90%	14 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	29.04.2026	variabel	1,20%	13 500		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	29.04.2028	variabel	1,40%	10 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	28.05.2024	fix	0,90%	30 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	31.12.2024	variabel	0,50%	20 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	12.08.2024	variabel	0,90%	10 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	11.08.2026	variabel	1,30%	17 500		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	31.12.2024	variabel	0,50%	60 000		
Schuldscheindarlehen 2021						175 494	
Schuldscheindarlehen 2022 - Tranche	EUR	08.07.2025	fix	3,03%	10 000		
Schuldscheindarlehen 2022 - Tranche	EUR	08.07.2025	variabel	1,00%	9 500		
Schuldscheindarlehen 2022 - Tranche	EUR	08.07.2027	fix	3,50%	12 000		
Schuldscheindarlehen 2022 - Tranche	EUR	08.07.2027	variabel	1,25%	48 500		
Schuldscheindarlehen 2022						80 340	
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						1 432 657	1 053 101
davon langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						682 270	823 098
davon kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						750 387	230 003

Bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten entspricht der Marktwert dem ausgewiesenen Buchwert.

In Zusammenhang mit den Schuldscheindarlehen wurden auf Konzernebene einzuhaltende Covenants vereinbart (Nettoverschuldung/ EBITDA sowie Eigenkapitalquote). Im Geschäftsjahr 2022 wurden diese – wie im Geschäftsjahr 2021 – erfüllt.

18.3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Leasingverbindlichkeiten	124 837	135 084
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	21 501	6 857
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	116 850	52 015
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	263 188	193 956
davon langfristig	212 678	153 064
davon kurzfristig	50 509	40 891

* Der Posten „Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten“ beinhaltet im Wesentlichen „profit certificates“ in Höhe von TEUR 60.304 (inklusive angewachsener Dividenden): Die Belgian Federal Holding and Investment Company („FPIM / SFPI“) hält „profit certificates“ an Asco, ausgestellt gegen Barzahlung in Höhe von TEUR 54.312. Diese Genussscheine wurden jeweils in den Geschäftsjahren 2008, 2012 und 2020 gezeichnet. Der FPIM / SFPI wurde eine Put-Option eingeräumt, ausübbar ab 2027 (bezogen auf den Nennbetrag in Höhe von EUR 24,3 Mio.) und 2035 (bezogen auf den Nennbetrag in Höhe von EUR 30,0 Mio.), zuzüglich etwaiger Dividenden für das/die abgelaufene(n) Geschäftsjahr(e), die nicht ausbezahlt wurden. Diese Put-Option wird als finanzielle Verbindlichkeit bilanziert.

19. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	Belastende Verträge und Drohverluste	Restrukturierungen	Gewährleistungen, Garantien, etc.	Entsorgungs-, Wiederherstellungs- & ähnliche Verpflichtungen	Rechtsstreitigkeiten	Sonstige Rückstellungen	Gesamt 2022
Stand 1. Januar 2022	254	716	12 108	1 921	52 245	17 432	84 676
Veränderung Konsolidierungskreis				1 841	10 442	9 590	21 873
Zuführung	370		4 377	308	19 633	7 610	32 298
Verbrauch	-252	-716	-3 821	-1 355	-4 410	-9 675	-20 229
Auflösung			-684	-500	-51 350	-3 326	-55 860
Währungsdifferenzen			20	2	874	-17	879
Stand 31. Dezember 2022	372	0	12 000	2 217	27 434	21 614	63 637
Fälligkeit							
Kurzfristig	372		5 232	83	2 031	9 603	17 321
Langfristig			6 768	2 134	25 403	12 011	46 316
Summe Rückstellungen	372	0	12 000	2 217	27 434	21 614	63 637

Bei den Rückstellungen wird von einem wahrscheinlichen Mittelabfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre ausgegangen. Garantierückstellungen werden auf der Basis von effektiven Retouren in der Vergangenheit sowie auf Basis der Schadensfälle berechnet und decken in der Regel eine angemessene Garantie- und Kulanzzeit ab.

Die Zuführung der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten betrifft im Wesentlichen Verfahren in Brasilien (TEUR 18.684).

Die Auflösung der Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten betrifft im Wesentlichen eine im Vorjahr erfasste Rückstellung aus Vorsorge für Aufwendungen in Zusammenhang mit einem Rechtsstreit, in welchem die MTC als Beklagte geführt wird (Rückstellung per 31. Dezember 2021 in Höhe von

TEUR 49.746). Per 31. Dezember 2022 wird als wahrscheinlichstes Szenario eine gerichtliche Entscheidung im Sinne der MTC angesehen und erwartet. Folglich ist die betreffende Rückstellung im Geschäftsjahr 2022 zur Gänze aufgelöst worden.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten eine Earn-Out-Rückstellung in Höhe von TEUR 0 (2021: TEUR 7.422).

20. Abgegrenzte Schulden

Die abgegrenzten Schulden umfassen folgende Positionen:

(in TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung	3 949	4 429
Ausstehende Rechnungen	21 448	11 229
Kundenboni, -rabatte und -skonti	59 492	59 715
Übrige abgegrenzte Schulden	10 902	15 220
Abgegrenzte Schulden	95 792	90 593
davon langfristig	1 188	897
davon kurzfristig	94 604	89 696

21. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen folgende Positionen:

(in TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige erhaltene Anzahlungen	17 911	51 840
Derivative Finanzinstrumente	20 018	6 616
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	47 580	7 077
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	18 388	14 609
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	4 259	5 780
Verbindlichkeiten aus Förderprojekten*	64 408	64 370
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter	6 523	6 460
Aufgeschobene Gegenleistung**	28 107	0
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen sowie gegenüber assoziierten Unternehmen	19 991	0
Sonstige Verbindlichkeiten	25 660	11 201
Sonstige Verbindlichkeiten	252 845	167 953
davon langfristig	127 513	75 900
davon kurzfristig	125 333	92 053

Der Posten „Verbindlichkeiten aus Förderprojekten“ beinhaltet im Wesentlichen staatliche Zuschüsse der rumänischen Regierung für Investitionen in zwei Werke in Satu Mare und Baia Mare:

* Zuwendungen der öffentlichen Hand – Universal Alloy Corp. Europe S.R.L (UACE)

UACE hat seit 2013 mehrere Investitionsprojekte in der Region entwickelt, die durch nationale Investitionsprogramme finanziert werden, welche wiederum vom rumänischen Finanzministerium entwickelt wurden. Im Jahr 2018 erhielt das Unternehmen eine Förderung in Höhe von TEUR 37.388 für den Aufbau einer neuen Produktionsstätte in der Region Maramures. Die Investition wurde 2020 abgeschlossen und ab 2021 begann eine Monitoring-Phase von 5 Jahren. Das Unternehmen darf keine der im Rahmen dieses Projekts erworbenen Vermögenswerte verkaufen und schreibt den Zuschuss über die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögenswerte ab.

Im Jahr 2020 erhielt das Unternehmen einen weiteren Zuschuss in Höhe von TEUR 13.929 für eine Schwerlast-Extrusionsanlage im Landkreis Satu Mare. Dieses Projekt wurde im März 2022 abgeschlossen und das Unternehmen trat in die Monitoring-Phase ein. Es gelten ähnliche Bedingungen.

Im Jahr 2021 erhielt das Unternehmen eine Finanzierung in Höhe von TEUR 5.350 für ein Gießereiprojekt im Landkreis Satu Mare. Das Projekt befindet sich Ende 2022 in der Investitionsphase und wird voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen werden. Es gelten ähnliche Bedingungen.

* Zuwendungen der öffentlichen Hand – Alu Menziken SRL

Im Jahr 2018 wurde der Alu Menziken SRL ein Zuschuss der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 18.701 gewährt. Das Unternehmen schreibt diese Zuwendung über die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögenswerte ab. Die anfängliche Monitoring-Phase von 5 Jahren wurde auf 7 Jahre verlängert.

** Aufgeschobene Gegenleistung

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Asco-Gruppe wurde ein Earn-Out in Höhe von bis zu TEUR 30.000 basierend auf dem Erreichen bestimmter Leistungsindikatoren durch die Montana Aerospace AG vereinbart, der ab dem 30. Juni 2025 ausbezahlt wird. Dieser Earn-Out hat die Auszahlungsstruktur eines exotischen Derivats, welches mittels Monte-Carlo-Simulation des 30-Tage-VWAP der Montana Aerospace AG bewertet wird. Betreffend Übernahme der Asco-Gruppe siehe Erläuterung 7.

22. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet die folgenden Positionen:

(in TEUR)	2022	2021
Löhne und Gehälter	461 824	371 858
Aufwand für Abfertigungen und Abfindungen	5 506	1 706
Aufwand für gesetzliche Sozialabgaben	60 971	46 033
Pensionsaufwand	22 298	20 183
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen	2 074	3 277
Sonstiger Personalaufwand	22 132	14 096
Summe	574 804	457 153

Der Pensionsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	2022	2021
Beitragsorientierte Pläne	18 898	17 307
Leistungsorientierte Pläne	3 400	2 876
Summe	22 298	20 183

Mitarbeiteranzahl	2022	2021
Zum Bilanzstichtag	12 879	11 560
Durchschnitt	13 212	10 976

23. Sonstiger betrieblicher Ertrag

Der sonstige betriebliche Ertrag umfasst die folgenden Positionen:

(in TEUR)	2022	2021
Auflösung Rückstellungen & abgegrenzte Schulden	7 351	7 055
Erträge aus Versicherungsleistungen	1 706	4 289
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	11 056	1 213
Erträge aus dem Verkauf von Recycling-Produkten	10 307	7 208
Subventionen und öffentliche Zuwendungen	70 774	71 600
Badwill	16 850	3 440
Erträge aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	14 238
Einkünfte aus Steuergutschriften (Brasilien)	19 997	0
Erträge aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	10 203	0
Erträge aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	18 865	0
Übrige sonstige betriebliche Erträge	34 056	16 223
Sonstiger betrieblicher Ertrag	201 166	125 266

24. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand umfasst die folgenden Positionen:

(in TEUR)	2022	2021
Energieaufwand	97 429	35 764
Forschung und Entwicklung	189	324
Lizenzen und Patentgebühren	3 655	2 047
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen	649	628
Verlust aus Verkauf von immateriellem Vermögen	1	0
Instandhaltung	45 663	30 927
Ausgangsfrachten und Zölle	59 139	41 138
Provisionen	7 709	6 290
Wertberichtigung von Forderungen	1 155	3 729
Forderungsabschreibungen	-88	516
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand*	170	91 840
Gebühren	4 765	4 706
Leasingaufwendungen (low-value bzw. short-term leases)	7 092	5 958
Reisekosten	9 400	4 873
Telefon, Porto und EDV	16 050	10 857
Weiterbildungsaufwendungen	2 505	1 367
Versicherungen	7 535	6 224
Reinigungsaufwendungen	4 259	3 315
Marketing, Werbung und Repräsentationen	12 139	9 767
Sonstige Steuern (ohne Ertragsteuern)	7 718	7 009
Gewährleistungen	5 130	7 800
Aufwendungen aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	3 363	0
Rechtsverfahren-Rückstellung (Brasilien)	13 764	357
Hedging Rohstoffe (VARTA)	19 550	4 397
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	51 463	41 223
Sonstiger betrieblicher Aufwand	380 404	321 056

* Der Posten „Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand“ enthält eine Auflösung einer im Vorjahr erfassten Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von TEUR 50.867; siehe dazu auch Erläuterung 19.

25. Nettofinanzergebnis

Der Zinsertrag entfällt auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie auf Darlehen und Forderungen. Der Zinsaufwand entfällt auf Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

(in TEUR)	2022	2021
Zinsertrag gegenüber Kreditinstituten	1 475	550
Zinsertrag aus Steuergutschriften (Brasilien)	4 407	3
Sonstige Zinserträge	5 337	3 453
Zinsertrag	11 218	4 006

(in TEUR)	2022	2021
Zinsaufwand gegenüber Kreditinstituten	37 118	14 052
Zinsaufwand aus Steuerverfahren (Brasilien)	6 115	0
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten	2 204	2 043
Sonstiger Zinsaufwand	9 934	13 484
Zinsaufwand	55 371	29 579

Der übrige Finanzertrag und der übrige Finanzaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	2022	2021
Wechselkursgewinne	26 430	29 136
Sonstige Finanzerträge	3 654	5 706
Gewinne aus dem Abgang von IC-Beteiligungen	393	0
Gewinne aus dem Abgang von sonstigen Beteiligungen	0	604
Übriger Finanzertrag	30 476	35 446

(in TEUR)	2022	2021
Wechselkursverluste	26 801	13 354
Abschreibungen von Wertpapieren	433	300
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	244
Sonstige Finanzaufwendungen	21 926	15 926
Übriger Finanzaufwand	49 161	29 824

Die sonstigen Finanzaufwendungen beinhalten im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen Aufwendungen resultierend aus Bewertungen von Put-Optionen in Höhe von TEUR 4.150, aus der Bewertung von Derivaten in der Division Aluflexpack in Höhe von TEUR 7.055 sowie aus dem Verkauf von sonstigen Finanzanlagen in Höhe von TEUR 3.041.

Die sonstigen Finanzaufwendungen beinhalten im Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen Aufwendungen resultierend aus einer Kaufpreinsnachbesserungsvereinbarung in Zusammenhang mit der Beteiligung am assoziierten Unternehmen HENN in Höhe von TEUR 8.866 sowie Bewertungen von Put-Optionen in Höhe von TEUR 2.041.

26. Angaben zur konsolidierten Geldflussrechnung

Die Position „Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“ ist aufgrund offener Posten aus Investitionen in Höhe von TEUR 30.909 (2021: TEUR 27.997) [zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet beträgt die Differenz TEUR 2.873], nicht-liquiditätswirksamer Zugänge von Nutzungsrechten in Höhe von TEUR 23.001 (2021: TEUR 52.022) sowie aktivierter Zinsen in Höhe von TEUR 600 (2021: TEUR 786) nicht mit den Zugängen bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen abstimbar. Die offenen Positionen aus Investitionen aus dem Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen bezahlt und dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zugeordnet.

Die Position „Erlöse aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“ ist im Wesentlichen aufgrund nicht-liquiditätswirksamer Abgänge von Nutzungsrechten in Höhe von TEUR 2.515 (2021: TEUR 1.425) sowie aufgrund offener Posten aus dem Verkauf in Höhe von TEUR 10.391 (2021: TEUR 0) nicht mit den Abgängen bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen abstimbar.

Die Position „Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen“ ist aufgrund von unbaren Effekten in Höhe von TEUR 71.648 (2021: TEUR 4.129) nicht mit der Entwicklung im konsolidierten Eigenkapitalnachweis abstimbar. Dies betrifft im Wesentlichen die Kapitalerhöhung der Montana Aerospace AG per 7. April 2022 in Höhe von TEUR 70.270, abzüglich damit verbundene direkt im Eigenkapital erfasste Kosten in Höhe von TEUR 907 (siehe Erläuterung 7.1.3.). Im Zuge dieser Kapitalerhöhung wurden 4.431.600 neue Aktien aus dem genehmigten Aktienkapital der Montana Aerospace AG im Zusammenhang mit der Akquisition der Asco-Gruppe (siehe Erläuterung 7.1.1.1) ausgegeben. Aus dieser Kapitalerhöhung sind keine liquiden Mittel zugeflossen.

Die Position „Erwerb eigener Anteile“ ist aufgrund der Tatsache, dass der Erwerb 3.987.730 eigener Aktien im Geschäftsjahr 2022 bezahlt wurde (TEUR 65.000), die Übertragung allerdings erst im Januar 2023 erfolgt ist, nicht mit der Entwicklung im konsolidierten Eigenkapitalnachweis abstimbar.

27. Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Informationen zu den einzelnen Tochtergesellschaften des Konzerns (vor eventuellen konzerninternen Eliminierungen), die wesentliche Minderheitenanteile aufweisen:

(in TEUR)	VARTA AG, Ellwangen	Aluflexpack AG, Reinach	Montana Aerospace AG,	31.12.2022	
	(DE)	(CH)	Reinach (CH)	Sonstige	Gesamt
Nicht beherrschende Anteile	49.7%	46.4%	47.7%		
Langfristige Vermögenswerte (+)	765,667	272,077	1,167,649		
Kurzfristige Vermögenswerte (+)	509,234	175,962	1,052,998		
Langfristige Verbindlichkeiten (-)	-195,621	-124,698	-789,995		
Kurzfristige Verbindlichkeiten (-)	-822,954	-130,948	-473,020		
Nettovermögen	256,326	192,393	957,632		
Nettovermögen - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	127,387	90,167	456,404	838	674,797
Umsatzerlöse netto	806,916	357,031	1,306,134		
Jahresergebnis	-196,349	4,434	-36,775		
Sonstiges Ergebnis	7,621	-8,375	28,756		
Gesamtergebnis	-188,728	-3,941	-8,019		
Jahresergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	-88,005	2,217	-17,548	-5	-103,341
Sonstiges Ergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	3,932	-3,887	13,727	0	13,772
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	20,384	14,743	131,396		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-166,542	-84,945	-150,267		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	180,988	78,089	-66,427		
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34,830	7,887	-85,298		

Die Montana Aerospace AG ist eine vollständig konsolidierte Konzerngesellschaft, welche an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange notiert ist. Die Beteiligung der MTC an der Montana Aerospace AG beträgt ca. 52% zum 31. Dezember 2022. Die Quartals-, Halb- und Jahresberichte werden von der Montana Aerospace AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und veröffentlicht.

Die VARTA AG ist eine vollständig konsolidierte Konzerngesellschaft, welche an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert ist. Die Beteiligung der MTC an der VARTA AG beträgt ca. 50,3% zum 31. Dezember 2022. Die Halb- und Jahresberichte werden von der VARTA AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und veröffentlicht. Aufgrund bestimmter Konsolidierungsbuchungen ergeben sich geringfügige Abweichungen zwischen den von der VARTA AG veröffentlichten und den von der MTC konsolidierten Ergebnissen der VARTA AG.

Die Aluflexpack AG ist eine vollständig konsolidierte Konzerngesellschaft, welche an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange notiert ist. Die Beteiligung der MTC an der Aluflexpack AG beträgt ca. 54% zum 31. Dezember 2022. Die Halb- und Jahresberichte werden von der Aluflexpack AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und veröffentlicht.

28. Risikomanagement

28.1. Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Konzernabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und um die Ordnungsmäßigkeit der Konzernberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Kontroll- und Steuerungssysteme für die Finanzberichterstattung eingerichtet. Damit wird gemäß Auffassung des Verwaltungsrates eine angemessene Sicherheit hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung gewährleistet, um eine möglichst zuverlässige Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu ermöglichen.

Jedem internen Kontrollsystem, wie gut auch immer konzipiert, sind Grenzen inhärent. Daher können auch diejenigen internen Kontroll- und Steuerungssysteme, die für wirksam befunden wurden, keine vollständige Sicherheit hinsichtlich der Erstellung und Darstellung von Abschlüssen bieten.

Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft getroffen. Die Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs darstellen, sind unter den einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

28.2. Finanzrisikomanagement

Vorrangiges Ziel des Verwaltungsrates für das finanzielle Risikomanagement ist, die Finanzrisiken, welchen der Konzern ausgesetzt ist, zu identifizieren, zu überwachen und effiziente Sicherungsmaßnahmen zu etablieren. Die finanziellen Risiken ergeben sich aus dem operativen Geschäft sowie der Finanzierungsstruktur. Dazu zählen insbesondere das Kredit-, Liquiditäts-, Währungs- und Zinsrisiko sowie das Marktpreisrisiko von Commodities.

Neben der Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken erfolgen auch die Entscheidungen über den Einsatz von Finanzinstrumenten zum Management dieser Risiken grundsätzlich durch die Konzernzentrale, die im Allgemeinen die Strategie einer geringen Risikobereitschaft verfolgt.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmaß der einzelnen Risiken sowie der Ziele, Grundsätze und Prozesse für Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken.

28.2.1. Kreditrisiko (Bonitätsrisiko)

Das Kreditrisiko entsteht im Konzern aus Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dem Ausfallrisiko im Forderungsbereich wird durch gezielte Maßnahmen wie Bonitätsprüfung, Vorauszahlungsvereinbarung und Mahnwesen entgegengewirkt. Aufgrund der Konzernpolitik, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente weltweit als Einlagen ausschließlich bei Finanzinstitutionen mit einwandfreier erstklassiger Bonität zu investieren, ist das aus Bankguthaben entstehende Kreditrisiko ebenso begrenzt.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Kreditrisiko, das sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammensetzt:

(in TEUR)	2022	2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	633 215	621 982
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324 913	317 414
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen sowie an assoziierte Unternehmen	13 928	1 864
Ausleihungen an sonstige nahestehende Unternehmen sowie Dritte	47 886	13 652
Sonstige Finanzanlagen	4 756	52 933
Vertragsvermögenswerte	28 278	20 206
Sonstige Vermögenswerte*	270 559	113 992
Summe Finanzielle Vermögenswerte	1 323 535	1 142 043

* exkl. sonstige Steuerforderungen TEUR 43.611 (2021: TEUR 24.237) und aktive Rechnungsabgrenzungen TEUR 18.022 (2021: TEUR 18.350)

Am Bilanzstichtag waren Ausleihungen inkl. abgegrenzter Zinsen in Höhe von TEUR 36.120 (2021: TEUR 2.328) an nahestehende Unternehmen (siehe Erläuterung 29) sowie TEUR 25.694 (2021: TEUR 13.188) an sonstige gewährt.

Bei der Berechnung wird von Bruttobuchwerten abzüglich der Wertberichtigungen, die gemäß IFRS 9 erfasst wurden, ausgegangen. Erhaltene Sicherheiten oder andere Bonitätsverbesserungen werden dabei nicht berücksichtigt.

Das maximale Kreditrisiko bzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist als gering einzustufen, da das im Grundgeschäft immanente Ausfallsrisiko mit Geschäftspartnern durch Kreditversicherungen bzw. bankmäßige Sicherheiten wie Garantien und Akkreditive größtenteils abgedeckt wird. Die anzuwendenden Kriterien zur Bonitätsbeurteilung sind in den Verträgen mit Kreditversicherern sowie in internen Richtlinien festgelegt. Zudem ist das Kreditrisiko nicht konzentriert, da die Kundenbasis des Konzerns aus einer Vielzahl von Kunden besteht.

Offene Forderungen zum Bilanzstichtag müssen unabhängig ihrer Fälligkeiten den Kriterien der Risiko-beurteilung des Konzerns standhalten. Grundsätzlich weisen finanzielle Vermögenswerte kein Ausfallsrisiko auf, wenn diese zum Stichtag basierend auf der Erfahrung der Vergangenheit und Prüfung der Bonitätswürdigkeit als „voll einbringlich“ eingestuft werden können. Solche Forderungen werden nicht wertberichtigt. Es gibt keine finanziellen Vermögenswerte, für die Konditionen nachverhandelt wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigung lassen sich wie folgt darstellen:

(in TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	328 528	324 905
Wertberichtigungen	-3 615	-7 491
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - netto	324 913	317 414

Die Wahrscheinlichkeit von künftigen Zahlungseingängen auf bereits wertberichtigten Forderungen wurde zum Zeitpunkt der Bilanzierung als gering beurteilt.

Die gesamten Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen folgende Entwicklung:

(in TEUR)	2022	2021
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7 491	4 461
Dotierung	2 567	4 291
Verbrauch	-920	-609
Auflösung	-4 063	-605
sonstige Änderungen	-1 488	-55
Umrechnungsdifferenzen	28	8
Summe Wertberichtigungen	3 615	7 491

Die folgende Abbildung legt die Informationen zu den überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen offen:

(in TEUR)	31.12.2022		
	Buchwert vor Wertberichtigung	Wertberichtigung	Netto
noch nicht fällig	266 033	-287	265 746
0 bis 10 Tage überfällig	20 619	-868	19 751
11 bis 30 Tage überfällig	14 378	-22	14 356
31 bis 60 Tage überfällig	12 518	-270	12 248
61 bis 180 Tage überfällig	10 026	-463	9 563
181 bis 360 Tage überfällig	1 302	-470	832
Mehr als 360 Tage überfällig	3 652	-1 235	2 417
Summe	328 528	-3 615	324 913

Bei den überfälligen Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich in erster Linie um Forderungen aus langjährig bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit erwartet der Konzern keine wesentlichen Ausfälle.

28.2.2. Liquiditätsrisiko

Die Sicherung der Liquidität wird laufend durch das Treasury Department überwacht. Die Steuerung reicht vom ständigen Vergleich der prognostizierten und tatsächlichen Zahlungsflüsse bis zur Abstimmung der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Die wesentlichen Liquiditätsrisiken bestehen darin, dass die Division Energy Storage seinen Zahlungsverpflichtungen insbesondere aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nicht nachkommen kann. Zur Mitigierung dieses Risikos werden rollierende Liquiditätsplanungen unter Berücksichtigung von Zahlungseingängen erstellt und überwacht. Nach dem Gewinneinbruch des Jahres 2022 hat die Division Energy Storage ein Sanierungskonzept erarbeitet, um die angespannte Liquiditätslage zu stabilisieren. Weitere Ausführungen siehe Erläuterung 31.

Nachfolgend werden die nicht diskontierten vertraglichen Fälligkeiten der nicht-derivativen und derivativen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Tabelle enthält sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen:

31. Dezember 2022

(in TEUR)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 432 657	1 481 219	17	182 014	588 150	711 038	
Leasingverbindlichkeiten	124 837	132 196		6 780	20 340	75 076	30 000
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	137 934	146 330	6 481	8 999	10 507	35 103	85 240
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400 349	400 349	99 730	272 869	27 747	3	
Abgegrenzte Schulden	95 792	95 792			95 792		
Vertragsverbindlichkeiten**	2 533	2 533				2 533	
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen sowie gegenüber assoziierten Unternehmen	19 991	19 991			18 569	1 421	
Sonstige Verbindlichkeiten***	122 850	122 850	1 843	21 698	13 123	58 472	27 713
Summe nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2 336 943	2 401 260	108 071	492 360	776 761	881 113	142 953

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten TEUR 417

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden TEUR 9.691

*** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen TEUR 47.580, derivative Finanzinstrumente TEUR 20.018, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 24.492 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen TEUR 17.911

(in TEUR)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Rohstoffpreisverträge (Cash Flow Hedge)	104	104					
Rohstoffpreisverträge (Fair Value Hedge)	3 483	3 483		930	2 553		
Devisentermingeschäfte (Cash Flow Hedge)	16 316	16 316		2 601	7 513	6 202	
Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedge)	115	115			115		
Summe derivative finanzielle Verbindlichkeiten	20 018	20 018	0	3 750	10 066	6 202	0

31. Dezember 2021

(in TEUR)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 053 100	1 082 102	1	129 169	139 686	796 325	16 921
Leasingverbindlichkeiten	135 084	145 657		6 399	19 197	76 333	43 728
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	58 848	63 704	1 418	13 431	4 697	23 956	20 202
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	265 928	265 927	57 240	199 465	9 219		3
Abgegrenzte Schulden	90 593	90 593			90 593		
Vertragsverbindlichkeiten**	4 162	4 162			4 162		
Sonstige Verbindlichkeiten***	82 029	82 029	2 548	10 618	12 389	22 620	33 854
Summe nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1 689 744	1 734 174	61 207	359 082	279 943	919 237	114 705

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten TEUR 24

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden TEUR 19.854

*** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen TEUR 7.077, derivative Finanzinstrumente TEUR 6.616, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 5.779 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen TEUR 51.840

(in TEUR)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Commodityswaps (Cash Flow Hedge)	237	237			237		
Commodityswaps (Fair Value Hedge)	6	6			6		
Devisentermingeschäfte (Cash Flow Hedge)	8	8			8		
Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedge)	6 365	6 362		2 011	4 351		
Summe derivative finanzielle Verbindlichkeiten	6 616	6 613	0	2 262	4 351	0	0

28.2.3. Währungsrisiko

Der Konzern wickelt seine Warenein- und -verkäufe basierend auf der funktionalen Währung der Divisionen überwiegend in Schweizer Franken, US-Dollar und Euro ab. Währungsrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nur in sehr geringem Ausmaß, da die anfallenden Ausgangsrechnungen bei Auslandsgesellschaften zum Großteil in der jeweiligen lokalen Währung fakturiert werden und Einkäufe vom Vorratsbestand und/oder von Dienstleistungen hauptsächlich in der lokalen Währung der Tochtergesellschaften getätigt werden. Daraus ergibt sich eine natürliche Absicherung.

Zum Bilanzstichtag sind die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten überwiegend in Euro und US-Dollar denominated, welche den funktionalen Währungen der jeweiligen Konzerngesellschaften entsprechen, sodass auch diesbezüglich nach Einschätzung des Konzerns kein wesentliches Währungsrisiko besteht.

Die nachfolgende Abbildung zeigt finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten je nach Währungspaar, bei denen die Währung von der Funktionalwährung der jeweiligen Konzerngesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht.

(in TEUR)	31.12.2022			31.12.2021		
	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	68 958	23 392	47 706	66 580	29 045	43 662
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 599	1 445	63 554	5 323	73	83 943
IC Forderungen	13 952	18 149	11 744	10 414	7 800	20 650
IC Ausleihungen	649 767	388 481	181 174	616 915	262 011	156 418
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-315 850	-28 995	-93 481	-289 156	-26 872	-92 203
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-17 703	-25 161	-54 736	-11 944	-1 227	-20 190
IC Verbindlichkeiten	-5 035	-24	-37 240	-5 435	-661	-16 303
IC Ausleihungsverbindlichkeit	-10 225	-182 900	-90 371	-6 194	-166 594	-45 221
Summe Währungsexposure - brutto	393 463	194 387	28 351	386 503	103 575	130 756
Devisentermingeschäfte			-336 670	3 194		-151 970
Summe Währungsexposure - netto	393 463	194 387	-308 319	389 697	103 575	-21 214

Sensitivitätsanalyse

Eine Veränderung der folgenden funktionalen Währung gegenüber der Fremdwährung aus dem Währungspaar in Höhe der unten angeführten Prozentpunkte hätte das Konzernergebnis vor Minderheiten um die untenstehenden Beträge per 31. Dezember erhöht (gemindert). Im Rahmen dieser Analyse werden die übrigen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant gehalten.

(in TEUR)	Gewinn (+) / Verlust (-)		Eigenkapital + / -	
31. Dezember 2022				
CHF / EUR	+/- 8,2%	-24 989	24 989	
CHF / USD	+/- 9,9%	-16 753	17 150	
EUR / USD	+/- 10,3%	-8 108	9 445	-15 122

(in TEUR)	Gewinn (+) / Verlust (-)		Eigenkapital + / -	
31. Dezember 2021				
CHF / EUR	+/- 3,5%	-10 776	10 702	
CHF / USD	+/- 6,2%	-6 146	6 259	
EUR / USD	+/- 5,1%	-13 951	14 879	

Die Volatilität für die einzelnen relevanten Währungspaare wurde mit historischen Daten für die letzten 250 Kurstage (vor dem 31. Dezember des Berichtsjahres) berechnet. Auf Basis der täglichen Wechselkursentwicklung (Veränderung aktueller Kurse gegenüber Vortag) wurde durch Hochskalieren dieser Tagesvolatilitäten die dargelegte Jahresvolatilität ermittelt.

28.2.4. Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in Veränderungen der zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und in ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, de facto, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert.

Der Konzern ist Zinsrisiken ausgesetzt, welche sich aus der Aufnahme und der Anlage von Finanzmitteln zu fixen und variablen Zinssätzen ergeben, wobei sich der Konzern zum überwiegenden Teil aus fix und variabel verzinslichen Bankverbindlichkeiten sowie Schuldscheindarlehen finanziert.

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende verzinsliche Finanzinstrumente:

(in TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Fest verzinsliche Finanzinstrumente		
Finanzielle Vermögenswerte*	224 477	327 562
Finanzielle Verbindlichkeiten**	396 423	740 330
Variabel verzinsliche Finanzinstrumente		
Finanzielle Vermögenswerte*	470 552	309 936
Finanzielle Verbindlichkeiten**	1 299 422	506 726

* enthalten Bankguthaben und Festgelder sowie Ausleihungen

** enthalten Schuldscheindarlehen, Leasingverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten

Sensitivitätsanalyse für fest verzinsliche Finanzinstrumente

Im Konzern sind weder finanzielle Vermögenswerte (Festgelder) noch finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten), die fix verzinslich sind, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Bewertung dieser Finanzinstrumente erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Eine Erhöhung der Zinssätze hätte somit keinen Einfluss auf das Konzernergebnis.

Sensitivitätsanalyse für variabel verzinsliche Finanzinstrumente

Eine Zinssatzerhöhung um einen Prozentpunkt hätte – unter Berücksichtigung der Absicherung variabel verzinslicher Finanzinstrumente durch fixe Zinsen – das Konzernergebnis vor Minderheiten um TEUR 6.457 reduziert (2021: um TEUR 1.564 reduziert). Eine Reduktion des Zinssatzes von einem Prozentpunkt hätte eine Erhöhung des Konzernergebnisses vor Minderheiten um TEUR 6.457 (2021: Erhöhung um TEUR 1.564) zur Folge. Dabei wurde auch ein mögliches Sinken der Zinssätze unter 0% berücksichtigt. Im Rahmen dieser Analyse wird angenommen, dass alle übrigen Variablen, insbesondere Fremdwährungseffekte, konstant bleiben.

Die Sensitivitätsanalyse zeigte, dass sich bei einer Zinserhöhung (Zinssenkung) um einen Prozentpunkt kein Effekt auf das Eigenkapital des Konzerns ergeben würde.

28.2.5. Derivative Finanzinstrumente

Der Konzern setzt derivative Finanzinstrumente im Wesentlichen zur Reduzierung der Risiken aus Änderungen von Wechselkursen und von Zinssätzen ein. Dabei kommen Devisentermingeschäfte zur Reduktion der kurzfristigen Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und Rohstoffpreisverträge zur Anwendung. Alle diesbezüglichen Vertragspartner sind namhafte internationale Finanzinstitute, mit denen der Konzern in laufenden Geschäftsbeziehungen steht. Dementsprechend betrachtet der Konzern das Risiko der Nichterfüllung durch einen Vertragspartner und damit das Risiko diesbezüglicher Verluste als gering.

Folgende Tabelle zeigt den Bestand an derivativen Finanzinstrumenten zum Bilanzstichtag:

31. Dezember 2022

	Währung	Nominaler Betrag (in tausend Originalwährung)	Fair Value (in TEUR)	davon erfolgsneutral	Laufzeit
Rohstoffpreisvertrag	EUR	-7	-7	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	19	-20	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	333	7	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	256	6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	286	6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	199	4	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	216	4	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	214	4	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	203	4	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	305	6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	325	6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	273	5	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	230	4	0	1 - 5 Jahre
Devisentermingeschäft	USD	217	3	0	1 - 5 Jahre
Devisentermingeschäft	USD	219	-15	0	up to 1 year
Devisentermingeschäft	USD	228	-15	0	up to 1 year
Devisentermingeschäft	USD	19 000	567	567	up to 1 year
Devisentermingeschäft	USD	44 000	1 071	1 071	1 - 5 Jahre
Devisentermingeschäft	USD	107 500	-8 806	-7 572	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	102 000	-5 423	-5 423	1 - 5 Jahre
Devisentermingeschäft	USD	1 500	1	1	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	18 500	-1 012	-685	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	22 000	-779	-527	1 - 5 Jahre
Rohstoffpreisvertrag	USD	875	33	10	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	841	-4	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	3 500	-85	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	EUR	2 796	0	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	30 836	-296	-203	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	8 472	-104	-81	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	841	4	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	CNY	13 890	35	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	5 200	17	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	2 720	6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	12 320	26	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	10 000	35	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	11 505	555	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	2 880	5	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	20 300	37	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	11 505	465	0	1 - 5 Jahre
Rohstoffpreisvertrag	EUR	290	-290	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	303	-303	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	283	-283	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	263	-263	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	205	-205	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	200	-200	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	95	-95	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	81	-81	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	27	-27	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	37	-37	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	216	-216	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	163	-163	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	154	-154	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	155	-155	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	137	-137	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	128	-128	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	138	-138	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	103	-103	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	110	-110	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	101	-101	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	98	-98	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	94	-94	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	86	-86	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	297	1	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	422	21	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	1 356	323	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	4 597	7	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	6 545	323	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	5 780	12	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	1 290	3	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	18 500	40	0	bis 1 Jahr
Summe			-16 387	-12 842	

Im Geschäftsjahr 2022 wurden TEUR -245 (2021: TEUR 65) von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung umgliedert.

31. Dezember 2021

	Währung	Nominaler Betrag (in tausend Originalwährung)	Fair Value (in TEUR)	davon erfolgsneutral	Laufzeit
Devisentermingeschäft	EUR	18 500	-537	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	EUR	570	-16	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	422	422	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	64	64	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	65	65	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	72	72	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	39	39	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	58	58	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	31	31	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	39	39	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	39	39	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	41	41	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	35	35	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	26	26	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	21	21	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	1 297	1 273	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	159	159	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	151	152	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	153	154	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	112	112	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	134	134	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	118	118	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	102	102	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	103	103	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	95	95	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	91	91	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	85	85	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	65	66	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	57 408	23	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	14 900	-37	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	175 800	-5 619	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	GBP	27 400	71	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	PLN	16 665	0	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	CHF	3 300	14	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	PLN	16 665	-1	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	EUR	7	6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	292	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	221	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	141	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	247	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	229	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	176	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	220	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	264	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	255	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	219	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	228	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	219	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	313	-18	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	116	-7	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	238	0	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	502	1	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	2 703	-196	-196	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	4 616	-9	0	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	234	-41	-41	bis 1 Jahr
Rohstoffpreisvertrag	USD	564	3	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	2	-8	-8	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	CNY	13 988	23	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	4 000	24	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	325	-12	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	349	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	16 928	108	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	8 000	5	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	1 900	7	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	2 880	-84	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	12 300	-3	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	10 000	-32	0	bis 1 Jahr
Summe			-2 726	-245	

Die Liquiditätsanalyse der derivativen Finanzinstrumente wurde bereits im obigen Teil dieser Erläuterung, unter „Liquiditätsrisiko“ dargestellt.

28.2.6. Kategorien von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Kategorie dargestellt. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Es sind ebenso keine Angaben zum Zeitwert von Leasingverbindlichkeiten für das laufende Geschäftsjahr zu machen.

Die Buchwerte entsprechen mit Ausnahme der Schuldscheindarlehen im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert der Schuldscheindarlehen zum 31. Dezember 2022 beträgt TEUR 475.360 (2021: TEUR 459.017).

31. Dezember 2022	Buchwert		Beizulegender Zeitwert				
	Zum beizul. Zeitwert bew. - Hedging-Instrumente	Sonstige erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert bew. Vermögensw. sowie Verb. Vermögensw.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bew. finanzielle Vermögensw.	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte - zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Devisentermingeschäfte (Hedge Accounting)	2 899				2 899		2 899
Rohstoffpreisverträge (Hedge Accounting)	732				732		732
Wertpapiere	3 631	2 277	0	1 486	791		2 277
		2 277	0				
Finanzielle Vermögenswerte - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Treuhandkonto			5 701				5 701
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen sowie an assoziierte Unternehmen			13 928				13 928
Ausleihungen an sonstige nahestehende Unternehmen sowie Dritte			47 886				47 886
Vertragsvermögenswerte			28 278				28 278
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			324 913				324 913
Sonstige Finanzanlagen			4 756				4 756
Sonstige Vermögenswerte			258 949				258 949
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente			633 215				633 215
	0	0	1 317 626	0	16 431	3 587	16 431
Finanzielle Verbindlichkeiten - zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Devisentermingeschäfts (Hedge Accounting)	16 431				16 431		16 431
Rohstoffpreisverträge (Hedge Accounting)	3 587				3 587		3 587
	20 018	0	0	0	475 360	0	475 360
Finanzielle Verbindlichkeiten - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						1 432 657	1 432 657
Ubrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*						137 934	137 934
Leasingverbindlichkeiten						124 837	124 837
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						400 349	400 349
Vertragsverbindlichkeiten**						2 533	2 533
Abgegrenzte Schulden						95 792	95 792
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen sowie gegenüber assoziierten Unternehmen						19 991	19 991
Sonstige Verbindlichkeiten***						122 850	122 850
	0	0	0	0	2 336 943	2 336 943	2 336 943

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten TEUR 417

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden TEUR 9.691

*** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen TEUR 47.580, derivative Finanzinstrumente TEUR 20.018, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 24.482 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen TEUR 17.911

31. Dezember 2021

	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Zum beizul. Zeitwert bzw. - Hedging-Instrumente	Sonstige erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert bzw. Vermögensw. sowie Verb.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. finanzielle Vermögensw.	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte - zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Devisentermingeschäfte (Hedge Accounting)	288				288		288
Rohstoffpreisverträge (Hedge Accounting)	3 603				3 603		3 603
Sonstige Finanzanlagen		50 624			50 624		50 624
Wertpapiere	3 891	2 522		1 924	598		2 522
	3 891	53 146	0				57 037
Finanzielle Vermögenswerte - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen			1 864				1 864
Ausleihungen an sonstige nahestehende Unternehmen sowie Dritte			13 652				13 652
Vertragsvermögenswerte			20 206				20 206
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			317 414				317 414
Sonstige Finanzanlagen			2 309				2 309
Sonstige Vermögenswerte			107 578				107 578
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente			621 982				621 982
	0	0	1 085 005				1 085 005
Finanzielle Verbindlichkeiten - zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Devisentermingeschäfte (Hedge Accounting)	6 373				6 373		6 373
Rohstoffpreisverträge (Hedge Accounting)	243				243		243
	6 616	0	0				6 616
Finanzielle Verbindlichkeiten - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*			1 053 100		511 009		511 009
Leasingverbindlichkeiten			58 848				58 848
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			135 084				135 084
Vertragsverbindlichkeiten**			265 928				265 928
Abgegrenzte Schulden			4 162				4 162
Sonstige Verbindlichkeiten***			90 593				90 593
	0	0	1 689 744				1 689 744

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten TEUR 24

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden TEUR 19.854

*** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen TEUR 7.077, derivative Finanzinstrumente TEUR 6.616, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 5.779 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen TEUR 51.840

Die MTC hält zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente und verwendet folgende Hierarchien für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte Preise für identische finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten

Stufe 2: Für den finanziellen Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: Für den finanziellen Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten). Bei MTC handelt es sich hier um eine Verpflichtung aufgrund einer Kaufpreinsnachbesserungsvereinbarung sowie um Put-Optionen, welche in den sonstigen Finanzverbindlichkeiten erfasst sind. Das Bewertungsmodell für diese Verpflichtungen berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz.

28.2.7. Kapitalmanagement

Das vom Konzern bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital. Die Zielsetzungen des Konzerns sind:

- Ertragssteigerung der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital
- Sicherstellung, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können
- Erzielung einer risikoadäquaten Eigenkapitalrendite für die Investoren

Der Konzern überwacht regelmäßig die Eigenkapitalstruktur mittels der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldungsgrad und Rendite des Eigenkapitals (Return on Equity). Die ursprünglich für 2022 angestrebte Zieleigenkapitalquote beträgt – unter Berücksichtigung des Erwerbs eigener Aktien – 30% und konnte zum Bilanzstichtag erreicht werden. Die Eigenkapitalquote zum Berichtszeitpunkt beläuft sich auf rd. 36%.

Der Verwaltungsrat strebt für die nächste Berichtsperiode eine Beibehaltung der Quote an, wobei diese durch Akquisitionen geringer ausfallen kann. Die Mindesteigenkapitalquote beträgt jedoch 30%. Der Konzern verfolgt eine ergebnisorientierte Dividendenpolitik und plant mittelfristig – abhängig von der Liquiditätssituation – eine Ausschüttungsquote von zumindest einem Drittel des Ergebnisses.

29. Nahestehende Personen und Gesellschaften

Zu den nahestehenden Personen und Gesellschaften gehören die Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats, wichtige Aktionäre, von diesen kontrollierte oder maßgeblich beeinflusste Gesellschaften sowie die zu Gunsten der Arbeitnehmer bestehenden Versorgungskassen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Hauptaktionär der MTC ist Herr DDr. Michael Tojner, der direkt oder indirekt über mehrere von ihm kontrollierte Gesellschaften die Mehrheit an Stimmrechten hält.

29.1. Übersicht

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit nahestehenden Personen enthalten 2022 folgende Positionen:

Transaktionsart (in TEUR)	Erläuterung	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
		Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung	29.2	0	850	0	156
Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften (inkl. gewährter Darlehen)	29.3.1	155 287	130 526	117 143	20 223
Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen	29.3.2	0	0	14 205	400
Transaktionen mit assoziierten Unternehmen	29.3.2	81 417	556	21 157	19 711
Summe		236 704	131 932	152 505	40 490

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit nahestehenden Personen enthalten 2021 folgende Positionen:

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung	0	800	0	88
Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften (inkl. gewährter Darlehen)	47 095	55 937	592	33 807
Transaktionen mit assoziierten Unternehmen	0	28	1 864	0
Summe	47 095	56 765	2 456	33 895

29.2. Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung im Berichtsjahr setzen sich wie folgt zusammen:
(in TEUR)

	2022	2021
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	850	800
Vergütungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	850	800

Der Verwaltungsrat der Montana Tech Components AG besteht aus den Herren DDr. Michael Tojner, Mag. Christian Hosp und Dr. Markus Vischer. Die Konzernleitung besteht aus DDr. Michael Tojner als CEO der Gesellschaft.

Die Position „Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer“ umfasst die fixen und variablen Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.

29.3. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

29.3.1. Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit Personen und Gesellschaften, die durch DDr. Tojner kontrolliert oder wesentlich beeinflusst werden, enthalten folgende Positionen:

2022

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Verkauf Dienstleistungen	151	0	129	0
Verkauf Vermögenswerte*	52 283	0	10 391	2 136
Bezug Beratungstätigkeit	0	5 947	0	7 263
Bezug Büroräumlichkeiten, Reinigungsservice und sonstige DL	0	8 117	5	2
Bezug Vermögenswerte**	0	23 855	0	0
Verkauf von Beteiligungen***	81 346	0	16 346	0
Erwerb eigener Anteile****	0	68 080	68 080	0
Finanzierungsmaßnahmen	0	508	0	10 822
Rückz. (Ertrag) / Gewährung (Aufwand) von gegebenen Darl.				
Erhalt (Ertrag) / Rückz. (Aufwand) von erhaltenen Darlehen	21 507	24 019	22 192	0
Summe	155 287	130 526	117 143	20 223

2021

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Verkauf Dienstleistungen	85	0	128	0
Verkauf Vermögenswerte	13 750	0	0	0
Bezug Beratungstätigkeit	0	5 330	0	8 440
Bezug Büroräumlichkeiten, Reinigungsservice und sonstige DL	0	7 008	0	38
Bezug Vermögenswerte	0	69	0	2
Kaufpreisnachbesserungsvereinbarung HENN (siehe Erläuterung 24)	0	12 380	0	0
Finanzierungsmaßnahmen	0	314	0	10 314
Rückz. (Ertrag) / Gewährung (Aufwand) von gegebenen Darl.				
Erhalt (Ertrag) / Rückz. (Aufwand) von erhaltenen Darlehen	33 260	30 836	464	15 013
Summe	47 095	55 937	592	33 807

* Verkauf Vermögenswerte

Die Position Ertrag in Höhe von TEUR 52.283 betrifft den Verkauf von Sachanlagen in Höhe von TEUR 23.277, den Verkauf von sonstigen Finanzanlagen in Höhe von TEUR 26.870 sowie den Verkauf von sonstigen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 2.136.

** Bezug Vermögenswerte

Die Position Aufwand in Höhe von TEUR 23.855 betrifft den Erwerb von Forderungen in Höhe von TEUR 23.855.

*** Verkauf von Beteiligungen

Die Position Ertrag in Höhe von TEUR 81.346 betrifft den Verkauf von 53% an der AMT in Höhe von TEUR 31.346 (siehe dazu Erläuterung 7.1.2.1) sowie den Verkauf der gesamten Beteiligung (45,45%) an der HENN in Höhe von TEUR 50.000.

Die Position Forderung in Höhe von TEUR 16.346 betrifft offene Posten betreffend den Verkauf der AMT.

**** Erwerb eigener Anteile

Diese Position betrifft den Erwerb 4.177.730 eigener Aktien, wovon 3.987.730 Aktien (TEUR 65.000) im Geschäftsjahr 2022 bezahlt wurden; die restlichen 190.000 Aktien (TEUR 3.080) wurden im Zuge des Verkaufs von Vermögenswerten verrechnet. Die Übertragung dieser eigenen Aktien auf die MTC ist im Januar 2023 erfolgt.

29.3.2. Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit Gemeinschaftsunternehmen betreffen ausschließlich die AMT (siehe Erläuterung 10) und enthalten 2022 folgende Positionen:

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Verkauf Dienstleistungen	0	0	277	170
Steuergruppe	0	0	0	230
Rückzahlung (Ertrag) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	0	0	13 928	0
Summe	0	0	14 205	400

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und zum Bilanzstichtag gab es keine ausstehenden Beträge.

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit assoziierten Unternehmen enthalten 2022 folgende Positionen:

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Bezug und Verkauf von Dienstleistungen und Vermögenswerten	81 417	556	21 157	19 711
Summe	81 417	556	21 157	19 711

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit assoziierten Unternehmen enthalten 2021 folgende Positionen:

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Rückzahlung (Ertrag) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	0	28	1 864	0
Summe	0	28	1 864	0

29.3.3. Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen

Im Geschäftsjahr 2022 gab es wie im Vorjahr keine Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen.

30. Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 0 (2021: TEUR 1.036) sowie die im Folgenden erläuterte Klage.

Klage Arconic gegen UAC – key facts

Im Jahr 2015 hat die Gesellschaft Arconic Corp. („Arconic“), ein Mitbewerber im Bereich Aluminium-Strangpressteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie in den USA, eine Klage gegen die Tochtergesellschaft Universal Alloy Corporation (UAC) mit Sitz in Canton, im United States District Court for the Northern District of Georgia, USA, eingereicht und fordert Schadensersatz wegen angeblicher widerrechtlicher Aneignung von Geschäftsgeheimnissen durch UAC in Bezug auf die Herstellung von „stretch formed spar chords“. Neben Schadensersatzansprüchen hat Arconic auch Strafschadensersatzansprüche in Höhe des doppelten tatsächlichen Schadens geltend gemacht.

Das Beweisverfahren ist abgeschlossen. Der Verhandlungstermin ist für Juli 2023 angesetzt. Der Konzern hat keine Reserven für eine solche Klage gebildet. Der Konzern ist offen für die Möglichkeit eines Vergleichs, um die Ungewissheit eines Rechtsstreits zu vermeiden, und wird nach Möglichkeit eine außergerichtliche Lösung zu angemessenen Bedingungen anstreben. Wenn der Fall vor Gericht verhandelt wird, könnten die Kosten (einschließlich Anwaltsgebühren, Sachverständigengebühren und andere Auslagen) in der Größenordnung von TUSD 8.000 (TEUR 7.500) liegen.

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Gewinneinbruch des Jahres 2022 hat die Division Energy Storage im ersten Quartal 2023 ein Sanierungskonzept erarbeitet, um eine Rückkehr auf einen Wachstumspfad zu ermöglichen. In diesem seit 14. April 2023 final vorliegenden Gutachten zur Beurteilung der Sanierungsfähigkeit wurde der Division Energy Storage die Sanierungsfähigkeit und Wachstumsperspektiven bei kurzfristigem Finanzierungsbedarf für die weitere Stabilisierung des Unternehmens bescheinigt. Die Division hat sich mit den finanzierenden Banken auf ein Term Sheet zur Umsetzung des Sanierungskonzepts bei Verlängerung der bestehenden Finanzierung bis 31. Dezember 2026 und Änderungen der Kreditbedingungen (Covenants) geeinigt. Die Gremien der finanzierenden Banken haben dieser Einigung am 17. April 2023 zugestimmt; die Bestimmungen des Term Sheet müssen noch entsprechend mit den Banken in einer Sanierungsvereinbarung vertraglich dokumentiert werden.

Aufgrund der Nichteinhaltung von vertraglich definierten Finanzkennzahlen (Financial Covenants) ist die Division Energy Storage auf den Abschluss einer Sanierungsvereinbarung mit den finanzierenden Banken im Rahmen der Anpassung des Konsortialkredits angewiesen. Diese abzuschließende Sanierungsvereinbarung, welche voraussichtlich im 2. Quartal 2023 erfolgen wird, verpflichtet den Vorstand der Division Energy Storage zur Umsetzung von weitreichenden Sanierungsmaßnahmen. Die Sanierungsfähigkeit ist durch einen externen Sanierungsgutachter fortlaufend zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen. Bei einer Nichteinhaltung von Bedingungen der Sanierungsvereinbarung haben die finanzierenden Banken grundsätzlich das Recht, die Finanzierungsvereinbarung aufzukündigen und die ausgereichten Darlehen an die Division Energy Storage jederzeit fällig zu stellen. In diesem Zusammenhang ist somit der Fortbestand der Division Energy Storage von der erfolgreichen Anpassung der Finanzierung durch die Konsortialkreditgeber auf Basis der Sanierungsvereinbarung sowie von dem Erreichen der unter Berücksichtigung der Sanierungsmaßnahmen angestrebten operativen Budgetziele abhängig. In diesem Zusammenhang besteht eine wesentliche Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Division Energy Storage zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann.

Aufgrund der drohenden Nichteinhaltung bestehender Covenantsbedingungen im Konsortialkreditvertrag wurden die finanziellen Verbindlichkeiten sowohl aus dem Konsortialkredit als auch aus dem Schuldscheindarlehen der Division Energy Storage zum Bilanzstichtag vollständig als kurzfristig klassifiziert. Mit Abschluss der Sanierungsvereinbarung erfolgt eine Reklassifizierung der Verbindlichkeiten entsprechend der neu vereinbarten Fristigkeiten in die langfristigen Schulden.

Neben umfangreichen Maßnahmen im operativen Bereich sind auch Personalmaßnahmen erforderlich. Ein konkreter Sozialplan oder ähnliches lag im Zeitpunkt der Aufstellung der Konzernrechnung noch nicht vor. Das mit den Banken beschlossene Restrukturierungsprogramm sieht im Personalbereich Kosteneinsparungen in einem Umfang von rund 800 Vollzeitstellen vor, um die Strukturen zukunftsfähig aufzustellen.

32. Beteiligungsgesellschaften

Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Beteiligungs- quote	Grund-/ Stamm- kapital	Anmerkung
Montana Aerospace						
Montana AS Beteiligungs Holding AG	Zug	CH	CHF	52,26%	26 862 000	
Montana Aerospace Components Inc.	Wilmington, DE	US	USD	52,26%	10	
MTC US Corp.	Wilmington, DE	US	USD	52,26%	10	
Universal Alloy Corp.	Canton, GA	US	USD	52,26%	8 950	
UAC Export Co.	East Hanover, NJ	US	USD	52,26%	0	
MTC Aerosystems LLC	East Hanover, NJ	US	USD	52,26%	0	
Alu Menziken Extrusion AG	Reinach	CH	CHF	52,26%	4 000 000	
Alu Menziken SRL	Satu Mare	RO	RON	52,26%	18 004 500	
Alu Menziken Euromotive GmbH	Ranshofen	AT	EUR	52,26%	35 000	
Alu Menziken Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	52,26%	25 000	
Universal Alloy Corp. Europe S.R.L.	Dumbravita	RO	EUR	52,26%	14 911 356	
UAC Airport SRL	Dumbravita	RO	EUR	n/a	n/a	L
UAC Design SRL	Baia Mare	RO	EUR	52,26%	217	
Neviton Softech Pvt. Ltd.	Karnataka	IN	INR	0,00%	100 000	V
Cefival S.A.	Persan	FR	EUR	47,03%	7 713 855	
MTC Aerosystems Kft.	Budapest	HU	USD	52,26%	11 825	
MTC Management Kft.	Budapest	HU	USD	52,26%	11 825	
Universal Alloy Corp. Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	USD	50,95%	50 000	
Universal Alloy Corp. Vietnam Company Ltd.	Da Nang	VN	USD	50,95%	34 000 000	
ASTA Energy Transmission Components GmbH	Oed	AT	EUR	52,26%	1 235 000	
ASTA Elektrodraht GmbH	Oed	AT	EUR	52,26%	1 500 000	
ASTA Bosnia d.o.o.	Ćoralići	BA	BAM	52,26%	1 000	
ASTA Bosnia Immobiliare d.o.o.	Ćoralići	BA	BAM	52,26%	1 000	G
PPE Fios Esmaltados S.A.	Cerquilho	BR	BRL	52,26%	131 749 860	
São Marco Indústria y Comercio LTDA	Três Corações	BR	BRL	52,26%	440 938 872	
ASTA Conductors Co. Ltd.	Yangzhou	CN	CNY	52,26%	120 300 846	
ASTA India Pvt. Ltd.	Vadodara	IN	INR	52,26%	873 799 560	
Insulated Conductors and Enameled Wires N.V.	Amsterdam	NL	EUR	52,26%	250 000	
ASTA International Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	n/a	n/a	L
ASTA Singapore Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	n/a	n/a	L
ASTA-Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	52,26%	136	
ASTA Industrie GmbH	Oed	AT	EUR	52,26%	35 000	
ASTA Americas Inc.	Wilmington, DE	US	USD	52,26%	100	
ALPINE METAL TECH GmbH	Regau	AT	EUR	24,56%	36 500	AE
IMT Internato S.p.A.	Crosio della Valle	IT	EUR	24,56%	13 900 000	AE
Alpine Metal Tech Denmark ApS	Stenløse	DK	DKK	24,56%	5 000 000	AE
IH TECH Sondermaschinenbau und Instandhaltung GmbH	Behamberg	AT	EUR	24,56%	48 449	AE
Alpine Metal Tech (Taicang) Co. Ltd	Taicang	CN	CNY	24,56%	1 491 708	AE
GeGa GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	24,56%	66 700	AE
Alpine Metal Tech Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	24,56%	1 534 150	AE
Alpine Metal Tech UK Ltd.	Staffordshire	UK	GBP	24,56%	100	AE
Alpine Metal Tech North America Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	24,56%	3 000	AE
Alpine Metal Tech Brasil - Peças e Serviços Ltda.	Nova Lima	BR	BRL	24,56%	2 675 013	AE
GeGa Iberica S.L.	Tarragona	ES	EUR	24,56%	543 500	AE
Simulation Live Fire Training Solution Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	24,56%	0	AE
Alpine Metal Tech Germany Holding GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	24,56%	5 000 000	AE
S.R.I.F. NV	Zaventem	BE	EUR	52,26%	47 606 494	E
Asco Management NV	Zaventem	BE	EUR	52,26%	62 000	E
Asco Industries NV	Zaventem	BE	EUR	52,26%	7 500 799	E
Asco Finance USA NV	Zaventem	BE	EUR	52,26%	4 061 500	E
Asco Deutschland GmbH	Gedern	DE	EUR	52,26%	3 823 000	E
Asco Industries USA Inc.	Carson City, NE	US	USD	52,26%	4 459 097	E
Asco Aerospace USA LLC	Oklahoma City, OK	US	USD	52,26%	5 300 000	E
SREC LLC	Oklahoma City, OK	US	USD	52,26%	59 097	E
Asco Aerospace Canada Ltd.	Vancouver, BC	CA	CAD	52,26%	22 934 211	E
Immobiliere Asco NV	Zaventem	BE	EUR	52,26%	750 000	E
Asco Real Estate USA Inc.	Oklahoma City, OK	US	USD	52,26%	2 500	E
Asco Real Estate Canada Ltd.	Vancouver, BC	CA	CAD	52,26%	4 000 002	E
Belighting NV	Schaerbeek	BE	EUR	8,71%	85 801 804	AE
Belairbus NV	Waterloo	BE	EUR	18,16%	1 271 202	AE
Flabel Corporation NV	Schaerbeek	BE	EUR	14,27%	405 888	AE
ETV Montana Tech Holding GmbH	Wien	AT	EUR	52,26%	2 450 000	
Montana Tech Components GmbH	Wien	AT	EUR	52,26%	35 000	
IndustrieCapital Alpha GmbH	Wien	AT	EUR	52,26%	500 000	
Makra GmbH	Wien	AT	EUR	52,26%	17 500	
Montana Aerospace AG	Reinach	CH	CHF	52,26%	61 985 597	
Montana Aerospace GmbH	Wien	AT	EUR	52,26%	35 000	
Montana Aerospace ETV AG	Reinach	CH	CHF	52,26%	100 000	
Montana Aerospace Deutschland GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	52,26%	25 000	

Energy Storage					
VARTA AG	Ellwangen	DE	EUR	50,30%	40 421 686
Varta Microbattery GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50,30%	5 000 010
VARTA Micro Production GmbH	Nördlingen	DE	EUR	50,30%	100 000
Varta Storage GmbH	Nördlingen	DE	EUR	50,30%	100 000
Varta Microbattery Pte Ltd Singapore	Singapur	SG	USD	50,30%	1 971 545
PT Varta Microbattery Indonesia	Batam	ID	USD	50,30%	409 900
VARTA Microbattery Japan K.K.	Tokio	JP	USD	50,30%	385 485
VARTA Microbattery SRL	Brasov	RO	RON	50,30%	45 000
Varta Microbattery Inc. Us	Rye, NY	US	USD	50,30%	2 800 000
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	Ellwangen	DE	EUR	25,15%	25 000
Auditas GmbH	Nördlingen	DE	EUR	50,30%	100 000
Auditas Inc.	Ridgefield, CT	US	USD	50,30%	100
V4Drive Ellwangen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50,30%	25 000
Mezzanin Finanzierungs GmbH	Wien	AT	EUR	50,30%	35 000
CONNEXIO alternative investment & holding GmbH	Wien	AT	EUR	50,30%	100 000
VARTA Innovation GmbH	Graz	AT	EUR	50,30%	70 000
VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA	Ellwangen	DE	EUR	50,30%	509 862
VARTA Consumer Batteries Benelux B.V.	Utrecht	NL	EUR	50,30%	150
VARTA Consumer Batteries UK Ltd.	Oldham	UK	GBP	50,30%	3
VARTA Consumer Batteries Iberia S.L.U.	Alcobendas	ES	EUR	50,30%	3 000
VARTA Consumer Batteries Poland Sp.z.o.o.	Warschau	PL	PLN	50,30%	38 488 660
LLC Consumer Batteries Company (Eastern Europe)	Moskau	RU	RUB	50,30%	36 010 000
VHB Real Estate Holdings LLC	Wilmington, DE	US	EUR	50,30%	18 519
Paula Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. Verm. KG	Pullach i. Isartal	DE	EUR	n/a	n/a
VARTA Consumer Finland Oy	Vantaa	FI	EUR	50,30%	2 500
VARTA Consumer Norway AS.	Oslo	NO	NOK	50,30%	100 000
VARTA Consumer Schweiz GmbH	Dietlikon	CH	CHF	50,30%	250 000
VARTA Consumer Sweden AB	Bromma	SE	SEK	50,30%	100 000
VARTA Consumer Austria GmbH	Brunn am Gebirge	AT	EUR	50,30%	40 000
VARTA Consumer Slovakia spol. s.r.o.	Prievidza	SK	EUR	50,30%	25 000
VARTA Consumer Hrvatska d.o.o.	Zagreb	HR	HRK	50,30%	80 000
VARTA Consumer Trgovina d.o.o.	Ljubljana	SI	EUR	50,30%	710 432
VARTA Consumer Bulgaria EOOD	Sofia	BG	BGN	50,30%	50 000
VARTA Consumer Europe Holding GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50,30%	25 000
VARTA Consumer Kommandit GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50,30%	25 100
VARTA Consumer Batteries Italia s.r.l.	Basiglio	IT	EUR	50,30%	500 000
VARTA Consumer Czech spol. s.r.o.	Česká Lípa	CZ	CZK	50,30%	1 000 000
Varta Pilleri Ticaret Limited Sirketi	Istanbul	TR	TRY	50,30%	16 834 036
VARTA Consumer Denmark A/S	Albertslund	DK	DKK	50,30%	1 000 000
VARTA Consumer Komplementär GmbH	Ellwangen	DE	EUR	50,30%	25 000
VARTA Consumer France S.A.S.	Courbevoie	FR	EUR	50,30%	6 950 020
Anabasis Handelsgesellschaft mbH	Dischingen	DE	EUR	50,30%	25 000
EMEA Consumer Batteries (Shenzhen) Co. Ltd.	Shenzhen	CN	CNY	50,30%	176 813
VARTA Consumer Hungaria Kft.	Budapest	HU	HUF	50,30%	3 000 000
V4Drive SE	Ellwangen	DE	EUR	50,30%	120 000
V4Drive Romania SRL	Otopeni	RO	RON	50,30%	500 000
Aluflexpack					
AFP Group GmbH	Wien	AT	EUR	53,58%	35 000
Aluflexpack AG	Reinach	CH	CHF	53,58%	17 300 000
Aluflexpack Novi d.o.o.	Umag	HR	HRK	53,58%	1 000 000
Omial Novi d.o.o.	Omis	HR	HRK	51,97%	7 274 728
Process Point Service AG	Triesen	LI	CHF	49,37%	1 000 000
Aluflexpack Polska sp. z.o.o	Posen	PL	PLN	52,76%	6 006 548
Top System sp.z.o.o.	Tarnowo Podgórne	PL	PLN	42,86%	1 000 000
Eliopack s.a.s.	La Ferte Bernard	FR	EUR	42,86%	1 340 000
Arimpeks Alüminyum AS	Istanbul	TR	TRY	53,58%	223 885 749
Teko Alüminyum Sanayi A.Ş.	Istanbul	TR	TRY	42,86%	7 000 000

AE, LO

VU

G

E

Other						
Montana Tech Components II AG	Reinach	CH	CHF	100,00%	100 000	
MTC Service GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35 000	
Montana Recycling GmbH	Albstadt	DE	EUR	100,00%	25 000	E
IndustrieCapital Eins GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	54 000	
IndustrieCapital AG	Zollikon	CH	CHF	0,00%	100 000	V
VRT Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100,00%	25 000	
VC Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100,00%	25 000	
WertInvest Theobaldhof GmbH & Co KG	Wien	AT	EUR	94,00%	10 000	
V Immobilien Nördlingen GmbH	Nördlingen	DE	EUR	89,00%	25 000	G
Hydrox Green Power SPAC SE	Luxemburg	LU	EUR	99,99%	120 000	
Hydrox Green Power Advisors Verwaltungs-GmbH	Ellwangen	DE	EUR	99,99%	25 000	
Hydrox Green Power Advisors GmbH & Co. KG	Ellwangen	DE	EUR	99,99%	500	
VGG Beteiligungen SE	Wien	AT	EUR	100,00%	578 000	
Medies Investimo SRL	Satu Mare	RO	RON	0,00%	10 000	V
UAC Montana LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	0	
HENN Industrial Group GmbH & Co KG	Dornbirn	AT	EUR	0,00%	5 000	V
MTC Real Estate						
Montana Real Estate Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	100	
Duane 131 LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
Washington Place Realty LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
MTC Real Estate Inc.	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
Real Estate UAC LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
Washington Fifth LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
William 165 LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
Auevilla Holdings LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
Duane 129 Retail LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
NY RE Portfolio LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
UAC Ball Ground LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
UAC Brown LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
UAC Canton LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
One LOVE Real Estate LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	0	
UAC California LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
UAC Kansas LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
Diamond Lane LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	

AE At-Equity Bilanzierung

E Im aktuellen Geschäftsjahr erworben

G Im aktuellen Geschäftsjahr gegründet

VU Im aktuellen Geschäftsjahr verschmolzen

V Im aktuellen Geschäftsjahr verkauft

L Im aktuellen Geschäftsjahr liquidiert

LO Per 31.12. in einem noch nicht abgeschlossenen Liquidationsverfahren befindlich

33. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzern hat die nachstehenden Rechnungslegungsmethoden auf alle in dieser Konzernrechnung dargestellten Perioden stetig angewendet.

33.1. Konsolidierungsmethoden

33.1.1. Unternehmenszusammenschlüsse

Der Konzern bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn die erworbene Gruppe von Tätigkeiten und Vermögenswerten die Definition eines Geschäftsbetriebs erfüllt und der Konzern Beherrschung erlangt hat. Bei der Bestimmung, ob es sich bei einer bestimmten Gruppe von Aktivitäten und Vermögenswerten um einen Geschäftsbetrieb handelt, beurteilt der Konzern, ob die Gruppe der erworbenen Vermögenswerte und Aktivitäten mindestens einen Ressourceneinsatz und ein substantielles Verfahren umfasst und ob die erworbene Gruppe in der Lage ist, Leistungen zu erstellen.

Der Konzern hat die Möglichkeit, einen „Konzentrationstest“ anzuwenden, der eine vereinfachte Beurteilung ermöglicht, ob eine erworbene Gruppe von Aktivitäten und Vermögenswerten kein Geschäftsbetrieb ist. Der optionale Konzentrationstest ist erfüllt, wenn der beizulegende Zeitwert der erworbenen Bruttovermögenswerte im Wesentlichen auf einen einzigen identifizierbaren Vermögenswert oder eine Gruppe ähnlicher identifizierbarer Vermögenswerte konzentriert ist.

Die bei dem Erwerb übertragene Gegenleistung und die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Ein aus der Transaktion entstehender Goodwill wird jährlich auf Wertminderung überprüft. Ein etwaiger Gewinn aus dem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert wird sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Transaktionskosten werden als Aufwand erfasst, wenn sie anfallen, außer sie stehen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldtiteln oder Aktienpapieren.

33.1.2. Tochtergesellschaften

Die Konzernrechnung umfasst alle Unternehmen, welche die MTC direkt oder indirekt beherrscht. Von Beherrschung wird dann gesprochen, wenn MTC schwankenden Renditen aus ihrem Engagement mit dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit besitzt, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Bei der Beurteilung, ob MTC diese Macht über ein Beteiligungsunternehmen ausüben kann, werden sowohl Stimmrechte als auch vertragliche Vereinbarungen herangezogen. Die Erstkonsolidierung von Tochtergesellschaften erfolgt zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme (Closing). Zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, werden die Tochtergesellschaften entkonsolidiert.

33.1.3. Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet.

Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

33.1.4. Verlust der Beherrschung

Verliert der Konzern die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, bucht er die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens und alle zugehörigen, nicht beherrschenden Anteile und anderen Bestandteile am Eigenkapital aus. Jeder entstehende Gewinn oder Verlust wird im Gewinn oder Verlust erfasst. Jeder zurückbehaltene Anteil an dem ehemaligen Tochterunternehmen wird zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt des Verlustes der Beherrschung bewertet.

33.1.5. Anteile an Finanzanlagen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures), an denen die MTC direkt oder indirekt mit 50% beteiligt ist beziehungsweise für welche die Führungsverantwortung paritätisch wahrgenommen wird, werden nach der „Equity“-Methode gemäß IAS 28 bilanziert.

Unternehmen, bei denen MTC über einen maßgeblichen Einfluss verfügt – direktes oder indirektes Halten von 20% oder mehr der Stimmrechte -, werden nach der „Equity“-Methode erfasst und unter Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

33.1.6. Bei der Konsolidierung eliminierte Geschäftsvorfälle

Konzerninterne Salden und Geschäftsvorfälle und alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Geschäftsvorfällen werden bei der Erstellung der Konzernrechnung eliminiert. Nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, werden gegen die Beteiligung in Höhe des Anteils des Konzerns an dem Beteiligungsunternehmen ausgebucht. Nicht realisierte Verluste werden auf die gleiche Weise eliminiert wie nicht realisierte Gewinne, jedoch nur, falls es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

33.2. Währungsumrechnung

33.2.1. Ausländische Geschäftsbetriebe

Vermögenswerte und Schulden aus ausländischen Geschäftsbetrieben, einschließlich des Goodwills und der Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert, die beim Erwerb entstanden sind, werden mit dem Stichtagskurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Erträge und Aufwendungen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des jeweiligen Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen, soweit die Währungsumrechnungsdifferenz nicht den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesen ist.

Bei Abgang eines ausländischen Geschäftsbetriebs, der zum Verlust der Beherrschung, gemeinschaftlichen Führung oder des maßgeblichen Einflusses führt, wird der entsprechende, bis zu diesem Zeitpunkt kumuliert in der Währungsumrechnungsrücklage erfasste Betrag in den Gewinn oder Verlust als Teil des Abgangserfolgs umgegliedert.

33.2.2. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Transaktionen in Fremdwährung werden zum jeweiligen Tageskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Ausstehende Beträge in Fremdwährungen werden bei monetären Posten zu Stichtagskursen und bei nicht-monetären Posten zu historischen Kursen umgerechnet. Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte nicht-monetäre Fremdwährungsposten werden zum Wechselkurs des Neubewertungszeitpunktes umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung zum Stichtagskurs ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden, ausgenommen Umrechnungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten und Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe, in der Erfolgsrechnung unter dem übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus gruppeninternen Darlehen, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe klassifizieren, werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf die Konzernrechnung stellen sich wie folgt dar:

1 Euro entspricht

Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
USD (US-Dollar)	1,0666	1,1326	1,0530	1,1827
CHF (Schweizer Franken)	0,9847	1,0331	1,0047	1,0811

33.3. Finanzinstrumente

33.3.1. Erfassung und Erstbewertung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ausgegebene Schuldverschreibungen werden ab dem Zeitpunkt, zu dem sie entstanden sind, angesetzt. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden erstmals am Handelstag erfasst, wenn das Unternehmen Vertragspartei nach den Vertragsbestimmungen des Instruments wird.

Ein finanzieller Vermögenswert (außer einer Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei einem Posten, der nicht zu FVTPL bewertet wird, kommen hierzu die Transaktionskosten, die direkt seinem Erwerb oder seiner Ausgabe zurechenbar sind. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis bewertet.

33.3.2. Klassifizierung und Folgebewertung

33.3.2.1. Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten
- FVOCI-Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte.

33.3.2.2. Finanzielle Vermögenswerte – Folgebewertung und Gewinn und Verluste

Finanzielle Vermögenswerte – zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividendenerträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Für Derivate die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind, siehe Erläuterung 33.3.5.

Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

Schuldinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

33.3.2.3. Finanzielle Verbindlichkeiten – Klassifizierung, Folgebewertung und Gewinne und Verluste

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft und bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird, ein Derivat ist oder beim Erstantritt als ein solches designiert wird.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Nettogewinne oder -verluste, einschließlich Zinsaufwendungen, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Andere finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen und Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

Siehe Erläuterung 33.3.5. für finanzielle Verbindlichkeiten, die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind.

33.3.3. Ausbuchung

33.3.3.1. Finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte hinsichtlich der Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er die Rechte zum Erhalt der Zahlungsströme in einer Transaktion überträgt, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden.

Eine Ausbuchung findet ebenfalls statt, wenn der Konzern alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch behält und er die Verfügungsgewalt über den übertragenen Vermögenswert nicht behält.

33.3.3.2. Finanzielle Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind. Der Konzern bucht des Weiteren eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn dessen Vertragsbedingungen geändert werden und die Zahlungsströme der angepassten Verbindlichkeit signifikant anders sind. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit basierend auf den angepassten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem gezahlten Entgelt (einschließlich übertragener unbarer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) im Gewinn oder Verlust erfasst.

33.3.4. Verrechnung

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden saldiert und in der Bilanz als Nettobetrag ausgewiesen, wenn der Konzern einen gegenwärtigen, durchsetzbaren Rechtsanspruch hat, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und es beabsichtigt ist, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

33.3.5. Derivative Finanzinstrumente und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)

33.3.5.1. Derivative Finanzinstrumente und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)

Der Konzern hält derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Eingebettete Derivate werden unter bestimmten Voraussetzungen vom Basisvertrag getrennt und separat bilanziert.

Derivate werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden Derivate mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Sich daraus ergebende Änderungen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

Der Konzern designiert bestimmte Derivate als Sicherungsinstrumente, um die Schwankungen in Zahlungsströmen abzusichern, die mit höchstwahrscheinlich erwarteten Transaktionen verbunden sind, die aus Änderungen von Fremdwährungskursen und Zinssätzen resultieren.

Zum Beginn der designierten Sicherungsbeziehungen dokumentiert der Konzern die Risikomanagementziele und -strategien, die er im Hinblick auf die Absicherung verfolgt. Der Konzern dokumentiert des Weiteren die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem gesicherten Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument und ob erwartet wird, dass sich Veränderungen der Zahlungsströme des gesicherten Grundgeschäfts und des Sicherungsinstruments kompensieren.

33.3.5.2. Absicherung von Zahlungsströmen (Cashflow-Hedges)

Wenn ein Derivat als ein Instrument zur Absicherung von Zahlungsströmen (cash flow hedge) designiert ist, wird der wirksame Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes im sonstigen Ergebnis erfasst und kumuliert in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen eingestellt. Der wirksame Teil der Änderun-

gen des beizulegenden Zeitwertes, der im sonstigen Ergebnis erfasst wird, ist begrenzt auf die kumulierte Änderung des beizulegenden Zeitwertes des gesicherten Grundgeschäfts (berechnet auf Basis des Barwertes) seit Absicherungsbeginn. Ein unwirksamer Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Derivats wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst.

Wenn eine abgesicherte erwartete Transaktion später zum Ansatz eines nicht finanziellen Postens, wie etwa Vorräte, führt, wird der kumulierte Betrag aus der Rücklage für Sicherungsbeziehungen und der Rücklage für Kosten der Absicherung direkt in die Anschaffungskosten des nicht finanziellen Postens einbezogen, wenn dieser bilanziert wird.

Bei allen anderen abgesicherten erwarteten Transaktionen wird der kumulierte Betrag, der in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen und die Rücklage für die Kosten der Absicherung eingestellt worden ist, in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, in denen die abgesicherten erwarteten zukünftigen Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Wenn die Absicherung nicht mehr die Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfüllt oder das Sicherungsinstrument verkauft wird, ausläuft, beendet wird oder ausgeübt wird, wird die Bilanzierung der Sicherungsbeziehung prospektiv beendet. Wenn die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von Zahlungsströmen beendet wird, verbleibt der Betrag, der in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen eingestellt worden ist, im Eigenkapital, bis – für eine Sicherungstransaktion, die zur Erfassung eines nicht finanziellen Postens führt – dieser Betrag in die Anschaffungskosten des nicht finanziellen Postens bei der erstmaligen Erfassung einbezogen wird oder – für andere Absicherungen von Zahlungsströmen – dieser Betrag in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird, in denen die abgesicherten erwarteten zukünftigen Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Falls nicht mehr erwartet wird, dass die abgesicherten zukünftigen Zahlungsströme eintreten, werden die Beträge, die in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen und die Rücklage für Kosten der Absicherung eingestellt worden sind, unmittelbar in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

33.4. Eigenkapital

33.4.1. Aktienkapital

Aktien sind Bestandteil des Eigenkapitals, da sie nicht rückzahlbar sind und keine Dividendengarantie besteht. Kosten, welche im direkten Zusammenhang mit einer Erhöhung des Aktienkapitals stehen, werden vom Eigenkapital abgezogen.

33.4.2. Eigene Anteile

Zurückgekaufte Aktien werden als eigene Anteile klassifiziert und mit ihren Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Beim Verkauf von eigenen Anteilen wird der erhaltene Betrag als Erhöhung des Eigenkapitals erfasst und die Differenz aus der Transaktion wird in der Gewinnrücklage verbucht.

33.4.3. Dividenden

Dividenden werden als Verbindlichkeit ausgewiesen, sobald sie von der Generalversammlung beschlossen worden sind.

33.5. Immaterielle Vermögenswerte

33.5.1. Goodwill

Die positive Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, zuzüglich des erfassten Betrages an Minderheitsanteilen an der erworbenen Gesellschaft, zuzüglich des beizulegenden Zeitwerts der bestehenden Eigenkapitalanteile an der erworbenen Gesellschaft bei einer schrittweisen Übernahme und des beizulegenden Zeitwerts aller übernommenen netto Vermögenswerte wird als Goodwill aus Akquisitionen von Tochtergesellschaften aktiviert (vgl. Erläuterung 33.1). Ergibt sich eine negative Differenz, wird der Gewinn sofort ergebniswirksam erfasst.

Der Goodwill wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Ein Goodwill wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich bzw. bei Vorliegen von Anzeichen für eine Wertminderung einem Werthaltigkeitstest („Impairment Test“) unterzogen (vgl. Erläuterung 33.9).

33.5.2. Forschung und Entwicklung

Forschungsaufwand im Hinblick auf die Erlangung von neuem Grundlagen- oder technologischem Wissen und Verständnis wird aufwandswirksam erfasst.

Entwicklungskosten im Hinblick auf neue oder wesentlich verbesserte Produkte und Prozesse werden dann aktiviert, wenn im Wesentlichen die folgenden Bedingungen nachweisbar und kumuliert erfüllt sind: Das Unternehmen muss beabsichtigen und fähig sein den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen sowie den Nachweis erbringen, wie der Vermögenswert künftig einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen erbringt. Aktivierte Entwicklungskosten werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert (vgl. Erläuterung 33.9). Andernfalls werden die Entwicklungskosten aufwandswirksam erfasst.

33.5.3. Übrige immaterielle Vermögenswerte

Zu den übrigen immateriellen Vermögenswerten zählen gewerbliche Schutzrechte, welche Marken und Patente umfassen, Lizenzen sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte, unter welchen im Konzern vor allem erworbene Kundenbeziehungen aktiviert sind.

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert (vgl. Erläuterung 33.9). Folgeinvestitionen werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der zukünftige wirtschaftliche Nutzen erhöht wird. Alle anderen Aufwendungen werden zum Zeitpunkt der Erfassung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Amortisation von immateriellen Vermögenswerten erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer und beginnt ab dem Zeitpunkt, ab dem sie für die Nutzung zur Verfügung stehen. Die geschätzte Nutzungsdauer für gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögenswerte beträgt drei bis sechzehn Jahre, Kundenbeziehungen mit bestimmbarer Nutzungsdauer werden zwischen fünf und fünfzehn Jahren abgeschrieben.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, aber jährlich einem Werthaltigkeitstest (vgl. Erläuterung 33.9) unterzogen.

33.6. Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen. Komponenten einer Sachanlage mit unterschiedlichen Nutzungsdauern werden einzeln angesetzt und separat abgeschrieben. Nachträgliche Investitionen werden nur aktiviert, soweit sie den wirtschaftlichen Nutzen des Anlagegutes erhöhen. Alle übrigen Aufwendungen für Sachanlagen werden sofort als Aufwand erfasst.

Der Konzern hält Grundstücke zur Wertvermehrung sowie Liegenschaften, die an Dritte vermietet sind und daher als „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ qualifiziert werden. Diese Liegenschaften werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Sachanlagen, mit Ausnahme von Grundstücken, werden linear und erfolgswirksam über die folgenden voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben:

Gebäude	8 – 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	8 – 25 Jahre
Andere Anlagen	3 – 15 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und der angenommenen Restwerte – falls nicht unwesentlich – werden jährlich überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst.

Bei Anlagenabgängen wird die Differenz zwischen den Buchwerten und dem Nettoveräußerungserlös erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

33.7. Leasing

Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

33.7.1.1. Leasingnehmer

Zu Vertragsbeginn oder bei Neubewertung eines Vertrags, der eine Leasingkomponente enthält, ordnet der Konzern die im Vertrag enthaltene Gegenleistung jeder Leasingkomponente auf der Grundlage ihrer relativen Einzelpreise zu. Bei Leasingverhältnissen für Grundstücke und Gebäude, in welchen der Konzern als Leasingnehmer auftritt, hat der Konzern entschieden, die nicht leasingbezogenen Komponenten nicht zu separieren und somit das Leasingverhältnis und die nicht leasingbezogenen Komponenten als einzelne Leasingkomponente zu bilanzieren.

Der Konzern erfasst zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird im Zuge der Ersterfassung zu Anschaffungskosten bewertet, welche sich aus dem Anfangsbetrag der Leasingverbindlichkeit, bereinigt um etwaige Leasingzahlungen vor oder zu Beginn, zuzüglich etwaiger anfänglich anfallender direkter Kosten und einer Schätzung der Kosten des Abbaus und der Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder

der Wiederherstellung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder des Standorts, an dem er sich befindet, abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize, zusammensetzen.

Die Abschreibung des Nutzungsrechts erfolgt nach der linearen Methode vom Beginn bis zum vorzeitigen Ende der Nutzungsdauer des dem Nutzungsrecht zugrunde liegenden Vermögenswerts oder bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses. Die geschätzte Nutzungsdauer des Nutzungsrechts wird auf der gleichen Grundlage wie bei Sachanlagen bestimmt. Darüber hinaus wird das Nutzungsrecht regelmäßig um etwaige Wertminderungen reduziert und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird bei Ersterfassung mit dem Barwert der Leasingraten bewertet, die zu Beginn des Leasingverhältnisses noch nicht gezahlt wurden, abgezinst mit dem im Leasingverhältnis enthaltenen Zinssatz oder – falls dieser Satz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann – mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns (incremental borrowing rate). Im Allgemeinen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns als Abzinsungssatz.

Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Feste Zahlungen;
- Variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen und bei Ersterfassung mit dem Index oder dem Kurs am Laufzeitbeginn bewertet wurden;
- Beträge, die voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen sind; und
- Der Ausübungspreis für eine Kaufoption, deren Ausübung für den Konzern hinreichend sicher ist, Leasingzahlungen in einem optionalen Verlängerungszeitraum, wenn der Konzern mit hinreichender Sicherheit eine Verlängerungsoption ausübt, und Strafen für die vorzeitige Beendigung eines Leasingverhältnisses, wenn der Konzern ein solches mit hinreichender Sicherheit vorzeitig kündigen wird.

Die Leasingverbindlichkeit wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Eine Neubewertung erfolgt, wenn sich die künftigen Leasingraten aufgrund einer Änderung des Index oder des Zinssatzes ändern, wenn sich die Einschätzung des Konzerns hinsichtlich des Betrags ändert, der voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen ist, oder wenn der Konzern seine Einschätzung ändert, ob eine Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption ausgeübt wird.

Wenn die Leasingverbindlichkeit neu bewertet wird, erfolgt eine entsprechende Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts oder eine erfolgswirksame Erfassung, sofern der Buchwert des Nutzungsrechts bereits auf Null reduziert wurde.

Der Konzern weist Nutzungsrechte an Vermögenswerten, die nicht der Definition von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien entsprechen, unter „Sachanlagen“ und Leasingverbindlichkeiten unter „Sonstige Finanzverbindlichkeiten“ in der Bilanz aus (siehe Erläuterung 9 sowie Erläuterung 18).

Kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge über geringwertige Wirtschaftsgüter

Der Konzern hat beschlossen Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für kurzfristige Leasingverträge mit einer Leasingdauer von bis zu 12 Monaten und für Leasingverträge über geringwertige Wirtschaftsgüter nicht in der Bilanz anzusetzen. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand.

33.7.1.2. Leasinggeber

Wenn der Konzern als Leasinggeber auftritt, bestimmt er zu Leasingbeginn ob es sich bei einem Leasing um ein Finanzierungsleasing oder ein operatives Leasing handelt.

Um ein Leasingverhältnis zu klassifizieren nimmt der Konzern eine Gesamtbewertung vor, ob das Leasingverhältnis im Wesentlichen alle mit dem Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert verbun-

denen Risiken und Chancen überträgt. Ist dies der Fall, dann handelt es sich um ein Finanzierungsleasing, andernfalls um ein operatives Leasingverhältnis. Im Rahmen dieser Beurteilung berücksichtigt der Konzern bestimmte Indikatoren, beispielsweise, ob das Leasingverhältnis den größten Teil der wirtschaftlichen Lebensdauer des Vermögenswerts umfasst.

Wenn der Konzern ein Untervermieter ist, bilanziert er das Hauptleasingverhältnis und das Untermietverhältnis getrennt. Die Leasingklassifizierung eines Untermietverhältnisses wird anhand des Nutzungsrechts aus dem Hauptleasingverhältnis und nicht anhand des zugrunde liegenden Vermögenswerts bewertet. Wenn es sich bei einem Hauptleasing um ein kurzfristiges Leasingverhältnis handelt, auf das der Konzern die oben beschriebene Befreiung anwendet, klassifiziert er das Untermietverhältnis als operatives Leasingverhältnis.

Wenn eine Vereinbarung Leasing- sowie Nicht-Leasing-Komponenten enthält, wendet der Konzern IFRS 15 an um die Gegenleistung im Vertrag entsprechend zuzuweisen.

Die in operativen Leasingverhältnissen erhaltenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für den Konzern als Leasinggeber in der Vergleichsperiode anzuwenden waren, unterschieden sich nicht von IFRS 16. Wenn der Konzern jedoch ein Untervermieter war, wurden die Untermietverhältnisse unter Bezugnahme auf den zugrunde liegenden Vermögenswert entsprechend klassifiziert.

33.8. Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten, durchschnittlichen Verkaufspreis abzüglich noch anfallender Fertigstellungs- und Verkaufskosten.

Selbst erstellte Produkte werden zu Herstellkosten, zugekaufte Produkte zu Anschaffungskosten bewertet. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die anzurechnenden Gemeinkosten. Die Produktionsgemeinkosten werden auf der Basis normaler Produktionskapazitäten ermittelt. Die Bewertung der Vorräte erfolgt in der Regel auf Basis des First-in-First-out-Verfahrens (FIFO-Verfahren). Abwertungen werden vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungswert unter dem Buchwert liegt.

33.9. Wertbeeinträchtigung (Impairment)

33.9.1. Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte

Finanzinstrumente sowie Vertragsvermögenswerte

Der Konzern bilanziert Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (ECL) für:

- finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und
- Vertragsvermögenswerte.

Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte werden immer in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts bewertet.

Bei der Festlegung, ob das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswertes seit der erstmaligen Erfassung signifikant angestiegen ist, und bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt der Konzern angemessene und belastbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen

und Analysen, die auf vergangenen Erfahrungen des Konzerns und fundierten Einschätzungen, inklusive zukunftsgerichteter Informationen, beruhen.

Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste sind erwartete Kreditverluste, die aus allen möglichen Ausfallereignissen während der erwarteten Laufzeit des Finanzinstruments resultieren.

Der bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten maximal zu berücksichtigende Zeitraum entspricht der maximalen Vertragslaufzeit, in welcher der Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt ist.

Bemessung erwarteter Kreditverluste

Erwartete Kreditverluste sind die wahrscheinlichkeitsgewichteten Schätzungen der Kreditverluste. Kreditverluste werden als Barwert der Zahlungsausfälle (das heißt die Differenz zwischen den Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und den Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich einnimmt) bemessen.

Erwartete Kreditverluste werden mit dem Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswertes abgezinst.

Finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität

Der Konzern schätzt zu jeden Abschlussstichtag ein, ob finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bonität beeinträchtigt sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist in der Bonität beeinträchtigt, wenn ein Ereignis oder mehrere Ereignisse mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftreten:

Indikatoren dafür, dass ein finanzieller Vermögenswert in der Bonität beeinträchtigt ist, umfassen die folgenden beobachtbaren Daten:

- signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten oder des Kreditnehmers
- ein Vertragsbruch, wie beispielsweise Ausfall oder eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen
- Restrukturierung eines Darlehens oder Kredits durch den Konzern, die er andernfalls nicht in Betracht ziehen würde
- es ist wahrscheinlich, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht, oder
- durch finanzielle Schwierigkeiten bedingtes Verschwinden eines aktiven Marktes für ein Wertpapier.

33.9.1.1. Darstellung der Wertminderung für erwartete Kreditverluste in der Bilanz

Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen.

33.9.2. Nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die Buchwerte der nicht finanziellen Vermögenswerte des Konzerns – mit Ausnahme von biologischen Vermögenswerten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, Vorräten und latenten Steueransprüchen – werden an jedem Abschlussstichtag überprüft, um festzustellen, ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Ist dies der Fall, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt. Der Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderung überprüft.

Um zu prüfen, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Vermögenswerte in die kleinste Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten (ZGEs) sind. Ein Goodwill, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, wird den ZGEs oder Gruppen von ZGEs zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer ZGE ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Bei der Beurteilung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Cashflows auf ihren Barwert abgezinst, wobei ein Abzinsungssatz vor Steuern verwendet wird, der gegenwärtige Marktbewertungen des Zinseffekts und der speziellen Risiken eines Vermögenswertes oder einer ZGE widerspiegelt.

Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes oder einer ZGE seinen/ihren erzielbaren Betrag übersteigt.

Wertminderungsaufwendungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Wertminderungen, die im Hinblick auf ZGEs erfasst werden, werden zuerst etwaigen der ZGE zugeordneten Goodwills zugeordnet und dann den Buchwerten der anderen Vermögenswerte der ZGE (Gruppe von ZGEs) auf anteiliger Basis zugeordnet.

Ein Wertminderungsaufwand im Hinblick auf den Goodwill wird nicht aufgeholt. Bei anderen Vermögenswerten wird ein Wertminderungsaufwand nur insofern aufgeholt, als der Buchwert des Vermögenswertes den Buchwert nicht übersteigt, der abzüglich der Abschreibungen oder Amortisationen bestimmt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

33.10. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten inklusive direkt zurechenbarer Verbindlichkeiten werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position ausgewiesen, wenn der Buchwert durch die Veräußerung und nicht durch eine weitere Nutzung realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass sich der Vermögensgegenstand in einem verkaufsbereiten Zustand befindet und der Verkauf hochwahrscheinlich ist.

Unmittelbar bevor die Vermögenswerte als "zur Veräußerung gehalten" klassifiziert werden, werden die Buchwerte in Übereinstimmung mit den konzernweiten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erneut bewertet. Nach der Umklassifizierung werden die Vermögenswerte (oder Veräußerungsgruppen) mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt keine planmäßige Abschreibung mehr. Jegliche Wertminderungen einer Veräußerungsgruppe werden zuerst dem Goodwill und danach anteilmäßig den übrigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zugewiesen. Wertminderungen aus der erstmaligen Klassifizierung als "zur Veräußerung gehalten" werden ergebniswirksam erfasst.

33.11. Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge

Neben der staatlichen Altersvorsorge bestehen innerhalb des Konzerns für Teile der Arbeitnehmer zusätzlich leistungs- oder beitragsorientierte Vorsorgepläne. Diese Vorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod und Invalidität.

33.11.1. Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

33.11.2. Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die Nettoverpflichtungen im Hinblick auf leistungsorientierte Vorsorgepläne werden bei allen wesentlichen leistungsorientierten Plänen jährlich durch versicherungsmathematische Gutachten ermittelt. Die Bewertung der erwarteten Ansprüche (Defined Benefit Obligation bzw. DBO) erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter bis zum Pensionseintritt verteilt. Künftige Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Von der DBO wird der Fair-Value des Planvermögens in Abzug gebracht. Der Abzinsungssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrielihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Die Vorsorgekosten, die mit der Arbeitsleistung der Berichtsperiode zusammenhängen (Current Service Cost), werden erfolgswirksam erfasst.

Der Konzern ermittelt die Nettozinsaufwendungen (Erträge) auf die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen für die Berichtsperiode mittels Anwendung des Abzinsungssatzes, der für die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtung zu Beginn der jährlichen Berichtsperiode verwendet wurde. Dieser Abzinsungssatz wird auf die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen zu diesem Zeitpunkt angewendet. Dabei werden etwaige Änderungen berücksichtigt, die infolge der Beitrags- und Leistungszahlungen im Verlauf der Berichtsperiode bei der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen eintreten. Der Nettozinsaufwand wird im Finanzergebnis erfolgswirksam erfasst.

Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Neubewertung umfasst die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, den Ertrag aus Planvermögen (ohne Zinsen) und die Auswirkung der etwaigen Vermögensobergrenze (ohne Zinsen).

Werden die Leistungen eines Plans verändert oder wird ein Plan gekürzt, werden die entstehende Veränderung der die nachzuverrechnende Dienstzeit betreffenden Leistung oder der Gewinn oder Verlust bei der Kürzung unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst. Der Konzern erfasst Gewinne und Verluste aus der Abgeltung eines leistungsorientierten Plans zum Zeitpunkt der Abgeltung.

Überdeckungen werden nur dann aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragszahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

33.12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

33.13. Abgegrenzte Schulden

Unter abgegrenzte Schulden fallen künftige Ausgaben, die zwar hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts unsicher sind, deren Unsicherheit jedoch geringer ist als bei den Rückstellungen. Dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten für erhaltene oder gelieferte Gegenstände oder Dienstleistungen, die weder bezahlt noch in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (zum Beispiel Prämien und Urlaubsansprüche). Die abgegrenzten Schulden werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

33.14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzverbindlichkeiten werden nur dann als langfristig ausgewiesen, wenn der Rückzahlungstermin bedingungslos mehr als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag liegt. Revolvierend ausnutzbare Beträge werden als langfristig ausgewiesen, wenn die gesamte Ziehungsperiode für den Finanzierungsrahmen die Jahresfrist übersteigt.

33.15. Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn der Konzern aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, ein Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe des Betrages zuverlässig bestimmt werden kann. Rückstellungen werden dann ab diskontiert, wenn der Effekt wesentlich ist.

Rückstellungen, bei denen der voraussichtliche Mittelabfluss binnen des nächsten Jahres erfolgt, werden als kurzfristig klassifiziert, alle anderen Rückstellungen als langfristig.

33.16. Umsatz- und Ertragsrealisation

Umsätze werden nach Abzug von Mehrwertsteuern sowie von Gutschriften für Retouren und Rabatte in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem der Kunde die Kontrolle über die verkauften Güter und Dienstleistungen erlangt.

Die Bestimmung, ob die Verfügungsgewalt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen übergeht, erfordert Ermessensentscheidungen. Der IFRS 15 sieht vor, dass alle Verträge mit Kunden ein 5-Stufen-Modell durchlaufen müssen bevor der Umsatz realisiert werden kann. Zwei dieser Stufen entscheiden darüber, ob der Umsatz zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu realisieren ist.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden ebenfalls auf Basis des Übergangs der Verfügungsgewalt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen erfasst. Die Fertigstellung wird anhand von Erhebungen der durchgeführten Arbeiten bewertet.

33.16.1. Beschreibung der Leistungsverpflichtungen und der Umsatzrealisierung

Der Konzern erzielt Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produkten in den Divisionen Montana Aerospace, Aluflexpack sowie Energy Storage. Der Umsatz wird auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. Der Konzern erfasst Erlöse, wenn er die Verfügungsgewalt über ein Gut oder Dienstleistung an einen Kunden überträgt.

Division Montana Aerospace

In der Division Montana Aerospace werden Umsätze im Wesentlichen wie folgt generiert:

- Vertrieb von Aluminiumprofilen in den Geschäftsfeldern Aerospace und E-Mobility
- Vertrieb von hochwertigem isoliertem Wickelmaterial aus Kupfer für die Elektrotechnik im Hochenergiebereich, sogenannte Bohrleiter für Transformatoren und Roebelstäbe für Generatoren (Geschäftsfeld Energy).

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, FCA sowie DDP).

Division Energy Storage

In der Division Energy Storage werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Mikrobatterien, Hörgerätebatterien und Lithium-Ionen-Rundzellen sowie durch den Verkauf von Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks), Leuchten bzw. Energiespeichersysteme und Großspeicherlösungen generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, DDP, CAP sowie EXW).

Division Aluflexpack

In der Division Aluflexpack werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Verpackungen an führende europäische Hersteller und globale Marken in der Lebensmittel-, Tiernahrungs- und Pharma-Industrie generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, CIF sowie FCA).

33.16.1. Beschreibung der Leistungsverpflichtungen und der Umsatzrealisierung

Der Konzern erzielt Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produkten in den Divisionen Montana Aerospace, Aluflexpack sowie Energy Storage. Der Umsatz wird auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. Der Konzern erfasst Erlöse, wenn er die Verfügungsgewalt über ein Gut oder Dienstleistung an einen Kunden überträgt.

Division Montana Aerospace

In der Division Montana Aerospace werden Umsätze im Wesentlichen wie folgt generiert:

- Vertrieb von Aluminiumprofilen in den Geschäftsfeldern Aerospace und E-Mobility
- Vertrieb von hochwertigem isoliertem Wickelmaterial aus Kupfer für die Elektrotechnik im Hochenergiebereich, sogenannte Bohrleiter für Transformatoren und Roebelstäbe für Generatoren (Geschäftsfeld Energy).

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, FCA sowie DDP).

Division Energy Storage

In der Division Energy Storage werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Mikrobatterien, Hörgerätebatterien und Lithium-Ionen-Rundzellen sowie durch den Verkauf von Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks), Leuchten bzw. Energiespeichersysteme und Großspeicherlösungen generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, DDP, CAP sowie EXW).

Division Aluflexpack

In der Division Aluflexpack werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Verpackungen an führende europäische Hersteller und globale Marken in der Lebensmittel-, Tiernahrungs- und Pharma-Industrie generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, CIF sowie FCA).

33.17. Nettofinanzergebnis

Das Zinsergebnis enthält Erträge aus Finanzanlagen und liquiden Mitteln sowie Aufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Finanzverbindlichkeiten. Zinserträge und -aufwendungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, basierend auf der Effektivzinsmethode ergebniswirksam erfasst.

Gemäß IAS 23.4 werden Finanzierungskosten, die im Rahmen der Anschaffung von qualifizierten Vermögenswerten anfallen, in der Gruppe aktiviert. Qualifiziert sind Vermögenswerte, deren Herstellung der Betriebsbereitschaft nur über einen beträchtlichen Zeitraum erlangt werden kann.

Das übrige Finanzergebnis umfasst Dividendenerträge, Gewinne aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten, Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und die Umrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungstransaktionen. Dividendenerträge werden mit Entstehung des Rechtsanspruches auf Zahlung ergebniswirksam erfasst.

33.18. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern beinhalten sowohl die laufenden als auch die latenten Ertragsteuern. Tatsächliche Steuern und latente Steuern werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Posten verbunden sind.

33.18.1. Tatsächliche Steuern

Tatsächliche Steuern sind die erwartete Steuerschuld oder Steuerforderung auf das für das Geschäftsjahr zu versteuernde Einkommen oder den steuerlichen Verlust, und zwar auf der Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld für frühere Jahre. Der Betrag der erwarteten Steuerschuld oder Steuerforderung spiegelt den Betrag wider, der unter Berücksichtigung von steuerlichen Unsicherheiten, sofern vorhanden, die beste Schätzung darstellt. Tatsächliche Steuerschulden beinhalten auch alle Steuerschulden, die als Folge der Festsetzung von Dividenden entstehen.

Tatsächliche Steueransprüche und -schulden werden nur unter bestimmten Bedingungen saldiert.

33.18.2. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß der „Balance-Sheet-Liability-Methode“ grundsätzlich auf alle temporären Differenzen zwischen den ausgewiesenen Bilanzwerten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten berechnet. Die Bewertung erfolgt zu den für die jeweiligen Konzerngesellschaften anwendbaren bzw. voraussichtlich anwendbaren Steuersätzen.

Für folgende temporäre Differenzen werden keine latenten Steuern erfasst: Ersterfassung von Goodwill, erstmalig erfasste Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einer Transaktion, welche weder das steuerbare Ergebnis noch das Jahresergebnis beeinflusst, und temporäre Differenzen auf Anteile an Tochtergesellschaften, sofern es wahrscheinlich ist, dass die temporären Differenzen in absehbarer Zukunft nicht realisiert werden.

Aktive latente Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen und temporären Differenzen werden nur insoweit berücksichtigt, als eine Verrechenbarkeit mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

33.19. Segmentberichterstattung

Siehe hierzu Erläuterung 6.

33.20. Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Im Jahr 2021 hat die Gruppe verschiedene geringfügige Änderungen an bestehenden Standards und Interpretationen vorgenommen, die keine wesentlichen Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse der Gruppe haben.

33.21. Änderungen von IFRS-Standards mit möglichen Auswirkungen auf den Konzern nach dem 31. Dezember 2022

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung der MTC wurden noch nicht systematisch analysiert, außer wenn dies spezifisch offengelegt wird. Die erwarteten, nachfolgend dargestellten Effekte stellen lediglich eine erste Einschätzung der Konzernleitung der MTC dar.

	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch MTC im Geschäftsjahr
Neue Standards oder Interpretationen		
IFRS 17 Versicherungsverträge inklusive Änderungen an IFRS 17*	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
Überarbeitungen und Änderungen von Standards und Interpretationen		
Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Änderungen an IAS 1 und am IFRS-Practice Statement 2)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Änderungen an IAS 8)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (Änderungen an IAS 12)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-lease-back-Transaktion (Änderungen an IFRS 16)	1. Januar 2024	Geschäftsjahr 2024
Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig (Änderungen an IAS 1)**	1. Januar 2024	Geschäftsjahr 2024
Langfristige Schulden mit Kreditvereinbarungen (Änderungen an IAS 1)	1. Januar 2024	Geschäftsjahr 2024

* Änderungen an IFRS 17 veröffentlicht im Juni 2020 und im Dezember 2021.

* Im Oktober 2022 veröffentlichte das IASB zusätzliche Änderungen an IAS 1 (Langfristige Schulden mit Kreditvereinbarungen) und verschob das Datum des Inkrafttretens dieser Änderungen ebenfalls auf den 1. Januar 2024, um die Inkraftsetzung der beiden Änderungen an IAS 1 anzugleichen.

33.22. Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Gewisse Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Offenlegungen erfordern die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sowohl für finanzielle als auch für nicht-finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der beizulegende Zeitwert entspricht jenem Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

...the ...

MONTANA TECH COMPONENTS AG
Alte Aarauerstrasse 11, CH-5734 Reinach
Tel: +41 62 765 2500 / Fax: + 41 62 765 2510
office@montanatechcomponents.com
www.montanatechcomponents.com